
SOLID 50 A3 - 3

Bedienhandbuch

Ausgabe 2.1M



Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1. Einleitung	7
1.1. Allgemeine Beschreibung	7
1.2. Konventionen	9
1.3. CE – Konformität	10
1.4. Allgemeine Sicherheitsvorschriften	10
2. Installation	13
2.1. Checkliste	13
2.2. Auspacken des Druckers	14
2.3. Vorbereiten des Druckers	17
2.4. Druckeraufstellung	26
2.5. Druckerkomponenten	30
3. Handhabung des Verbrauchsmaterials	32
3.1. Handhabung der Druckmedien (z.B. Papier)	32
3.1.1. Papier in Kassette 1 und 2 einlegen	32
3.1.2. Druckmedien in die Universalzuführung einlegen	38
3.1.3. Verwenden der Papierablagen	41
3.1.4. Ändern des Papierformats	42
3.2. Tonereinheit (Toner Cartridge) ersetzen	44
3.3. Trommleinheit (Drum Cartridge) ersetzen	51
4. Inbetriebnahme und Menüstruktur	59
4.1. Anschließen des Druckers an einen Computer	59
4.2. Einschalten des Druckers	59
4.3. Ansicht des Bedienfeldes	61
4.4. Funktion der Bedienfeldelemente	62
4.5. Konfiguration über das Bedienfeld	64
4.6. Menüstruktur	65
4.7. Syntax der Diagramme	70

Kapitel	Seite
5. Bedienfeldfunktionen	71
5.1. Statusblatt drucken	71
5.2. Schriftenliste drucken	73
5.3. Auflösung wählen	74
5.4. Hexdump - Modus aktivieren	76
5.5. Normal - Druck - Modus aktivieren (inkl. FORM FEED)	77
5.6. Eingangs-Puffer löschen (Job abbrechen)	78
5.7. Menü Seite drucken	79
5.8. Testdrucke generieren (Sliding Pattern)	80
5.9. Papierzufuhr wählen	81
5.10. Papierablage wählen	83
5.11. Druckmodus wählen (Simplex/Duplex)	85
5.12. Papierformat wählen	87
5.13. Format-Prüfung des Druckers aktivieren	88
5.14. Druckrichtung wählen	89
5.15. Daten - Schnittstelle konfigurieren	90
5.16. Emulation wählen	91
5.17. Display - Sprache wählen	93
5.18. Transparent Code einstellen	94
5.19. Speicheraufteilung wählen (Eingangs-Puffer)	95
5.20. Fabrik - Werte setzen	96
5.21. Schriftart wählen (Font)	97
5.22. Textrichtung wählen	100
5.23. Ländercode wählen	101
5.24. Textränder konfigurieren (Rand)	102
5.25. Bildverschiebung in X-Richtung	103
5.26. Bildverschiebung in Y-Richtung	105
5.27. Anzahl der Zeilen pro Zoll festlegen (Zeilenabstand)	107
5.28. Anzahl der Zeichen pro Zoll festlegen (Zeichenabstand)	108
5.29. Schwärzung einstellen	109
5.30. Netzwerkparameter konfigurieren (z.B. IP Adresse)	110

Kapitel	Seite
6. Operator - Wartung	113
6.1. Reinigung des Druckers	113
6.1.1. Reinigung des Druckergehäuses	113
6.2. Austausch der Übertragungsrolle und der Fixierstation	114
7. Verhalten bei Fehlfunktionen	125
7.1. Fehler im Druckvorgang	126
7.2. Mängel im Druckbild	127
7.3. Fehlermeldungen	128
7.3.1. Verbrauchsmaterial fehlt	128
7.3.2. Papierlaufstörungen	129
7.3.3. Service Call	129
7.4. Druckmedienstau	130
7.4.1. Vermeidung von Papierstaus	130
7.4.2. Beseitigen von Druckmedienstaus	132
7.4.3. Papierstau in Kassette 1 und im Bereich der Tonereinheit beseitigen	135
7.4.4. Papierstau in Kassette 2 beseitigen	138
7.4.5. Papierstau in Kassette 3 und Kassette 4 beseitigen	140
7.4.6. Papierstau in der Universalzuführung beseitigen	142
7.4.7. Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen	143
7.4.8. Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr	145
7.5. Wiederholung des Drucks nach einem Fehler	147
8. Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)	149
9. Technische Daten	151
10. Index	155

1. Einleitung

1.1. Allgemeine Beschreibung

Das Drucksystem SOLID 50 A3 - 3 arbeitet auf elektrofotographischer Basis mit einem Laser als Belichtungseinheit.

Die Auflösung von 600 dots per inch entspricht circa 24 Punkte pro mm (siehe auch Abschnitt 5.3: Auflösung wählen).

Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt 50 Seiten DIN A4 pro Minute.

Dieser SOLID - Drucker kann unterschiedliche Papiere mit einem Gewicht von 64 bis 163 g/m² in den Formaten A3, A4 und A5 aus verstellbaren Kassetten verarbeiten.

Der SOLID 50 A3 - 3 wird standardmäßig mit zwei einstellbaren 500 Blatt- Papierfächern und einer Universalzuführung sowie einer Duplexeinheit für automatischen Vorder- und Rückseitendruck ausgeliefert.

Eine Vielzahl von Optionen wie

- zwei zusätzliche 500 Blatt- Papierfächer
- ein 3.500 Blatt - Finisher/Stacker
- eine 2.000 Blatt - Zuführung hoher Kapazität

sowie weitere Optionen (Informationen hierüber können Sie von Ihren Lieferanten erhalten) begründen die herausragende Papierhandlingsfunktionalität der SOLID 50 A3 - 3 Drucker.

Der besondere Anwendernutzen der SOLID - Systeme basiert auf dem integrierten MICROPLEX Hochleistungscontroller.

Seine Rechenleistung garantiert in praktisch allen Fällen den Ausdruck unterschiedlichster Informationsarten, wie Text, Barcode, Vektorgrafik und T.I.F.F.-Bilder, in Nenngeschwindigkeit.

Er „versteht“ die gängigen Standardemulationen und läßt sich an verschiedenen Arten von Netzwerken betreiben.

Darüberhinaus bietet er durch die MICROPLEX - eigene Seitenbeschreibungssprache IDOL eine Vielzahl komfortabler Formularmanagement- und Mopying („elektronischer Durchschlag“) - Funktionen.

Der MICROPLEX Drucker-Controller verfügt über eine integrierte Webseite, damit kann der Drucker auch über Ethernet konfiguriert werden. Siehe auch [Netzwerk-Fähigkeiten der MICROPLEX - Drucker](#).

Grundlagen des digitalen Druckens

Die digitalen Informationen (z.B. ein Formular mit Text, einem Firmenlogo und Vektorgrafik) werden in kodierter Form („Emulation“ oder „Seitenbeschreibungssprache“) vom EDV-System in den Eingangsspeicher des Laserdruckers übertragen. Der Controller dekodiert die Informationen, löst die Buchstaben, Ziffern und Zeichnungen usw. in Bitmuster auf und trägt sie in den Bildspeicher des Controllers ein. So entsteht eine gewissermaßen aus Einzelpunkten bestehende Vorlage der zukünftigen Druckseite.

Der elektronisch gesteuerte Laserstrahl zeichnet nun zeilenweise dieses Punktmuster auf eine rotierende, lichtempfindliche, negativ geladene Trommel. An den Stellen, an denen das Licht auf die Trommel trifft, löscht es die elektrische Ladung. Nur an diesen Stellen bleibt der ebenfalls negativ geladene Toner haften. Da gleiche Ladungen sich abstoßen, bleibt die übrige Trommeloberfläche frei. Das Papier wird an der Trommel vorbeigeführt, wobei die elektrostatisch geladenen Tonerpartikel auf das Papier übertragen werden; dies wird unterstützt von einem positiven Feld unterhalb des Papiers (Transferkorona). Beim Weitertransport werden die Tonerpartikel in der Fixierstation unter Einwirkung von Hitze und Druck dauerhaft mit dem Papier verbunden. Die Trommel wird entladen, gereinigt und steht für die nächste Seite zur Verfügung.

1.2. Konventionen

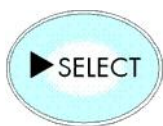
Damit Sie die gewünschten Informationen schneller finden und die Anweisungen leichter verstehen können, werden in diesem Handbuch folgende Konventionen verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben, die Funktion des Gerätes beeinträchtigen oder zu Sachbeschädigungen führen.



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise und Vorschläge für den sachgerechten Umgang mit der Maschine. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



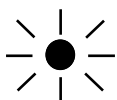
Dieses Symbol zeigt eine Taste des Bedienfeldes. Solche Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, wenn einzelne Tasten des Bedienfeldes betätigt werden sollen, um eine bestimmte Funktion zu aktivieren.

[blauer Text](#)

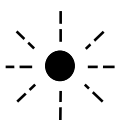
Verknüpfung (Link) zu einem anderen Themenabschnitt oder Dokument. Klicken Sie auf den blau eingefärbten Text, um zu dem anderen Themenabschnitt bzw. Dokument zu gelangen.

[Bedienebene 1]

Anzeigen des Displays werden in eckigen Klammern wiedergegeben.



Mit diesem Symbol wird eine LED (Lichtemittierende Diode) dargestellt, die leuchtet. Im Bedienfeld des SOLID - Druckers befindet sich eine LED.



Dieses Symbol wird verwendet, um eine blinkende LED darzustellen.



Dieses Symbol wird verwendet, wenn die LED nicht leuchtet.

1.3. CE – Konformität

Der Hersteller erklärt hiermit, dass das Gerät mit folgenden
EU – Richtlinien übereinstimmt.

2004/108/EG (EMV – Richtlinie)

2006/95/EG (Niederspannungs – Richtlinie)

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 55022:2006 Klasse A (Einrichtungen der Informationstechnik
-Funkstöreeigenschaften –Grenzwerte und
Meßverfahren)

EN 61000-6-2:2005 (Störfestigkeit für Industriebereiche)

1.4. Allgemeine Sicherheitsvorschriften



Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch ausstrahlen. Dadurch kann es bei unsachgemäßer Installation zu Hochfrequenzstörungen im Funkverkehr kommen.

Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht einem Laserprodukt der Klasse 1 (DHHS Department of Health and Human Services). Der Drucker ist so konstruiert, daß während aller ordnungsgemäß durchgeführten Druck- und Wartungsvorgänge Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreiten.

Alle in diesem Handbuch nicht beschriebenen Verfahren oder abweichende Vorgehensweisen sind zu unterlassen. Bei Nichtbeachtung kann gefährliche Laserstrahlung freigesetzt werden.



Dieses MICROPLEX Produkt und die Verbrauchsmaterialien wurden gemäß strenger Sicherheitsanforderungen entworfen und getestet.

Die Beachtung der folgenden Bedingungen sorgt für einen ständig sicheren Betrieb:



- Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Erdung der Spannungsversorgung.
- Das Gerät immer auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.
- Transport des Gerätes nur durch geschultes Personal unter Berücksichtigung der Geräteeigenschaften.
- Nur Verbrauchsmaterialien verwenden, die speziell für dieses Gerät entwickelt wurden.



- Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungsbeeinträchtigungen und Schäden führen.
- Auf keinen Fall Flüssigkeiten in oder an das Gerät gelangen lassen.
- Auf keinen Fall eine mit Schrauben befestigte Abdeckung oder Schutzvorrichtung entfernen.
- Auf keinen Fall Schutzeinrichtungen (z.B. Türschalter) überbrücken.
- Auf keinen Fall Gegenstände durch die Lüftungsöffnungen in das Gerät gelangen lassen.



- Auf keinen Fall versuchen, Installations-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Diese Arbeiten gehören ausschließlich in die Hände der von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.



Um das Gerät im Notfall schnell vom Netz trennen zu können, sollten Sie die folgenden Hinweise berücksichtigen:

- Wird das Gerät mit dem mitgelieferten Netzkabel angeschlossen, sollte die Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes und leicht erreichbar sein.
- Wird das Gerät fest angeschlossen, sollten Sie einen leicht erreichbaren Not - Aus - Schalter in unmittelbarer Nähe des Gerätes vorsehen.
- Achten Sie darauf, daß Abschalt - Vorrichtungen nicht durch das Gerät oder andere Teile verstellt werden.



- Befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise, die direkt am Drucker angebracht und/oder in diesem Handbuch beschrieben sind.
- Verwenden Sie ausschließlich MICROPLEX - Verbrauchsmaterialien, da sonst die Funktion des Druckers beeinträchtigt werden kann.

2. Installation

2.1. Checkliste

Stellen Sie den Drucker und das Zubehör zunächst auf eine feste ebene Grundlage, bis der endgültige Standplatz gefunden ist.

Überzeugen Sie sich, daß keine Transportschäden aufgetreten sind und daß alles vollständig ist.

Teilen Sie jeden Schaden sofort Ihrem Lieferanten mit.

Öffnen Sie vorsichtig die Kartons und überprüfen Sie den Inhalt anhand dieser Checkliste:

1. Drucker SOLID 50 A3 - 3
2. Trommeleinheit (Drum Cartridge)
3. Tonereinheit (Toner Cartridge)
4. Netzkabel
5. auf CD:
 - Bedienhandbuch SOLID 50 A3 - 3
 - Druckertreiber
 - IDOL Programmierhandbuch



Bitte bewahren Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass Sie den Drucker nochmals transportieren müssen.

Verwenden Sie immer die Originalverpackung einschließlich der Transportsicherungen (Klebestreifen...), um auch Beschädigungen von Baugruppen im Druckerinneren zu vermeiden.

(Siehe auch Kapitel 8 Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)).

2.2. Auspacken des Druckers

1. Öffnen Sie den Karton (wie in der folgenden Abbildung gezeigt) und entfernen Sie den oberen Teil der Verpackung.

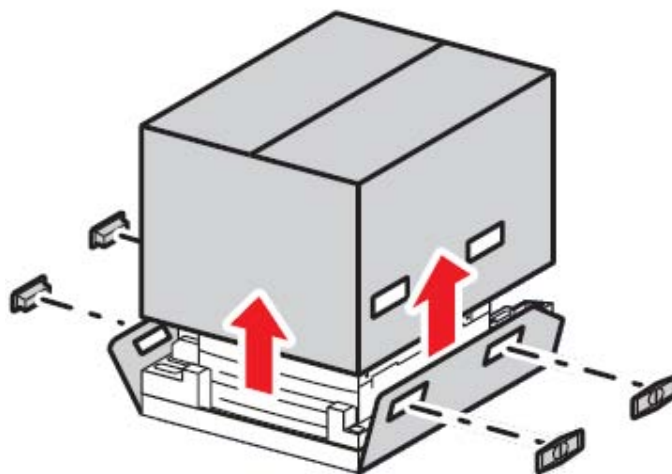


Abb. 2.2.a Karton öffnen



ACHTUNG! Das Gewicht des Druckers beträgt ca. 48 kg. Zum sicheren Anheben sind mindestens zwei Personen erforderlich.

2. Heben Sie den SOLID - Drucker vorsichtig heraus.

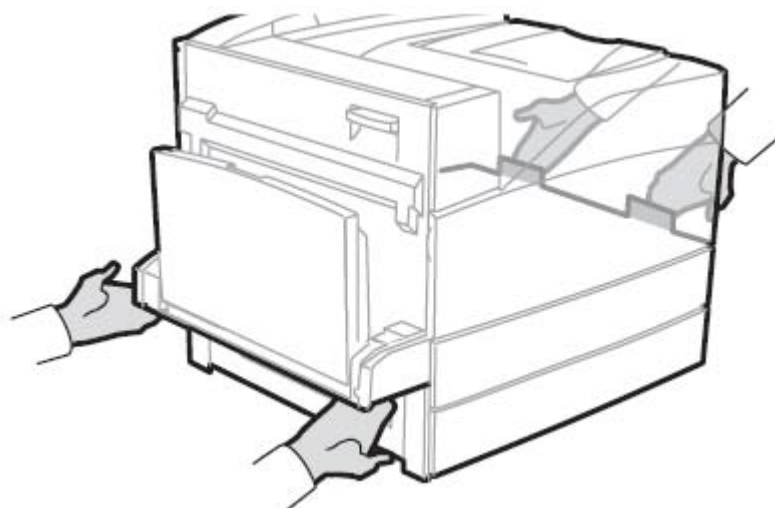


Abb. 2.2.b Drucker richtig anheben und transportieren

3. Stellen Sie den Drucker auf eine geeignete Unterlage (siehe Abschnitt 2.4 Druckeraufstellung).
4. Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und Klebestreifen (vgl. folgende Abbildung).

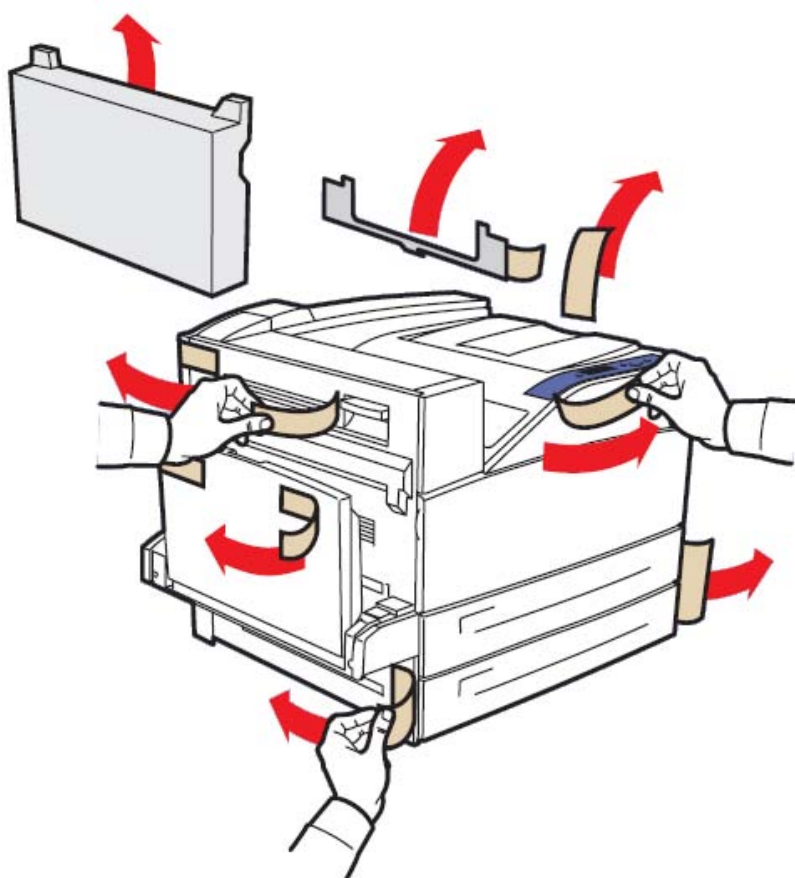


Abb. 2.2.c Verpackungsmaterialien und Klebestreifen entfernen



Abb. 2.2.d Ansicht eines SOLID 50 A3 - 3 - Druckers



Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien für einen eventuellen späteren Transport auf.

2.3. Vorbereiten des Druckers

Nachdem Sie Ihren Drucker ausgepackt und am gewünschten Standort aufgestellt haben, können Sie nun das Druckerzubehör einrichten.

Einsetzen der Trommeleinheit

1. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe des Druckers (Klappe A) zu öffnen.
2. Schwenken Sie die Klappe vorsichtig herunter.

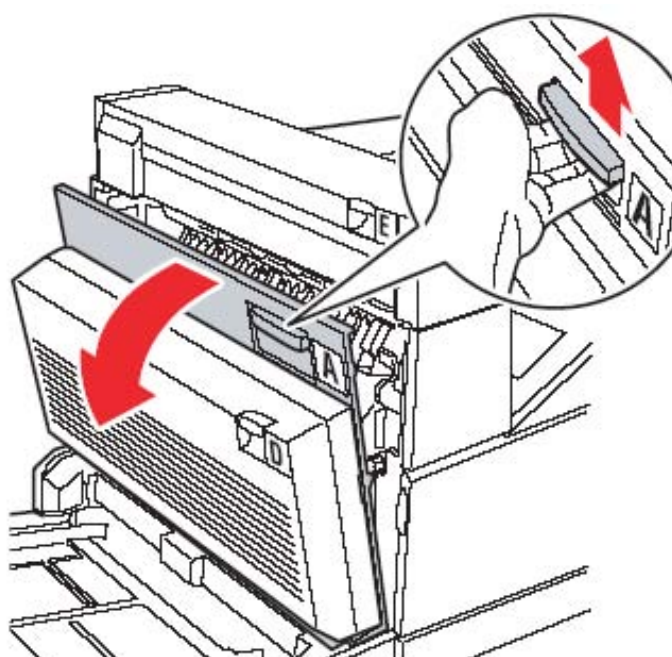


Abb. 2.3.a Seitenklappe (Klappe A) öffnen

3. Öffnen Sie die Vorderklappe des Druckers (Klappe F) mit Hilfe der Griffmulden auf beiden Seiten.

Hinweis: Sie müssen die Seitenklappe des Druckers öffnen, da einige der folgenden Arbeitsschritte nicht durchgeführt werden können, wenn nur die Vorderklappe geöffnet ist.

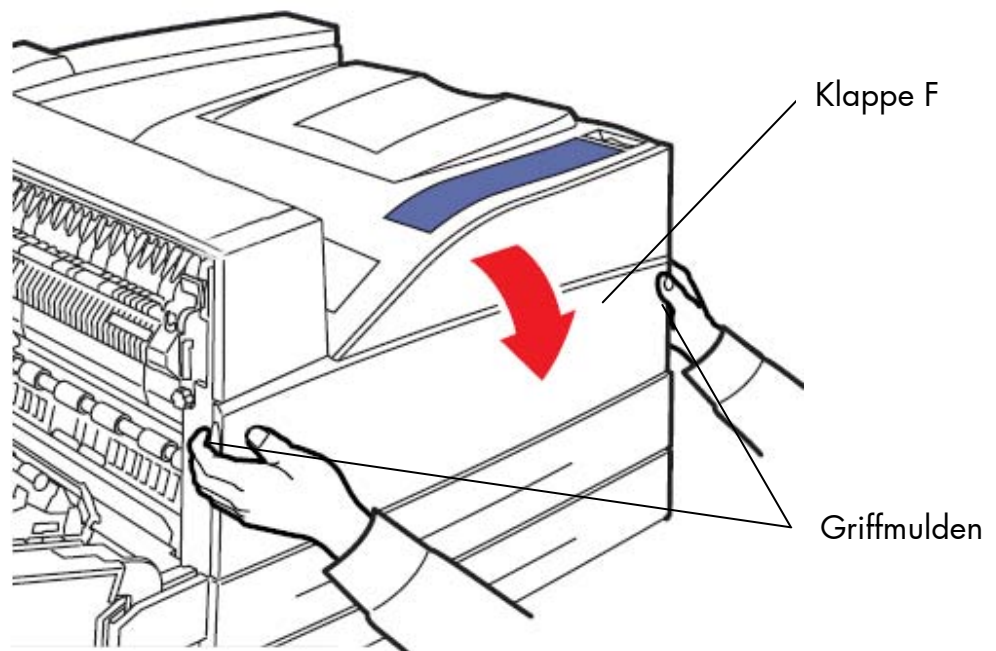


Abb. 2.3.b Vorderklappe des Druckers (Klappe F) öffnen



Lagern Sie die Trommeleinheit bis zum Einbau in den Drucker in der Originalverpackung.

Extreme Schwankungen von Luftfeuchtigkeit und/oder Temperatur sind nicht zulässig.
Die in Abschnitt 2.4 genannten Werte müssen beachtet werden.

4. Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus ihrer Verpackung. Bewahren Sie die Kunststoffverpackung auf.



Entfernen Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht den gelben Schutzstreifen von der Trommeleinheit. Dieser Arbeitsvorgang darf erst als Schritt 10 erfolgen.

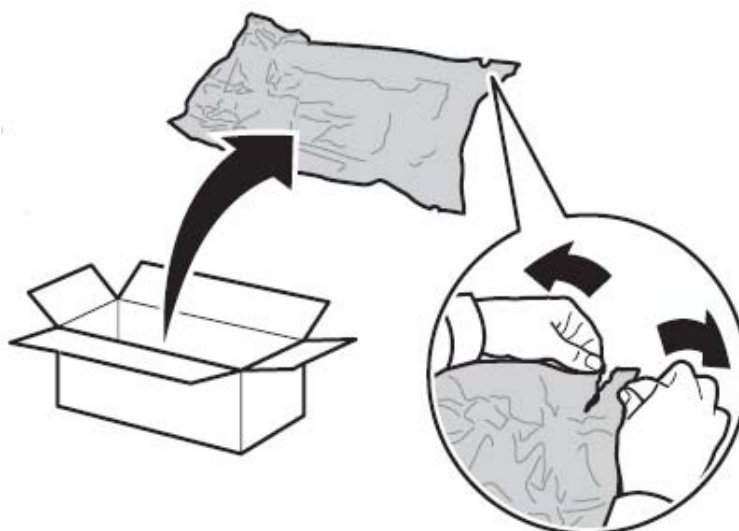


Abb. 2.3.c Trommeleinheit auspacken

5. Drehen Sie die Trommeleinheit so, daß der Griff nach oben zeigt.
6. Entfernen Sie das Klebeband (oben auf der Trommeleinheit; siehe Abb. 2.3.d) und ziehen Sie dann vorsichtig das Schutzpapier gerade aus der Trommeleinheit heraus.

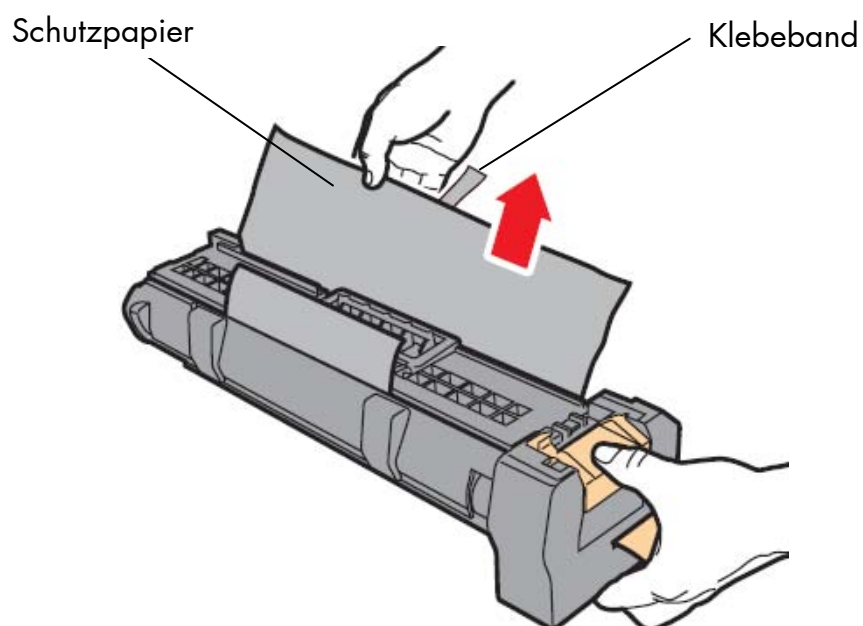


Abb. 2.3d Schutzpapier der neuen Trommeleinheit entfernen



Vermeiden Sie es, die Trommeleinheit für längere Zeit dem Licht auszusetzen.

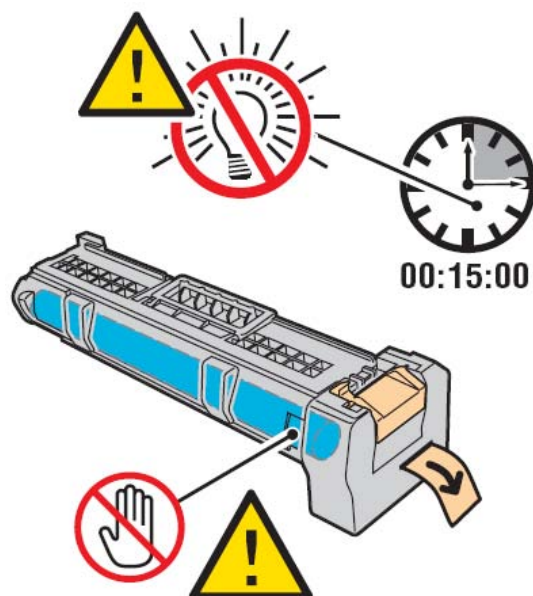


Abb. 2.3e Hinweise zum Umgang mit der Trommeleinheit

7. Halten Sie die neue Trommeleinheit am Griff und an einem Ende fest. Setzen Sie die seitlichen Führungen der Trommeleinheit in die Führungsbahnen des Druckergehäuses ein und schieben Sie die Trommeleinheit halb in den Drucker.

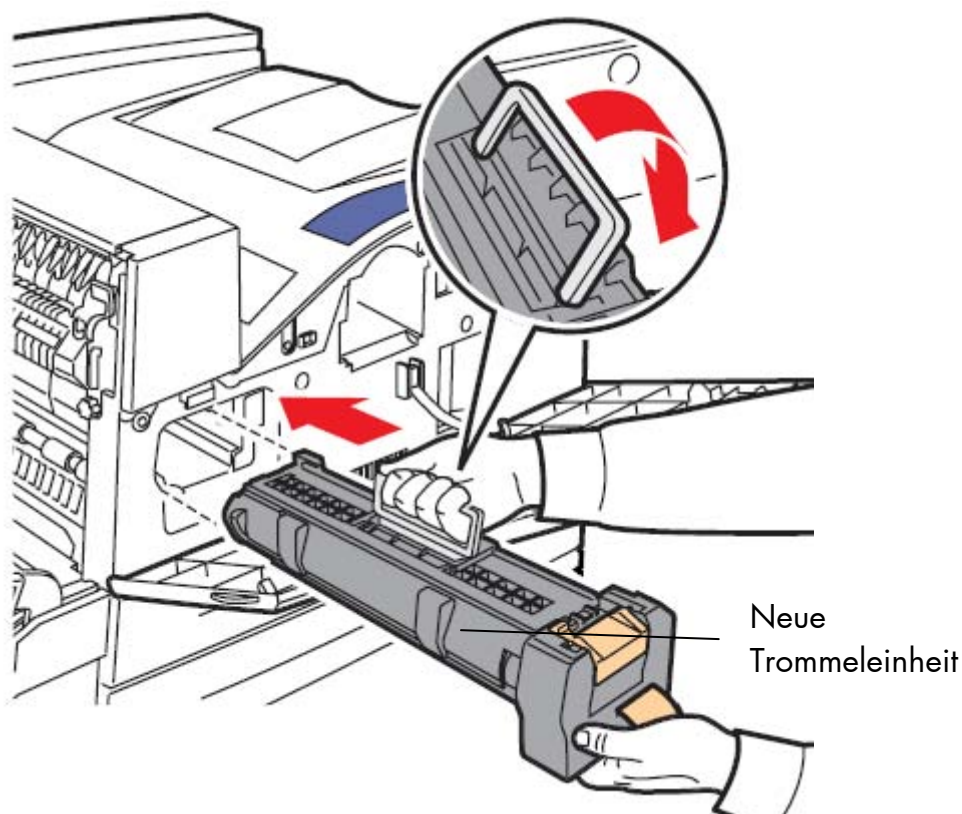


Abb. 2.3f Führungen der Trommeleinheit einsetzen

8. Klappen Sie den Griff zurück in die Aussparung.
9. Schieben Sie die Trommeleinheit ganz in den Drucker, bis sie einrastet.

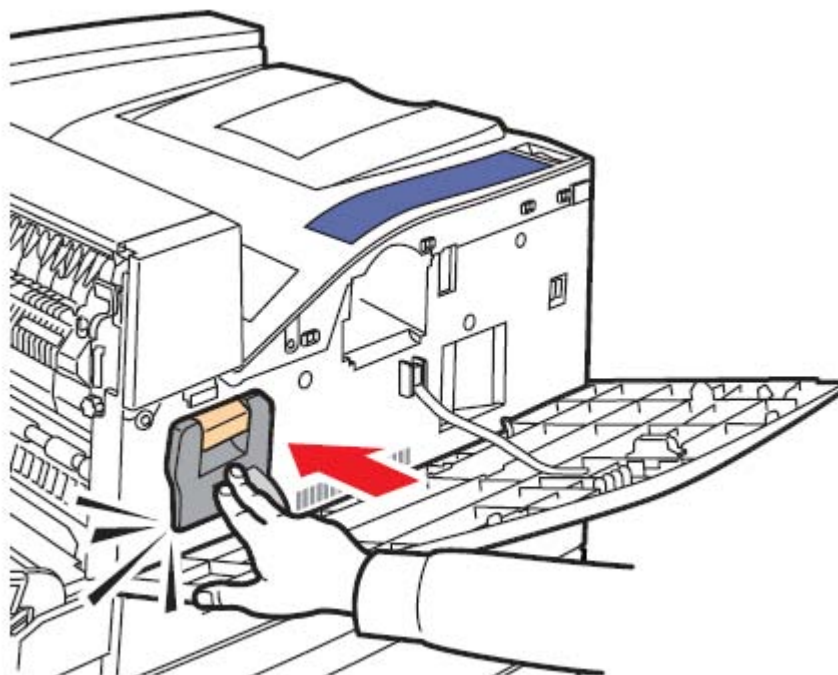


Abb. 2.3g Trommeleinheit hineinschieben

10. Entfernen Sie vorsichtig das gelbe Klebeband vollständig aus der Trommeleinheit. Entsorgen Sie das Klebeband.

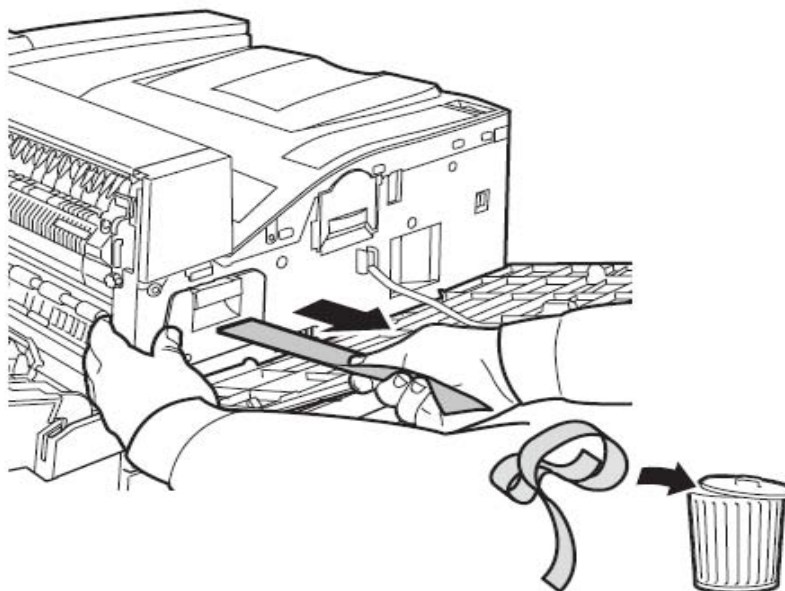


Abb. 2.3h Gelbes Klebeband entfernen

Einsetzen der Tonereinheit

1. Nehmen Sie die neue Tonereinheit aus ihrer Verpackung.

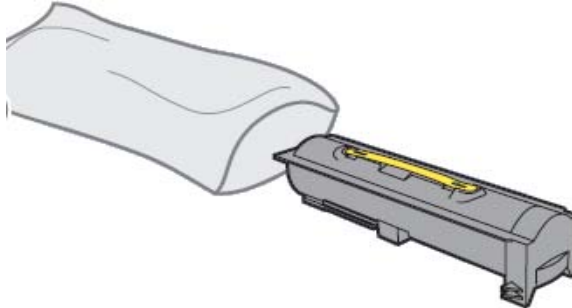


Abb. 2.3.i Neue Tonereinheit auspacken

2. Drehen Sie die Tonereinheit so, daß der Griff nach oben zeigt.
3. Schütteln Sie die Tonereinheit kräftig in alle Richtungen (siehe Abb. 2.3.j), um den Toner zu verteilen.



Wenn Sie dabei Toner auf dem Fußboden verschütten, verwenden Sie zur Reinigung keinen Staubsauger oder feuchten Lappen. Entfernen Sie den verschütteten Toner mit einem trockenen Lappen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gerät, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser aus.

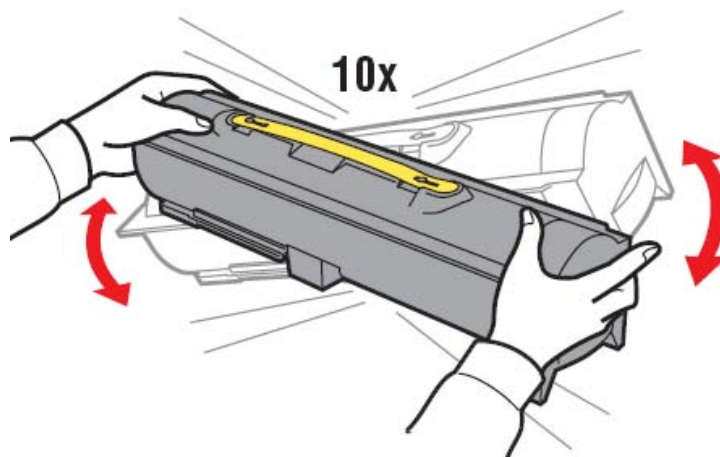


Abb. 2.3.j Tonereinheit schütteln

4. Halten Sie die neue Tonereinheit am Griff und an einem Ende fest. Setzen Sie die seitlichen Führungen der Tonereinheit in die Führungsbahnen des Druckergehäuses ein und schieben Sie die Tonereinheit halb in den Drucker.

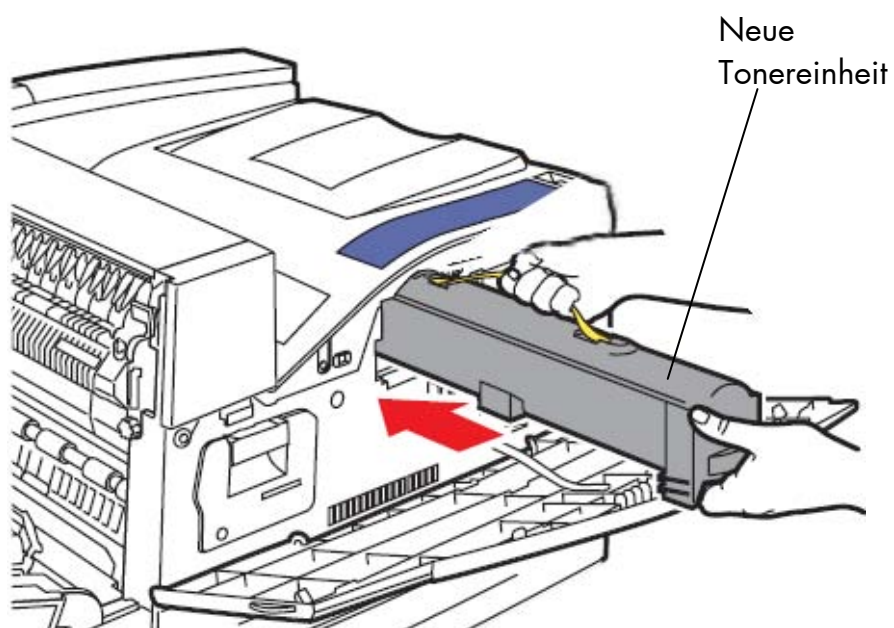


Abb. 2.3.k Führungen der Tonereinheit einsetzen

5. Schieben Sie die Tonereinheit ganz in den Drucker, bis sie einrastet.

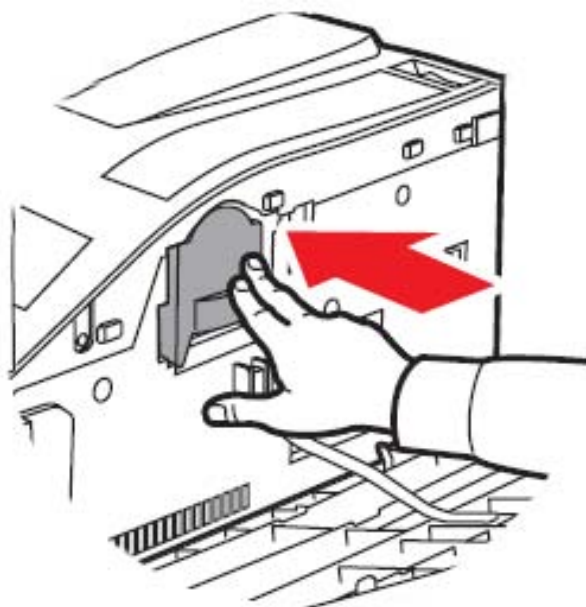


Abb. 2.3.l Tonereinheit in den Drucker schieben

6. Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).

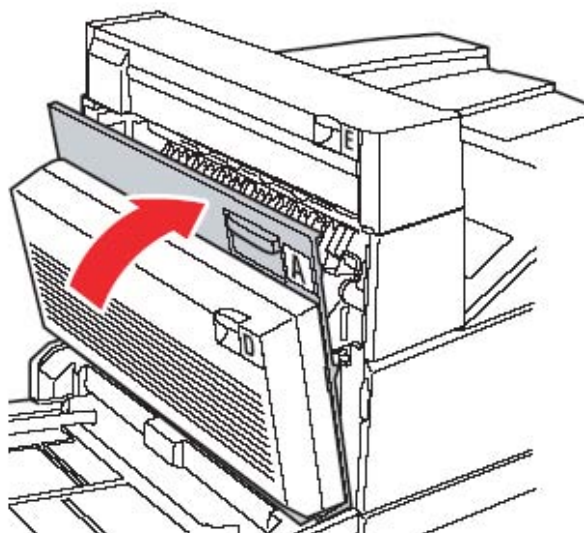


Abb. 2.3.m Seitenklappe des Druckers schließen (Klappe A)

7. Fassen Sie die Vorderklappe des Druckers (Klappe F) an beiden Seiten und schließen Sie diese.

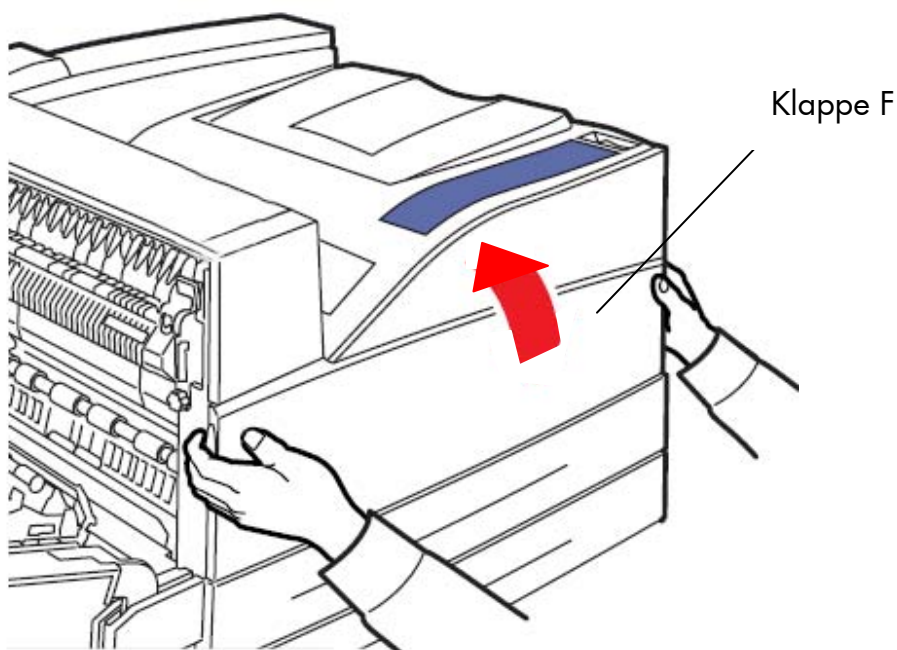


Abb. 2.3.n Vorderklappe des Druckers schließen (Klappe F)

2.4. Druckeraufstellung



- Der Raum für die Druckeraufstellung sollte gut belüftet, schmutzfrei und trocken sein.
- Schädliche Umwelteinflüsse wie z.B. Metaldämpfe, Ölnebel, ätzende Laugen o.ä. dürfen nicht auf den Drucker einwirken können.
- Der Platz für die Aufstellung des Druckers sollte waagrecht, eben und standfest sein.
- Die Umgebung des Druckers muß stoß- und vibrationsfrei sein.



- Drucker und Steckdose müssen frei zugänglich sein.
- Der Drucker sollte nicht in der Nähe leicht flüchtiger oder entflammbarer Materialien (z.B. einer Gardine) aufgestellt werden.



- Vor dem Anschluß von Schnittstellenleitungen an Ihren SOLID - Drucker sind die betreffenden Geräte auszuschalten und die Netzstecker zu ziehen.



- Schließen Sie den Drucker nur an eine VDE-geprüfte, geerdete 230V/50Hz Schutzkontaktsteckdose an. Steckdose und Kabel dürfen nicht beschädigt sein.
- Betreiben Sie den Drucker nur innerhalb der erlaubten Netzschwankungen von $\pm 10\%$.
- Die Spannungsversorgung darf nicht durch Störsignale (z.B. von großen Maschinen) beeinträchtigt sein.



Beachten Sie bei jedem Umsetzen oder Transport des Druckers folgendes:

- Der Drucker wiegt ungefähr 48 kg.
Es sind zwei Personen erforderlich, um ihn sicher anzuheben.
- Entnehmen Sie die Tonereinheit und die Trommeleinheit, bevor Sie den Drucker umsetzen bzw. transportieren!
Wenn der Drucker mit installierter Toner- und Trommeleinheit umgesetzt wird, kann Toner verschüttet und der Drucker dadurch beschädigt werden.
- Schließen Sie den Drucker auch am neuen Standort an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

- Beachten Sie die folgenden Bedingungen, unter denen der Drucker zuverlässig arbeitet:

Temperatur: +5°C bis +32°C
relative Luftfeuchtigkeit: 15% bis 85%



- Stellen Sie das Gerät bitte nicht an einem Platz auf, wo große Temperaturschwankungen auftreten (Heizung, Fenster oder Klimaanlage).
- Das Gerät darf nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

- Platzbedarf:

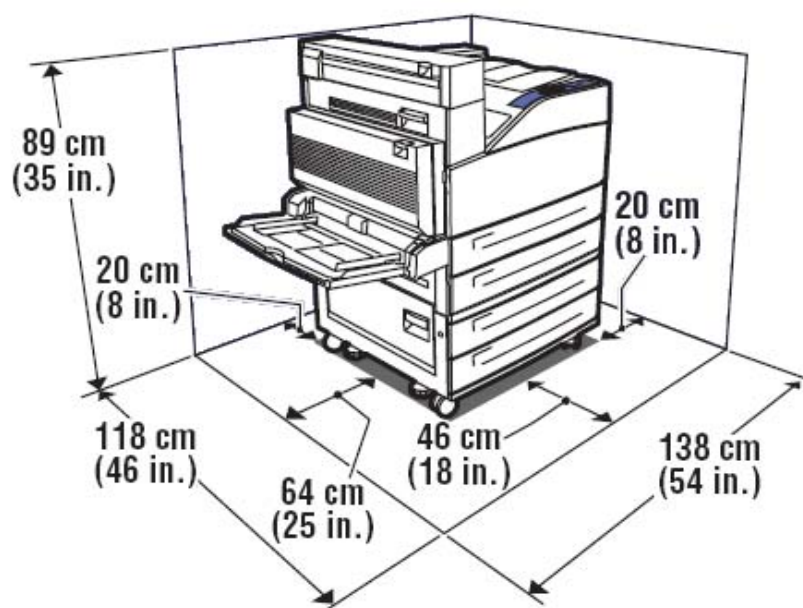


Abb. 2.4.a Platzbedarf für den SOLID 50 A3 - 3 (Drucker mit optionalen Kassetten 3+4)

- Platzbedarf (Fortsetzung):

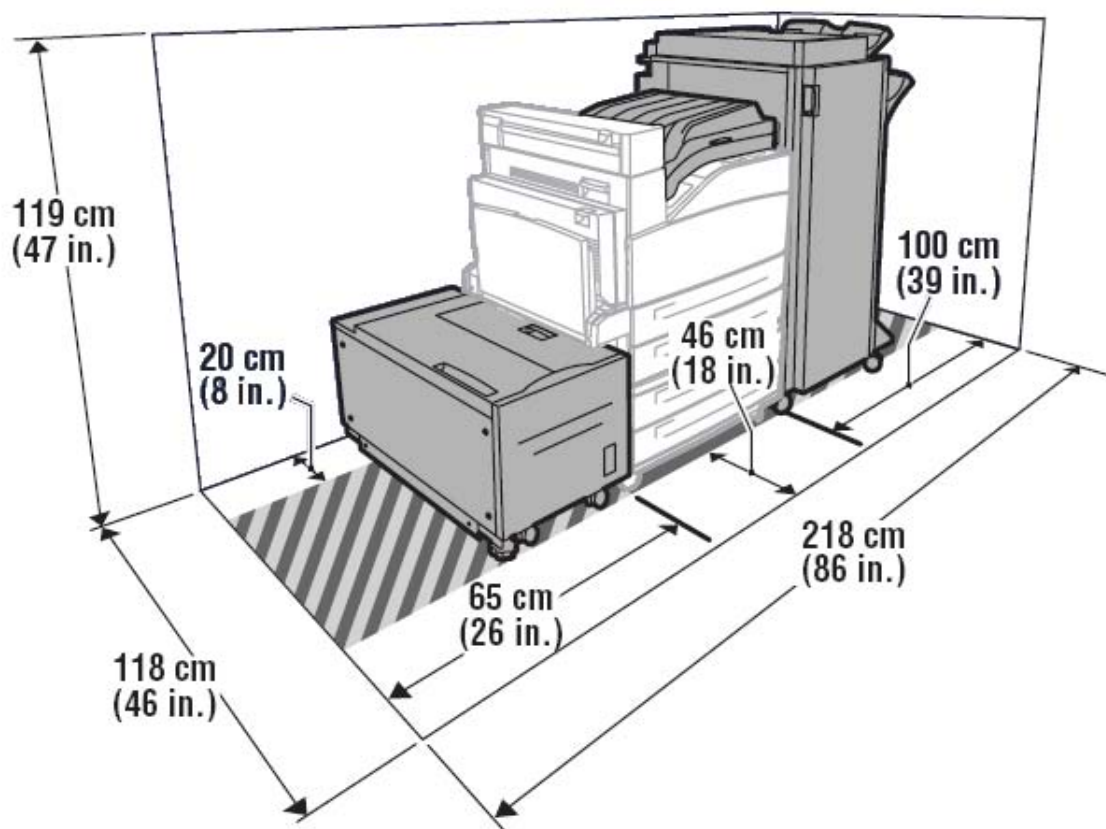


Abb. 2.4.b Platzbedarf für einen Drucker SOLID 50 A3 - 3 mit Optionen:

- in diesem Beispiel: Drucker ausgestattet mit einer Zuführung mit hoher Kapazität und einem Finisher /Stacker

2.5. Druckerkomponenten

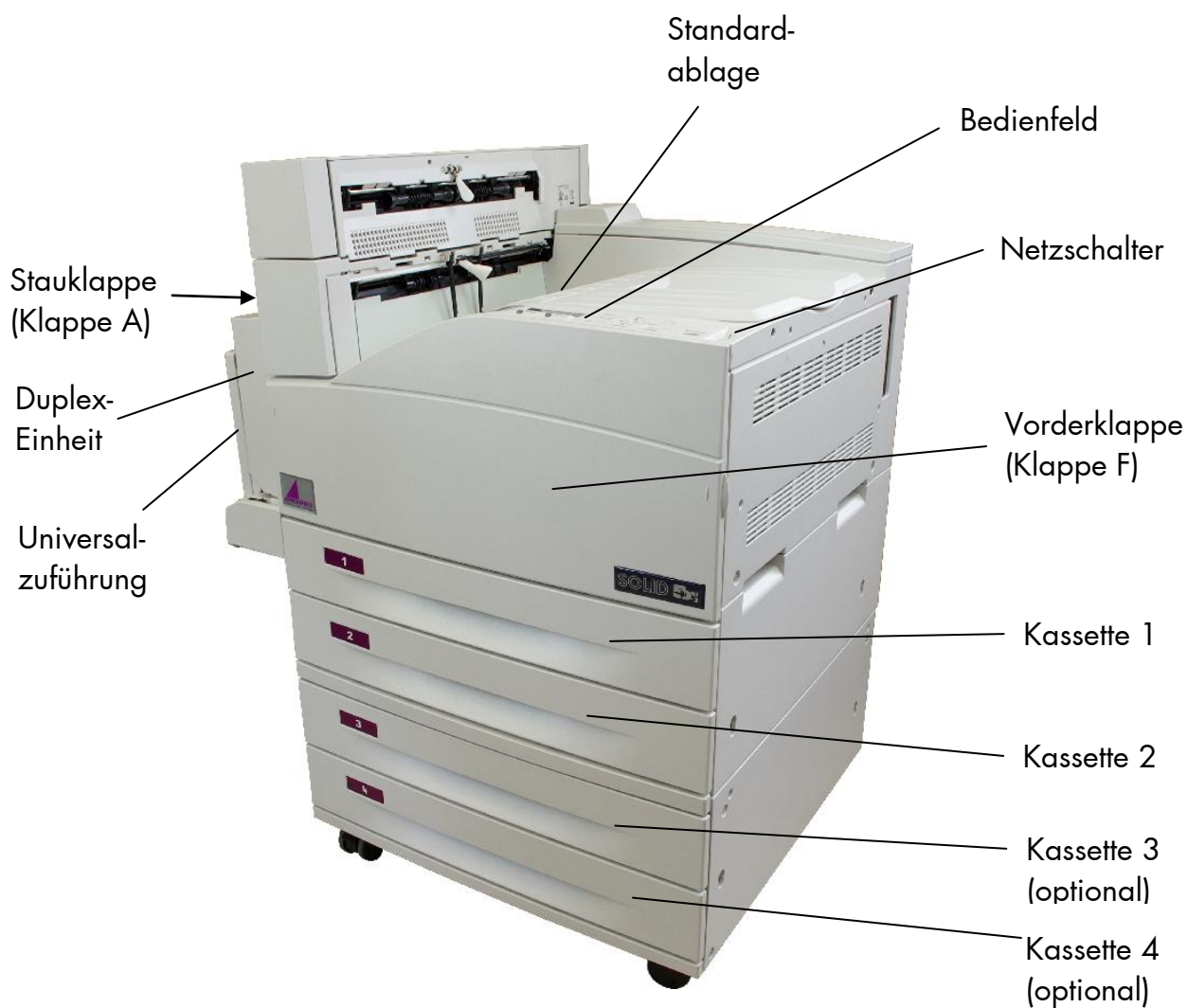


Abb. 2.5.a Hauptansicht des Druckers



Abb. 2.5.b Blick auf die Schnittstellen

3. Handhabung des Verbrauchsmaterials

3.1. Handhabung der Druckmedien (z.B. Papier)



Der Drucker verarbeitet die Formate DIN A3, A4, A4R, A5, A5R, Ledger, Letter, LetterR und Legal (siehe Tabelle in Abschnitt 3.1.4) mit Gewichten von 64 bis 163 g/m².



Durch eine sorgfältige und fehlerfreie Befüllung der Papierkassetten bzw. Papierzuführungen vermeiden Sie Papierstaus. Öffnen oder entfernen Sie zudem keine Papierkassette, während der Drucker aktiv ist.

Beachten Sie die Angaben zur „Druckseite“ des Papiers (siehe Hinweis auf der Verpackung des Papiers).

Soll eine leere Papierkassette wieder aufgefüllt werden (ohne Wechsel des Papierformates; vergleiche mit Abschnitt 3.1.4), so gehen Sie wie folgt vor:

3.1.1. Papier in Kassette 1 und 2 einlegen

Der SOLID 50 A3 - 3 ist mit zwei Standardkassetten ausgestattet (Kassette 1 und 2). Diese fassen je 500 Blatt Normalpapier.

1. Ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag heraus.

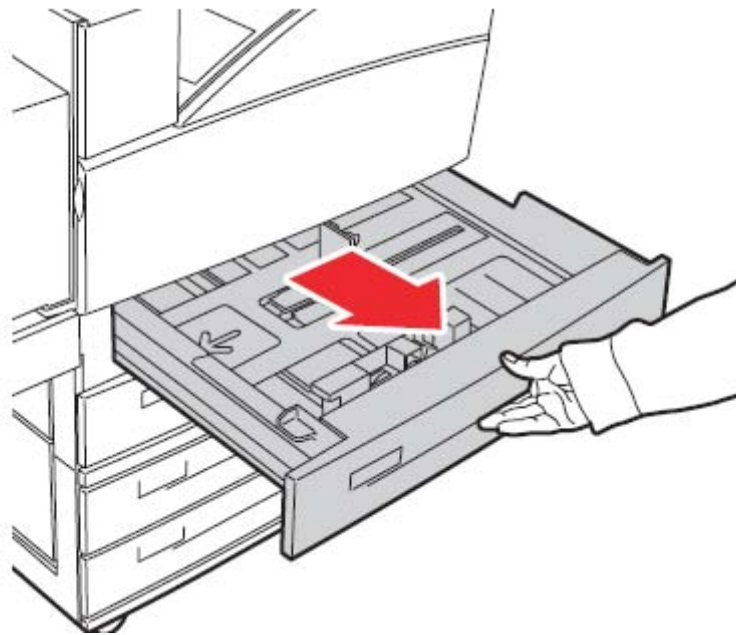


Abb. 3.1.1.a Kassette herausziehen

2. Drücken Sie die Hebel der seitlichen Führung zusammen (vgl. kleines „Bild“ im oberen Bereich der folgenden Abbildung) und schieben Sie die seitliche Führung nach rechts.

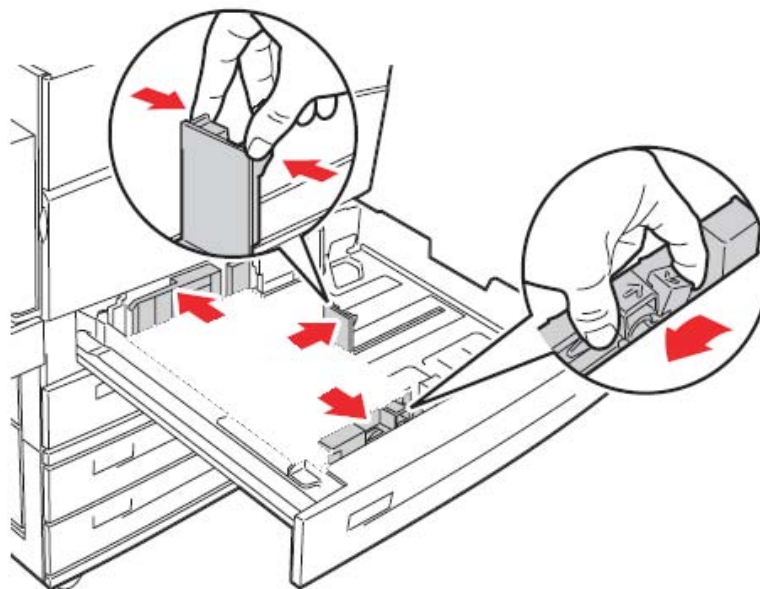


Abb. 3.1.1.b Papierführungen einstellen

3. Drücken Sie die Hebel der vorderen Führung zusammen (vgl. kleines „Bild“ im rechten Bereich der obigen Abbildung) und schieben Sie die vordere Führung zur Vorderseite der Kassette.

Hinweis: Am Boden der Kassette befinden sich Aufkleber mit der Bezeichnung der Druckmedienformate.

4. Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen und fächern Sie das Papier auf. Die Druckmedien dürfen keine Falten oder Knitterspuren aufweisen.

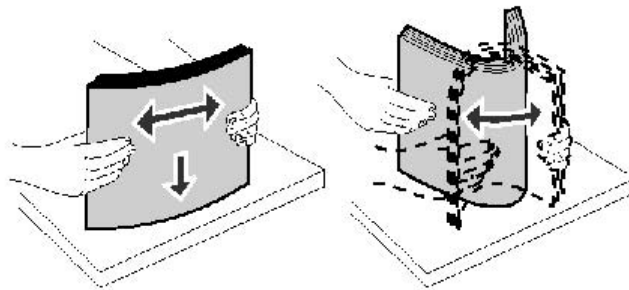


Abb. 3.1.1.c Papierstapel auffächern und in Form bringen

5. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.
6. Legen Sie jetzt den Stapel Druckmedien so in die Kassette ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.

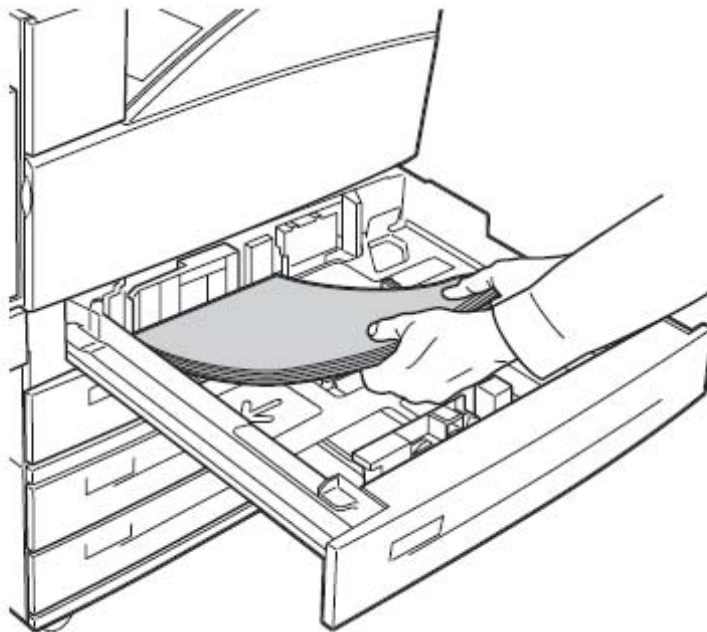


Abb. 3.1.1.d Druckmedien einlegen



Beachten Sie die auf der hinteren Führung angegebene maximale Stapelhöhe. Durch Überladen der Kassette können Papierstaus entstehen.

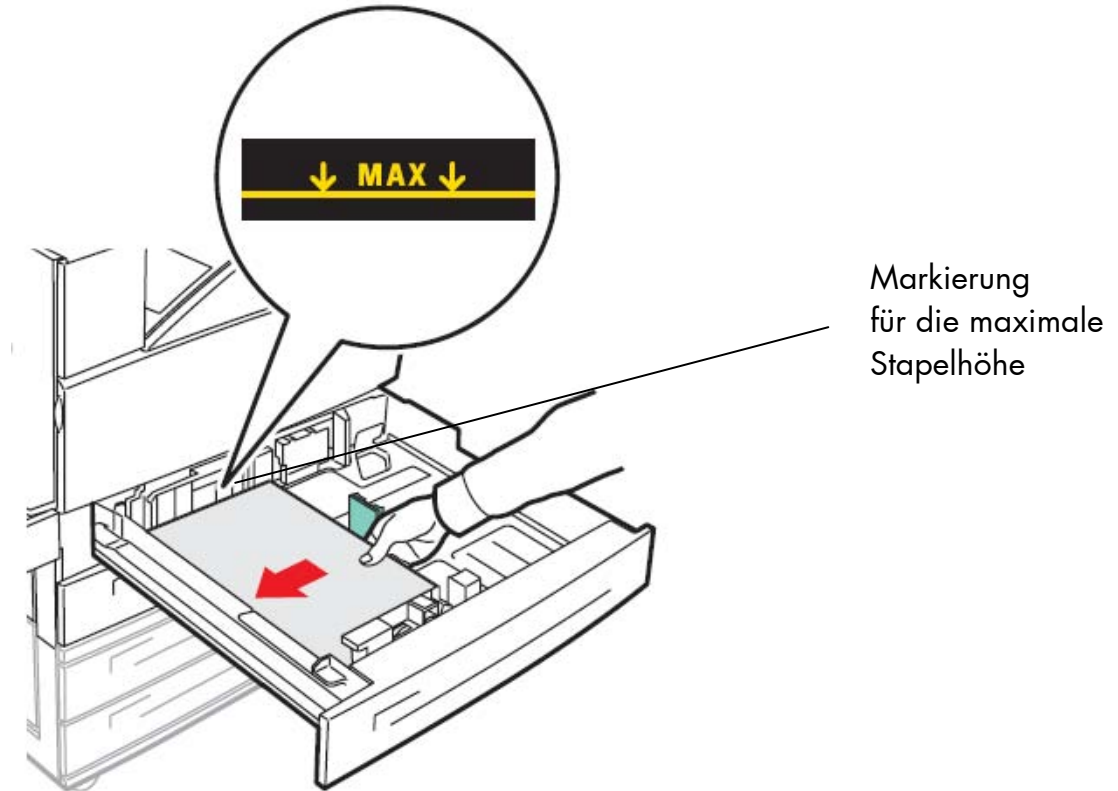


Abb. 3.1.1.e Maximale Füllhöhe der Kassette



Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.

7. Drücken Sie die Hebel der vorderen Führung zusammen (siehe nächste Abbildung) und verschieben Sie die Führung solange, bis sie den Druckmedienstapel leicht berührt.

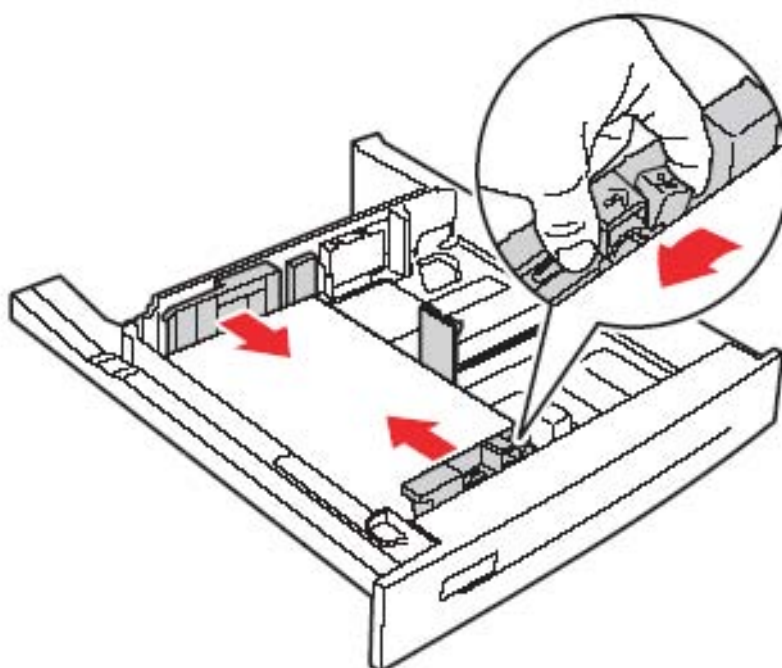


Abb. 3.1.1.f Vordere Führung an den Druckmedienstapel schieben

8. Drücken Sie die Hebel der seitlichen Führung zusammen und schieben Sie die Führung nach links, bis sie die Seite des Druckmedienstapels leicht berührt. Stellen Sie sicher, daß die Führung einrastet.

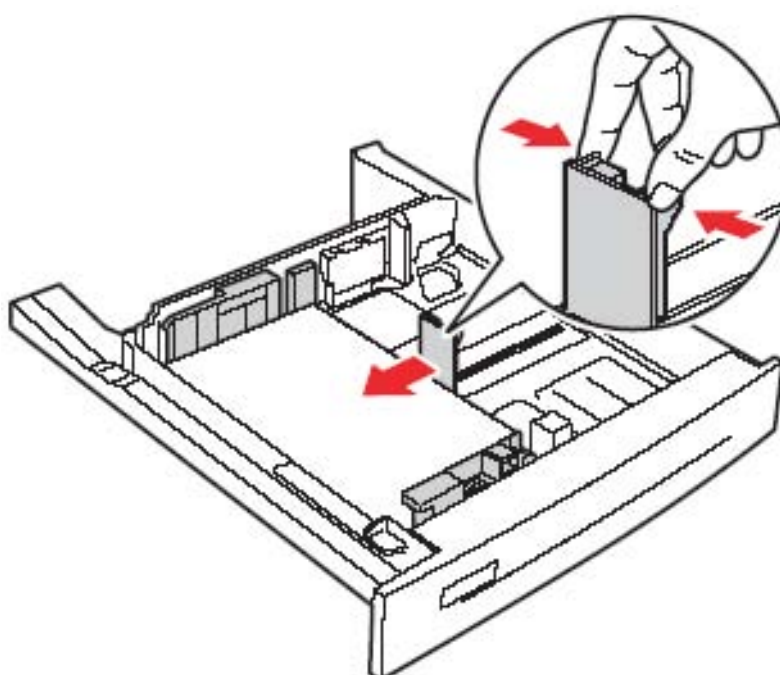


Abb. 3.1.1.g Seitliche Führung an den Druckmedienstapel schieben

9. Schieben Sie die Kassette wieder ganz in den Drucker. Wenn die Kassette nicht bis zum Anschlag in den Drucker geschoben ist, werden Texte und Bilder möglicherweise an der falschen Stelle auf der Seite gedruckt und auch die Randeinstellungen können falsch sein. Möglicherweise wird auch eine Fehlermeldung angezeigt.

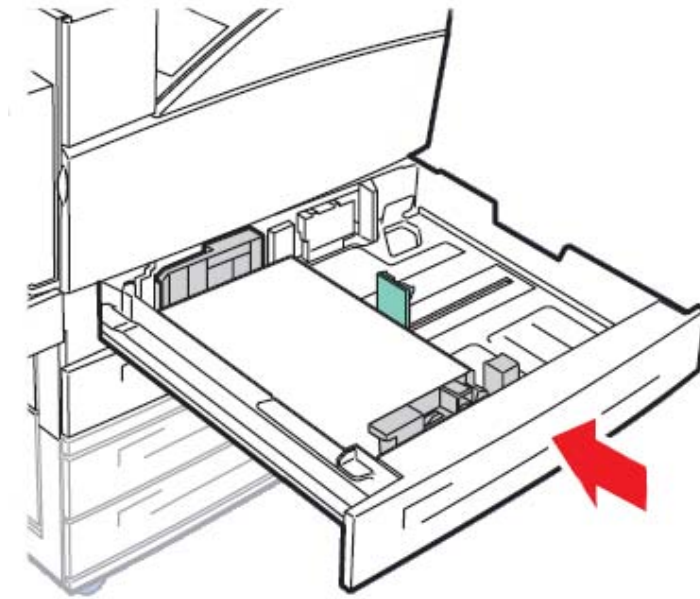


Abb. 3.1.1.h Kassette wieder in den Drucker schieben

3.1.2. Druckmedien in die Universalzuführung einlegen

Die Universalzuführung ist standardmäßig im Lieferumfang des Druckers enthalten und faßt etwa 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m².

1. Öffnen Sie die Universalzuführung.

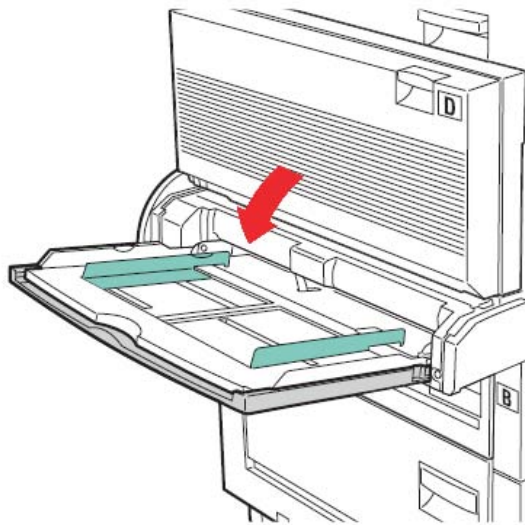


Abb. 3.1.2.a Universalzuführung öffnen

2. „Öffnen“ Sie die Papierführungen entsprechend den zu verwendenden Druckmedien (schieben Sie die Papierführungen nach außen).
3. Ziehen Sie die ausziehbare Führung auf die Länge der zu verwendenden Druckmedien heraus.
4. Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen und fächern Sie das Papier auf.

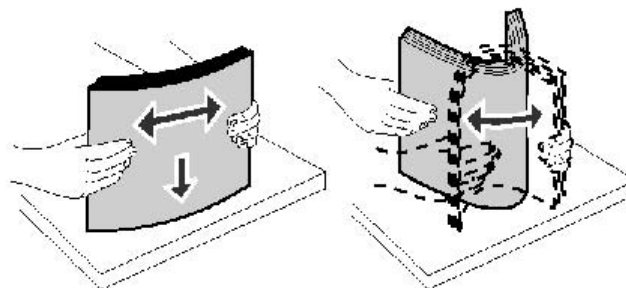


Abb. 3.1.2.b Papierstapel auffächern und in Form bringen

5. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.

6. Richten Sie den Stapel der Druckmedien entsprechend dem Format und der Druckmethode aus. Richten Sie sich dazu nach den Symbolen auf dem Einzug.



Achten Sie auf die an der Papierführung angegebene maximale Stapelhöhe. Durch Überladen der Zuführung können Papierstaus entstehen.

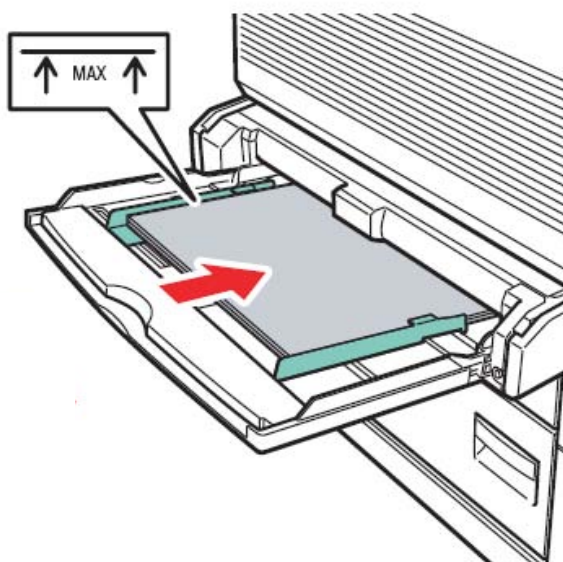


Abb. 3.1.2.c Markierung für die maximale Stapelhöhe

7. Legen Sie die Druckmedien vorne in die Zuführung ein und schieben Sie sie so weit wie möglich in die Zuführung ein.

Wenden Sie dabei keine Gewalt an.

8. Schieben Sie die Führungen in Richtung des Druckmedienstapels (siehe folgende Abbildung), bis sie den Stapel leicht berühren.

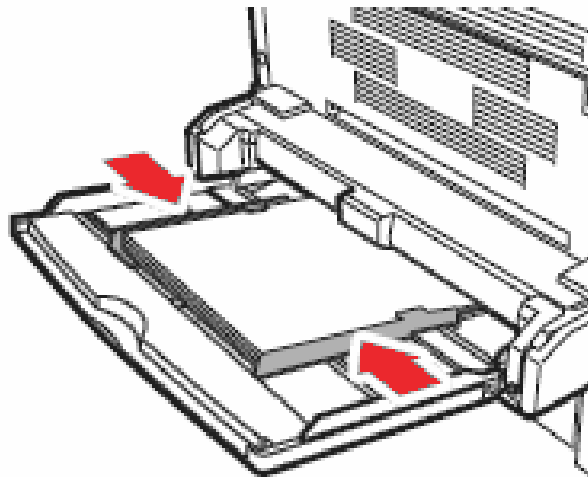


Abb. 3.1.2.d Führungen and den Druckmedienstapel schieben

9. Wenn der Druck aus der Universalzuführung beendet ist, entnehmen Sie die restlichen Druckmedien, schieben Sie die ausziehbare Führung wieder ein und schließen Sie die Universalzuführung.

3.1.3. Verwenden der Papierablagen

Der Drucker verfügt über eine Standardablage, die bis zu 500 Blatt eines Druckmediums faßt, die mit der Druckseite nach unten ausgegeben werden.



Abb. 3.1.3.a Standardablage des Druckers

Als Option ist ein 3.500 Blatt – Finisher/Stacker sowie ein sog. Face-up - Stacker (100 Blatt) für Ihren SOLID 50 A3 – 2 Drucker verfügbar.

3.1.4. Ändern des Papierformats

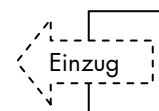
Je nach verwendeten Druckmedien müssen Sie gegebenenfalls die Einstellungen für das Papierformat ändern.

In der folgenden Tabelle sind die Papierformate aufgelistet, die von den einzelnen Kassetten unterstützt werden:

Kassette / Zuführung	Unterstützte Papierformate									Unterstützte Druckmedien	Kapazität
	A3	A4	A4R	A5 *1)	A5R *2)	Ledger	Letter	LetterR	Legal		
Universal-zuführung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	ja	Papier, Folien, Etiketten, Karten	ca. 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m ²
1	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Papier, Folien	500 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m ²
2	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		500+500 Blatt
3 und 4 (2 TT)	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		1200+800 Blatt
3 und 4 (Tandem TT)	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein		

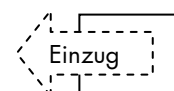
*1)

A5 = über die lange Seite eingezogen (Long Edge Feed)



*2)

A5R = über die kurze Seite eingezogen (Short Edge Feed)



Verwenden Sie die Bedienfeldfunktion **Papierformat wählen** (siehe Abschnitt 5.12), um das Format der Druckseite (des Druckbildes) zu verändern.

Der Drucker kann das Format des in die Papierzuführungen (Kassette, Fach) eingelegten Druckmaterials anhand der Position der Papierführungen (Anschläge) automatisch erkennen.



Stellen Sie die Anschläge in den Papierkassetten genau auf das Format des Papiers ein (Markierung beachten).

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 3.1.1 Papier in die Kassetten des Druckers einlegen.

Verwenden Sie die **Bedienfeldfunktion Formatprüfung aktivieren** (siehe Abschnitt 5.13), um die automatische Formatprüfung des Druckers zu aktivieren oder zu deaktivieren. Falls in keiner der Kassetten Papier mit passendem Format vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung im Display des Bedienfeldes angezeigt:

Beispiel:

[Format - Fehler	]
[DIN A5 fehlt	]



Anwenderspezifische Formate (Papierformate mit dem Formattyp **“Nicht Standard”**) sind mit den Bedienfeldfunktionen Formatlänge und Formatbreite einzustellen (vgl. Abschnitt 4.6 Menüstruktur).

3.2. Tonereinheit (Toner Cartridge) ersetzen

Ersetzen Sie die Tonereinheit, sobald im Display die Meldung [Toner fehlt!] erscheint.

Es können durchschnittlich circa 30.000 Seiten der Größe „Letter“ mit einer Tonereinheit bedruckt werden (dies ist abhängig vom Schwärzungsgrad, hier wurde ein Schwärzungsgrad von 5% zugrunde gelegt).

Warnung: Es wird davon abgeraten, gebrauchte Tonereinheiten wieder aufzufüllen oder nachgefüllte Einheiten von einem anderen Hersteller zu erwerben. In diesem Fall kann keine Gewährleistung für die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers übernommen werden. Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch die Verwendung nachgefüllter Tonereinheiten verursacht werden



Lagern Sie die Tonereinheit bis zum Einbau in den Drucker in der Originalverpackung.

Extreme Schwankungen von Luftfeuchtigkeit und/oder Temperatur sind nicht zulässig.
Die in Abschnitt 2.4 genannten Werte müssen beachtet werden.

Für den Austausch der Tonereinheit gehen Sie wie folgt vor:



Beachten Sie auch die Hinweise, die mit der Tonereinheit geliefert werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe des Druckers (Klappe A) zu öffnen. Schwenken Sie die Klappe vorsichtig herunter.

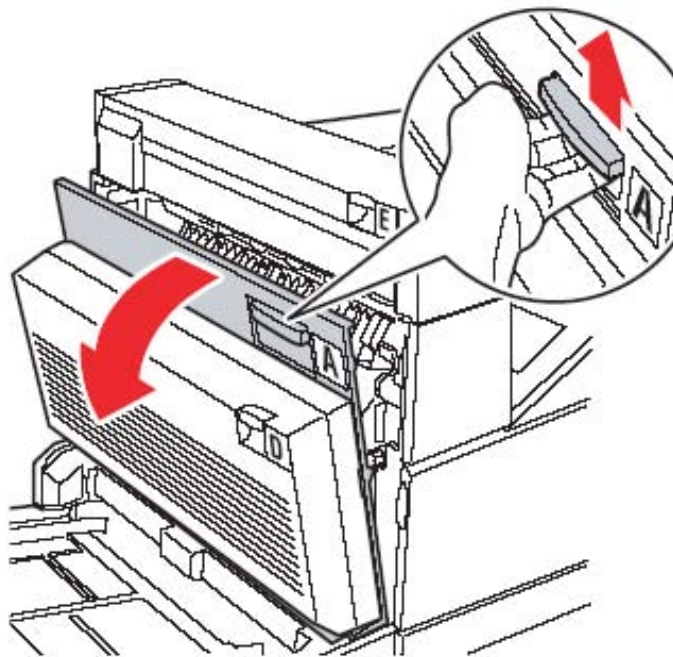


Abb. 3.2.a Seitenklappe (Klappe A) öffnen

3. Öffnen Sie die Vorderklappe des Druckers (Klappe F) mit Hilfe der Griffmulden auf beiden Seiten.

Hinweis: Sie müssen die Seitenklappe des Druckers öffnen, da die Tonereinheit nicht entfernt werden kann, wenn nur die Vorderklappe geöffnet ist.

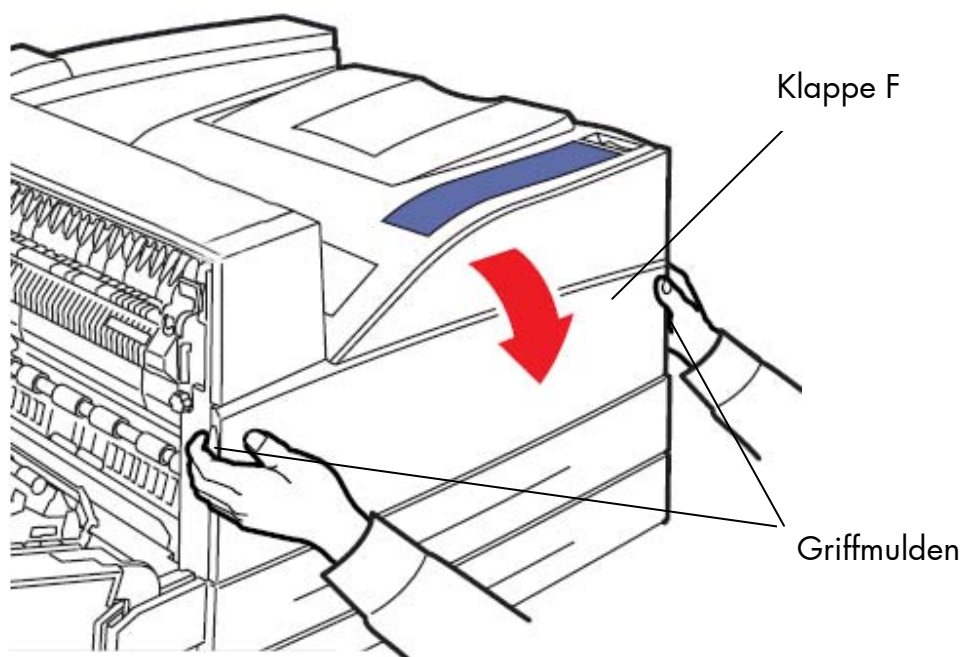


Abb. 3.2.b Vorderklappe des Druckers (Klappe F) öffnen

4. Schieben Sie den Riegel nach oben, um die Tonereinheit zu entriegeln und ziehen Sie die Tonereinheit so weit heraus, bis der Griff sichtbar wird.

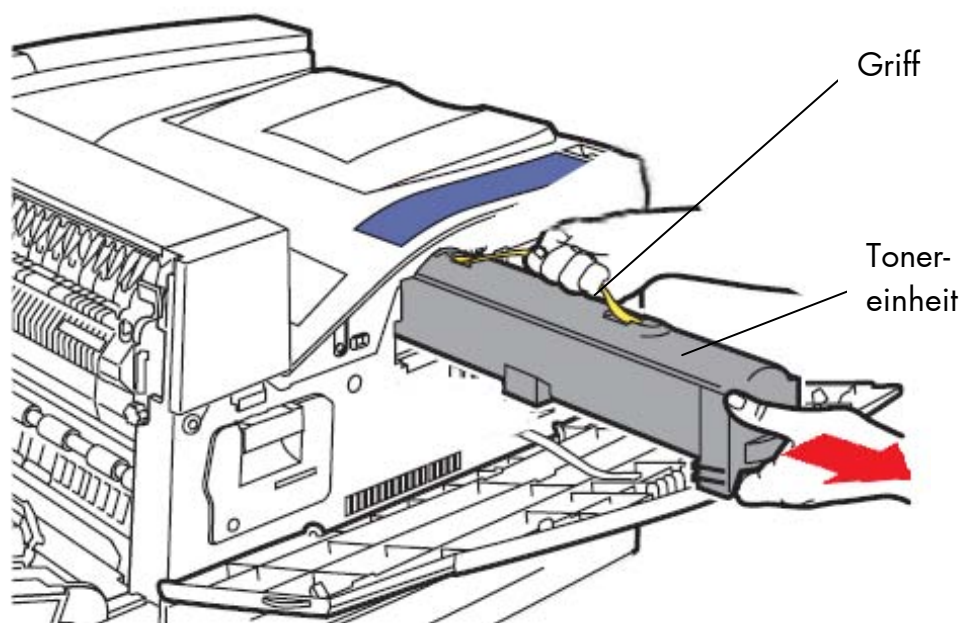


Abb. 3.2.c Tonereinheit aus dem Drucker nehmen

5. Ziehen Sie die alte Tonereinheit mit Hilfe des Griffs gerade heraus und legen Sie diese auf einem geeigneten Platz ab.



6. Reinigen Sie den Drucker (siehe Kapitel 6).

7. Nehmen Sie die neue Tonereinheit aus ihrer Verpackung.

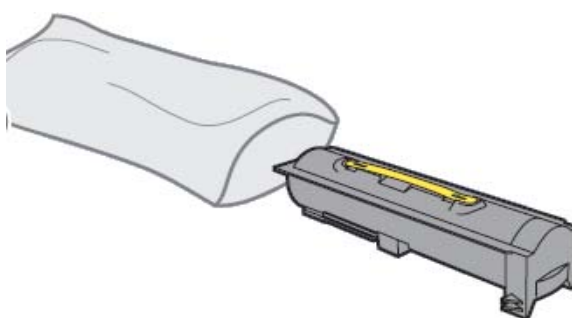


Abb. 3.2.d Neue Tonereinheit auspacken

8. Drehen Sie die Tonereinheit so, daß der Griff nach oben zeigt.

9. Schütteln Sie die Tonereinheit kräftig in alle Richtungen (wie in Abb. 3.2.e gezeigt), um den Toner zu verteilen.



Wenn Sie dabei Toner auf dem Fußboden verschütten, verwenden Sie zur Reinigung keinen Staubsauger oder feuchten Lappen. Entfernen Sie den verschütteten Toner mit einem trockenen Lappen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gerät, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser aus.

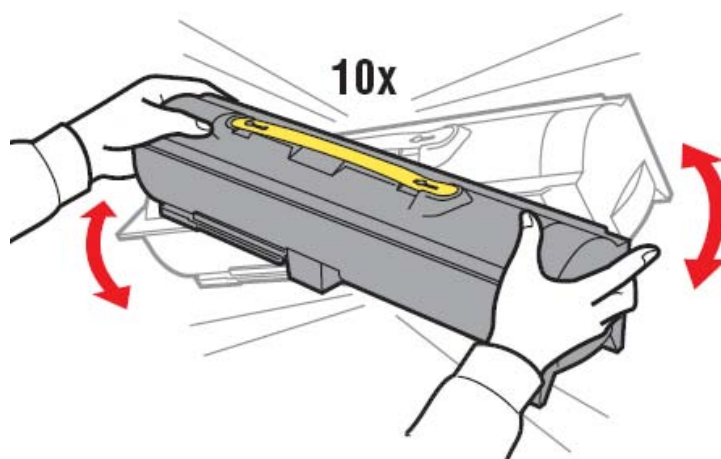


Abb. 3.2.e Tonereinheit schütteln

10. Halten Sie die neue Tonereinheit am Griff und an einem Ende fest. Setzen Sie die seitlichen Führungen der Tonereinheit in die Führungsbahnen des Druckergehäuses ein und schieben Sie die Tonereinheit halb in den Drucker.

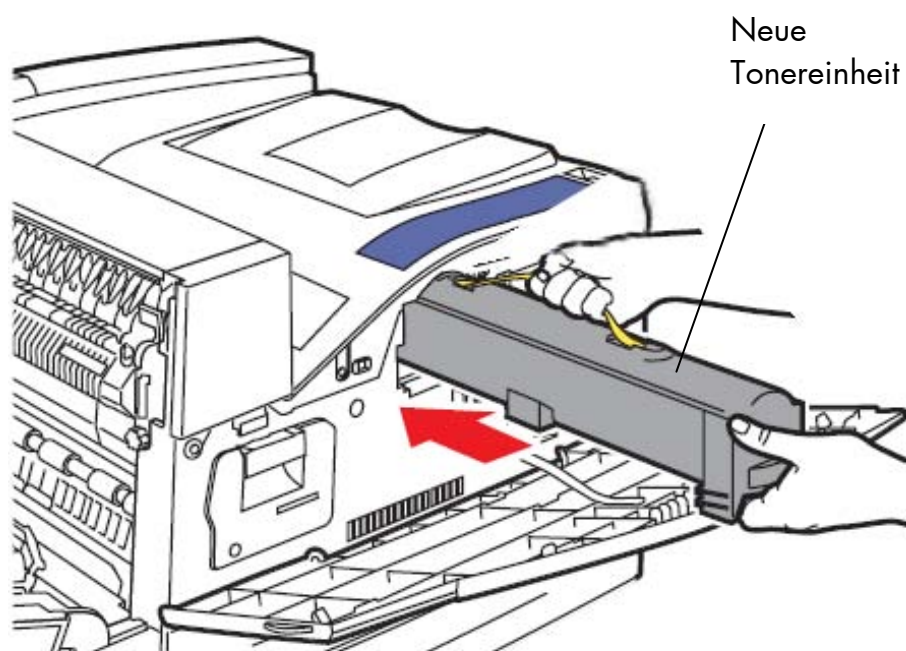


Abb. 3.2.f Neue Tonereinheit in den Drucker einsetzen

11. Schieben Sie die Tonereinheit ganz in den Drucker, bis sie einrastet.

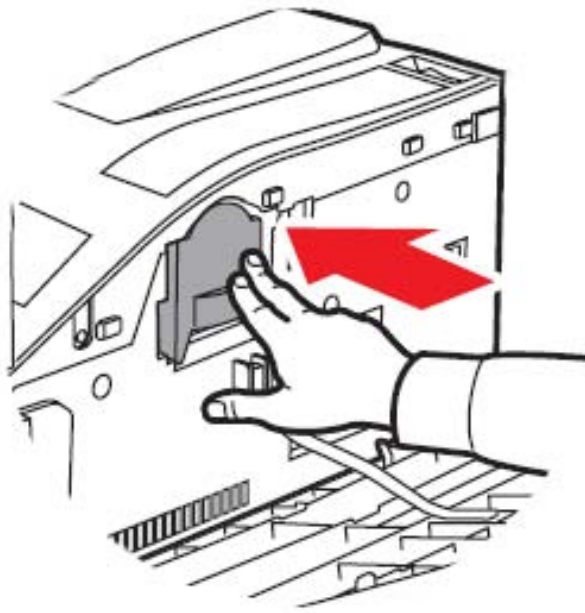


Abb. 3.2.g Neue Tonereinheit in den Drucker schieben

12. Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).
13. Fassen Sie die Vorderklappe des Druckers (Klappe F) an beiden Seiten an und schließen Sie sie.
14. Stecken Sie die gebrauchte Tonereinheit in die Kunststoffverpackung, die Sie in Schritt 7 aufbewahrt haben.

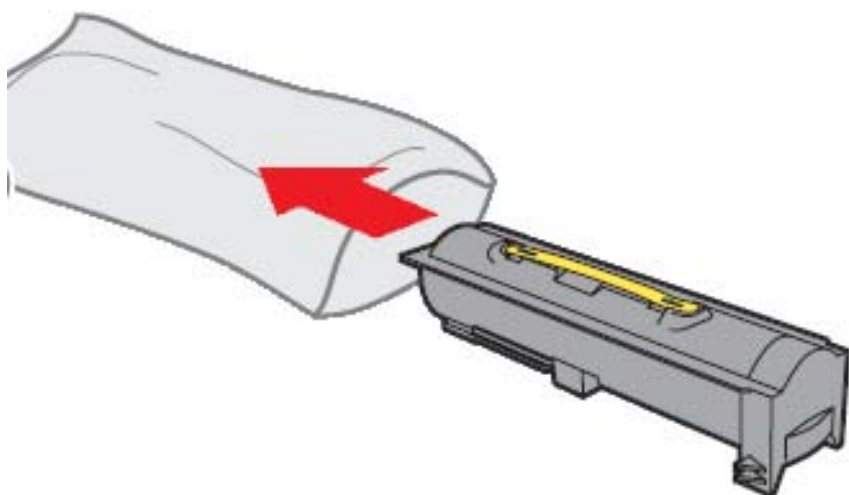


Abb. 3.2.h Kunststoffverpackung für die alte Tonereinheit verwenden

15. Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung der alten Tonereinheit (aktuelle Hinweise hierzu finden Sie auf der neuen Tonereinheit).

Durch die Rückgabe der benutzten Tonereinheit an MICROPLEX unterstützen Sie die weltweiten Recycling - Bemühungen. Bewahren Sie die alte Tonereinheit bis dahin in einem geschlossenen Karton auf.

3.3. Trommeleinheit (Drum Cartridge) ersetzen

Es können durchschnittlich circa 60.000 Seiten der Größe „Letter“ mit einer Trommeleinheit bedruckt werden).



Lagern Sie die Trommeleinheit bis zum Einbau in den Drucker in der Originalverpackung.

Extreme Schwankungen von Luftfeuchtigkeit und/oder Temperatur sind nicht zulässig.
Die in Abschnitt 2.4 genannten Werte müssen beachtet werden.

Für den Austausch der Trommeleinheit gehen Sie wie folgt vor:



Beachten Sie auch die Hinweise, die mit der Trommeleinheit geliefert werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe des Druckers (Klappe A) zu öffnen.
3. Schwenken Sie die Klappe vorsichtig herunter.

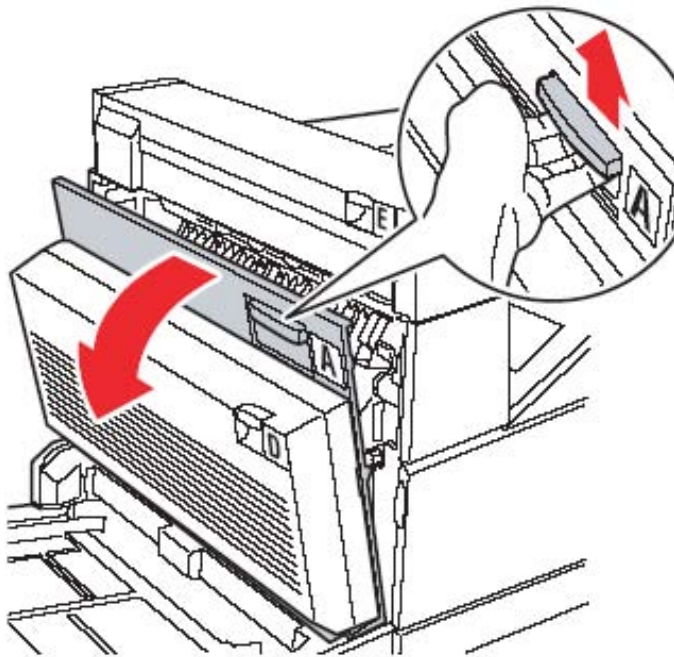


Abb. 3.3.a Seitenklappe (Klappe A) öffnen

4. Öffnen Sie die Vorderklappe des Druckers (Klappe F) mit Hilfe der Griffmulden auf beiden Seiten.

Hinweis: Sie müssen die Seitenklappe des Druckers öffnen, da die Trommeleinheit nicht entfernt werden kann, wenn nur die Vorderklappe geöffnet ist.

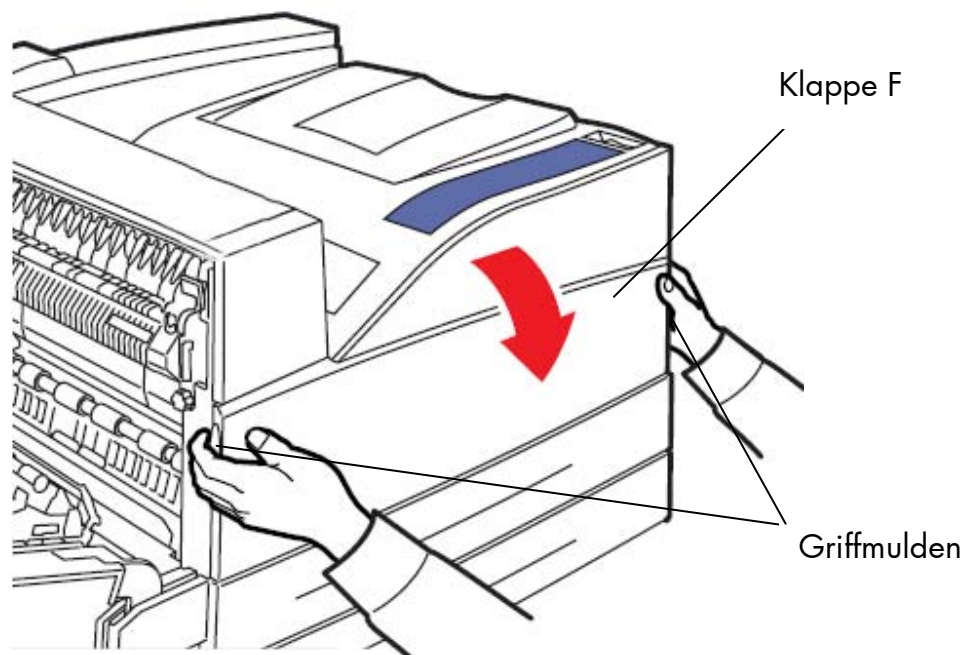


Abb. 3.3.b Vorderklappe des Druckers (Klappe F) öffnen

5. Schieben Sie den Riegel nach oben, um die Trommeleinheit zu entriegeln und ziehen Sie die Trommeleinheit so weit heraus, bis der Griff sichtbar wird.

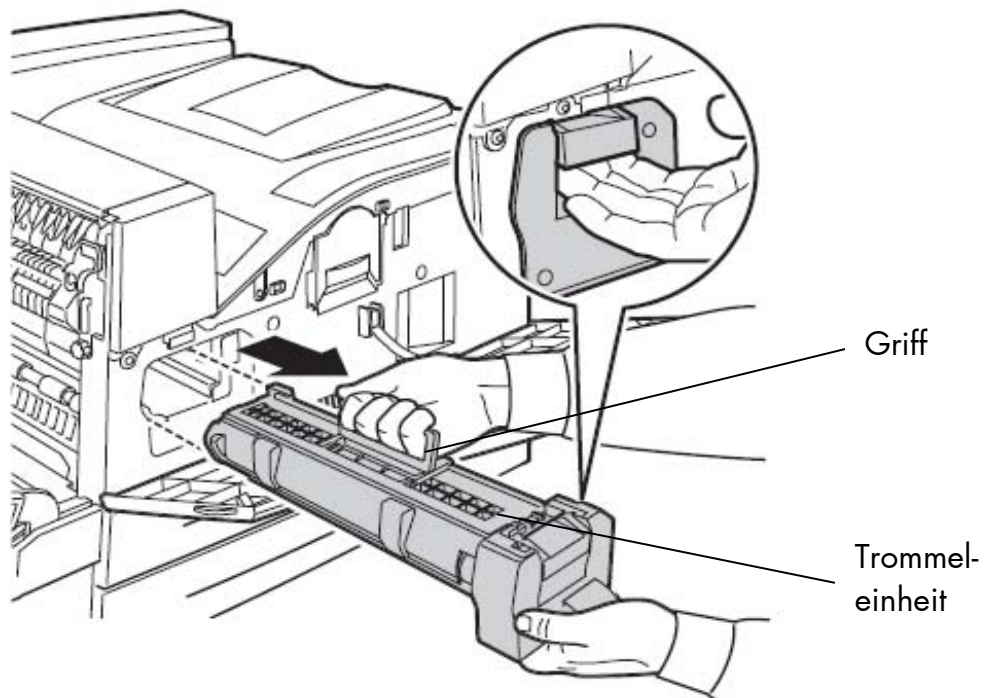


Abb. 3.3.c Trommeleinheit aus dem Drucker nehmen

6. Ziehen Sie die Trommeleinheit mit Hilfe des Griffs gerade heraus und legen Sie diese auf einem geeigneten Platz ab.
7. Reinigen Sie den Drucker (siehe Kapitel 6)
8. Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus ihrer Verpackung und stellen Sie diese auf eine geeignete Unterlage. Bewahren Sie die Kunststoffverpackung auf.



Entfernen Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht den gelben Schutzstreifen von der Trommeleinheit. Dieser Arbeitsvorgang darf erst als Schritt 14 erfolgen.

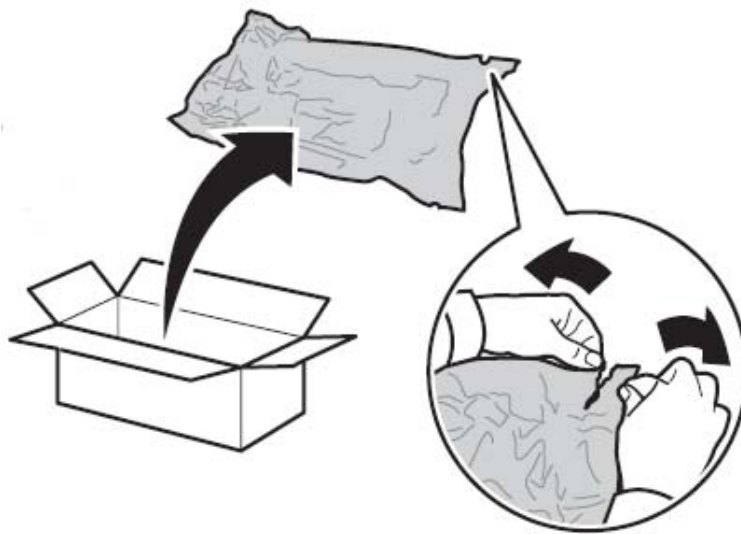


Abb. 3.3.d Trommeleinheit auspacken

9. Drehen Sie die Trommeleinheit so, daß der Griff nach oben zeigt.
10. Entfernen Sie das Klebeband (oben auf der Trommeleinheit; siehe Abb. 3.3.e) und ziehen Sie dann vorsichtig das Schutzpapier gerade aus der Trommeleinheit heraus.

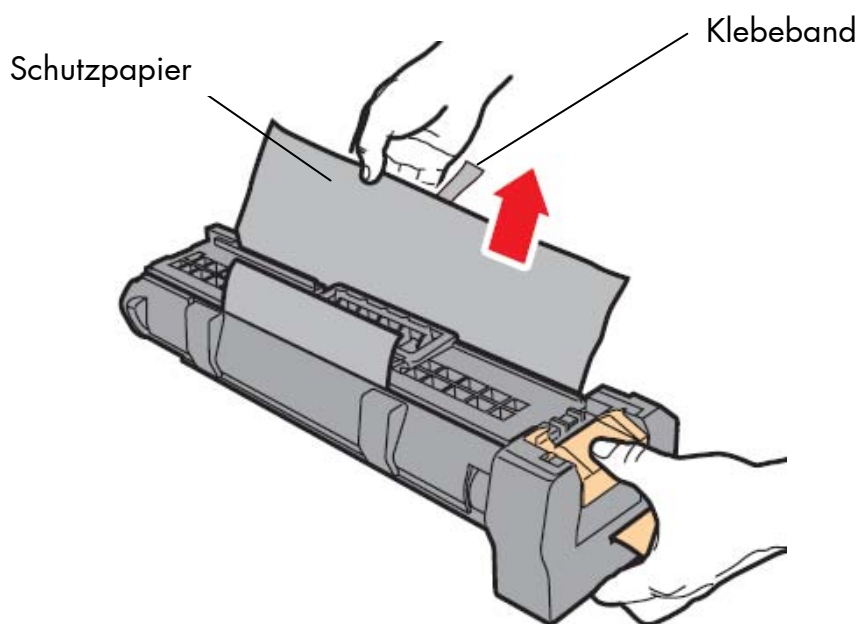


Abb. 3.3e Schutzpapier der neuen Trommeleinheit entfernen



Vermeiden Sie es, die Trommeleinheit für längere Zeit dem Licht auszusetzen.

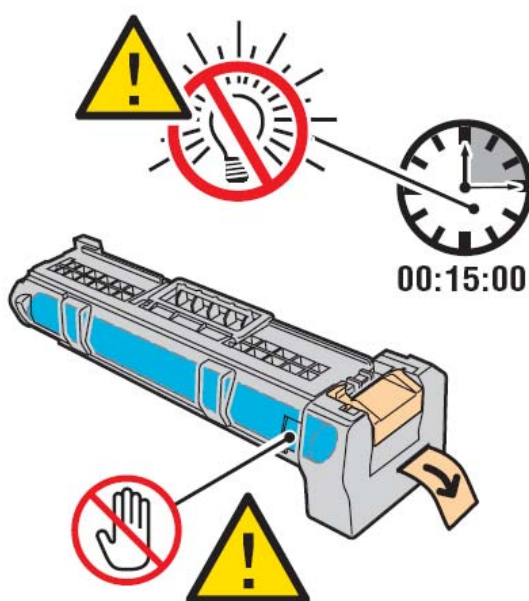


Abb. 3.3f Hinweise zum Umgang mit der Trommeleinheit

11. Halten Sie die neue Trommeleinheit am Griff und an einem Ende fest. Setzen Sie die seitlichen Führungen der Trommeleinheit in die Führungsbahnen des Druckergehäuses ein und schieben Sie die Trommeleinheit halb in den Drucker.

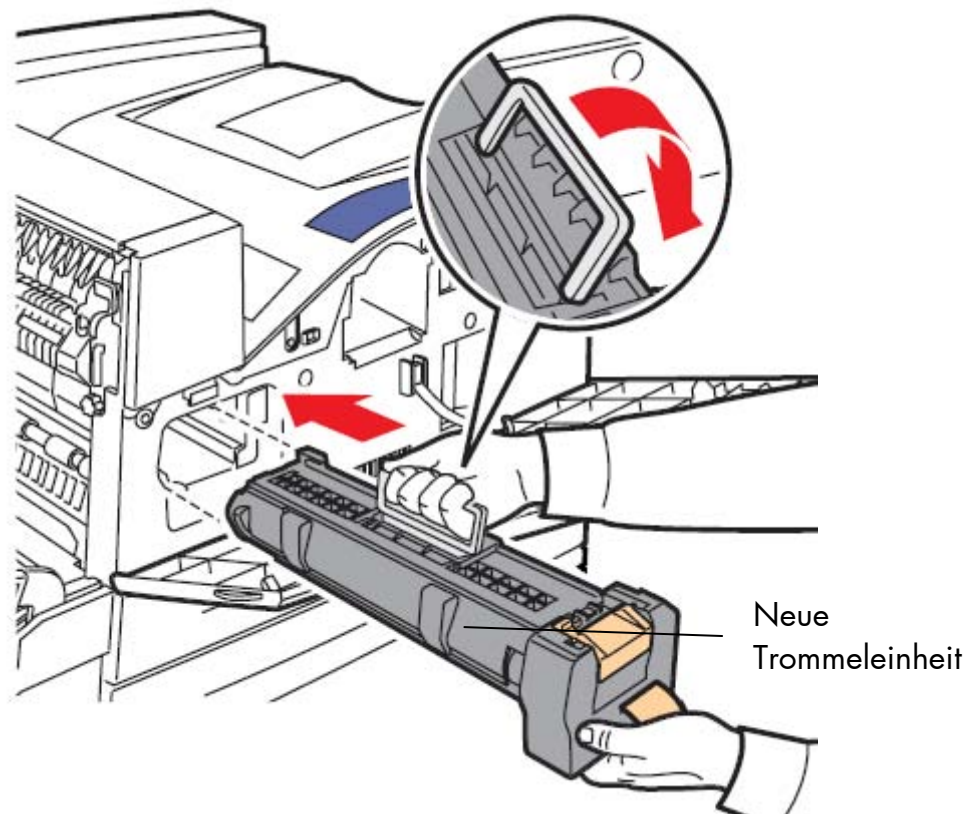


Abb. 3.3g Führungen der Trommeleinheit einsetzen

12. Klappen Sie den Griff zurück in die Aussparung.
13. Schieben Sie die Trommeleinheit ganz in den Drucker, bis sie einrastet.

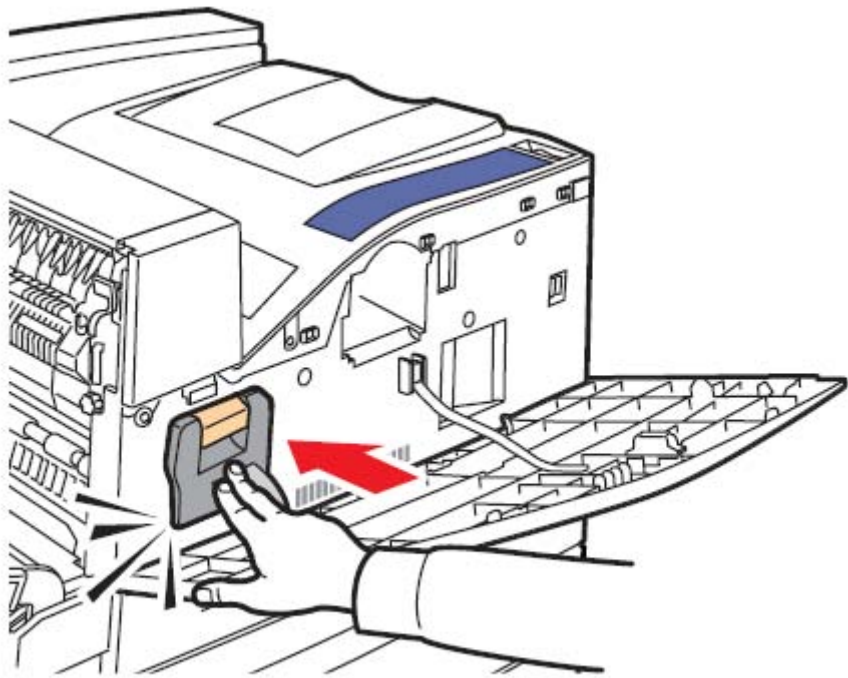


Abb. 3.3h Trommeleinheit hineinschieben

14. Entfernen Sie vorsichtig das gelbe Klebeband vollständig aus der Trommeleinheit. Entsorgen Sie das Klebeband.

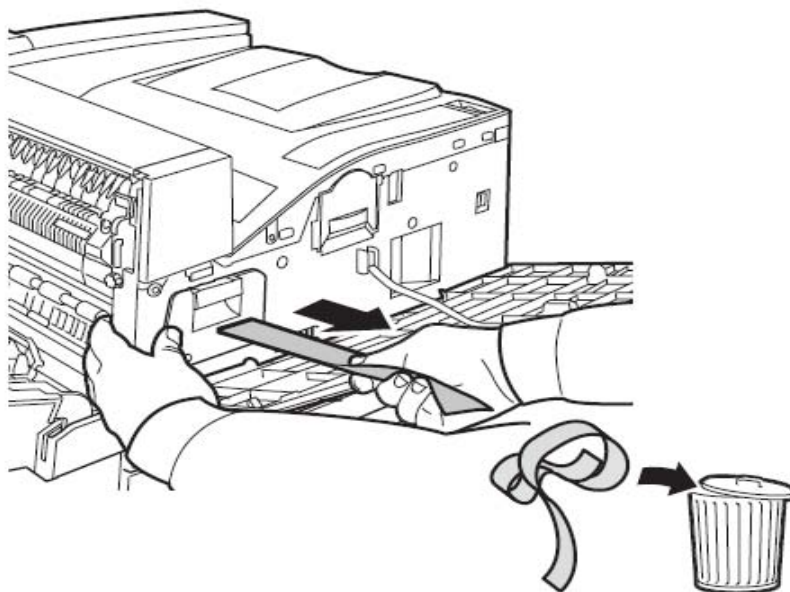


Abb. 3.3i Gelbes Klebeband entfernen

15. Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).

16. Fassen Sie die Vorderklappe des Druckers (Klappe F) an beiden Seiten und schließen Sie diese.
17. Stecken Sie die gebrauchte Trommeleinheit in die Kunststoffverpackung, die Sie in Schritt 9 aufbewahrt haben.

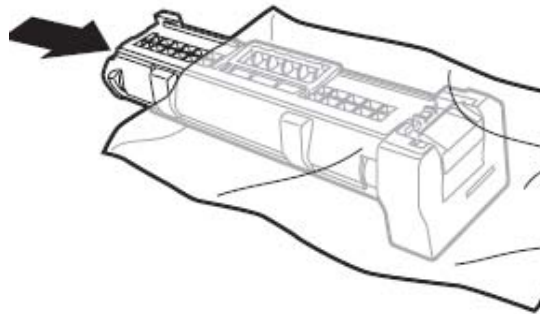


Abb. 3.3j Kunststoffverpackung für die alte Trommeleinheit verwenden

18. Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung der alten Trommeleinheit (aktuelle Hinweise hierzu finden Sie auf der neuen Trommeleinheit).

Durch die Rückgabe der benutzten Trommeleinheit an MICROPLEX unterstützen Sie die weltweiten Recycling - Bemühungen. Bewahren Sie die alte Trommeleinheit bis dahin in einem geschlossenen Karton auf.

4. Inbetriebnahme und Menüstruktur

4.1. Anschließen des Druckers an einen Computer

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker, der Computer und alle anderen angeschlossenen Geräte ausgeschaltet und die Netzstecker gezogen sind.
2. Schließen Sie den Drucker mittels einer geeigneten Schnittstellenleitung an Ihren Computer bzw. das Netzwerk an.
Der SOLID 50 A3 - 3 bietet eine Reihe von verschiedenen Schnittstellen; siehe auch Abbildung 2.5.b sowie Kapitel 9 Technische Daten.

4.2. Einschalten des Druckers

1. Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.



Abb. 4.2.a Drucker an das Netz anschließen



Abb. 4.2.b Drucker einschalten

2. Schalten Sie den Drucker ein.

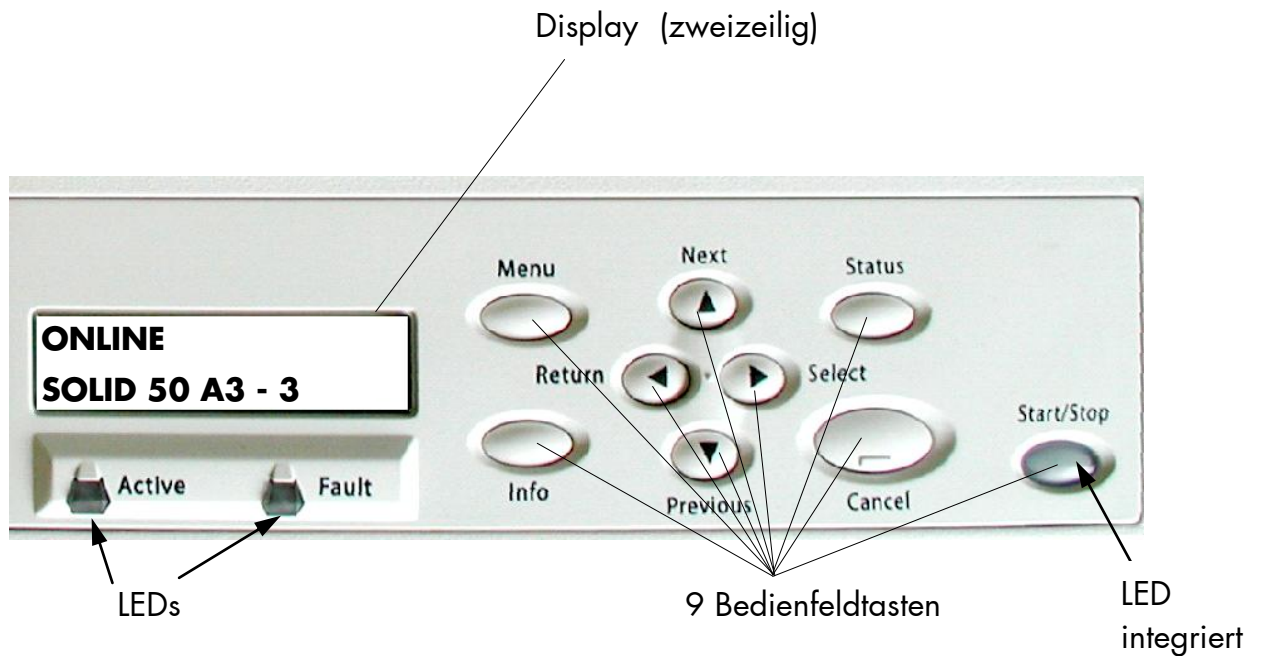
Der Drucker benötigt nach dem Einschalten eine Warmlaufphase. Während dieser Phase wird die Meldung **[Please Wait]** am Bedienfeld angezeigt.

Nachdem der Drucker die internen Tests abgeschlossen hat, zeigt die Meldung **[SOLID 50 A3 - 3]**, daß der Drucker zum Empfangen von Druckaufträgen bereit ist.

Falls andere Meldungen angezeigt werden, schauen Sie in das Kapitel Verhalten bei Fehlfunktionen, um Anweisungen zum Löschen dieser Meldungen zu finden.

Hinweis: Sie können die Sprache ändern, in der die Meldungen am Bedienfeld angezeigt werden. Verwenden Sie die Bedienfeldfunktion „Display-Sprache wählen“ (siehe Abschnitt 5.17).

4.3. Ansicht des Bedienfeldes



4.4. Funktion der Bedienfeldelemente

Display

Das Display (Panel) dient z.B. zur Anzeige von Statusmeldungen des Druckers.

ON LINE - LED (integriert in der **START/STOP Taste**)



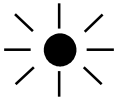
Der Drucker ist bereit (ON LINE), Daten vom Host zu empfangen.



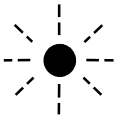
Der Drucker ist nicht bereit, Daten vom Host zu empfangen (OFF LINE). Die Bedienfeldtasten sind aktiv.

Daten - LED

ACTIVE



Der Drucker erhält druckbare Daten.



Der Drucker-Eingangspuffer enthält druckbare Daten und der Controller wartet auf weitere Daten.



Es befinden sich keine druckbaren Daten im Eingangspuffer.

Fehler - LED

FAULT



Der Drucker hat einen Fehler. Er ist OFF LINE.

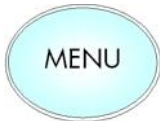


Es liegt kein Fehler vor.

Bedienfeldtasten



Mit dieser Taste wird der Druck eines Statusblattes gestartet. (Alternativ kann die Bedienfeldfunktion Statusblatt drucken verwendet werden).



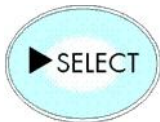
Mit der Taste MENU kann in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen werden. Alternativ kann auch die Taste RETURN verwendet werden.



Mit dieser Taste werden Eingaben bestätigt und Funktionen ausgelöst. Alternativ kann auch die Taste SELECT verwendet werden.



Die START/STOP - Taste schaltet den Drucker ON- / OFF LINE.



Diese Tasten werden für das Arbeiten in den verschiedenen Bedienebenen der Menüstruktur benötigt. Die Bedienfeldfunktionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



Im OFF LINE - Modus wird mit dieser Taste ein RESET ausgelöst. Durch den RESET können z.B. Fehlermeldungen zurückgesetzt werden.

4.5. Konfiguration über das Bedienfeld

Mit Hilfe des Bedienfeldes können Sie die Konfiguration des Druckers ändern und Ihren Drucker an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Der Drucker kann auch über Ethernet konfiguriert werden. Dafür stellt der MICROPLEX Druckercontroller eine integrierte Webseite zur Verfügung, siehe auch [Netzwerk-Fähigkeiten der MICROPLEX - Drucker](#).

Im Kapitel 5 (Bedienfeldfunktionen) wird beschrieben, wie die einzelnen Funktionen des Druckers über das Bedienfeld zu erreichen sind.

Die Änderung von Funktionen kann **t e m p o r ä r** geschehen. Damit sind sie nur so lange wirksam, wie der Drucker eingeschaltet bleibt. Dies ist dann der Fall, wenn die Änderung der Funktionen (nur) durch einmaliges Betätigen der Taste **SELECT*** abgeschlossen wird.

Die geänderte Konfiguration kann aber auch durch **zweimaliges** Betätigen der Taste **SELECT*** **p e r m a n e n t** gespeichert werden, so daß nach jedem Einschalten des Druckers die geänderte Konfiguration aktiv ist.

Eine Ausgabe der aktuellen Einstellwerte des Druckers kann mit Hilfe der Bedienfeldfunktion „Statusblatt drucken“ (siehe Abschnitt 5.1) erfolgen.

Beachte:

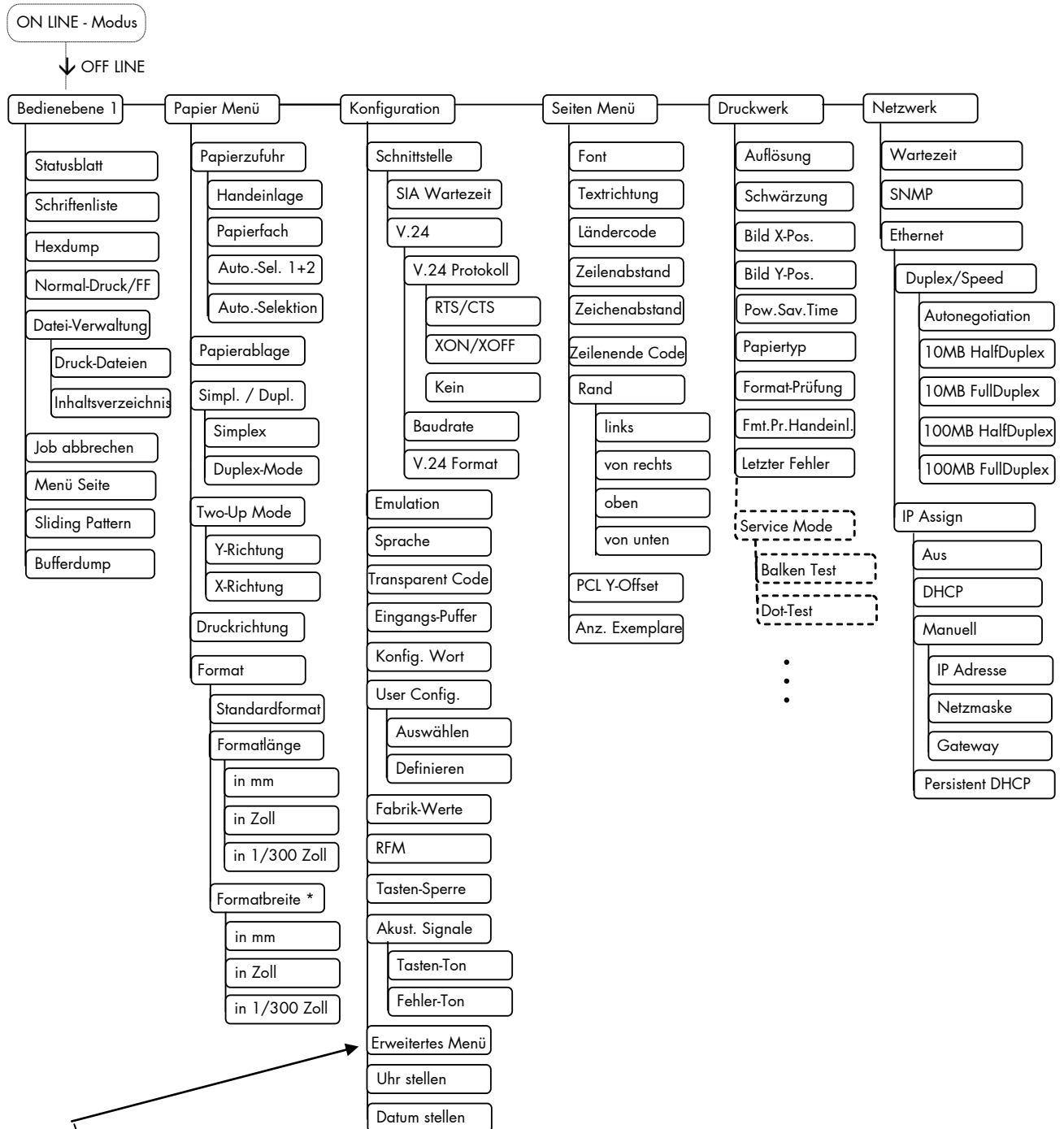
- Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange wirksam, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.
- In einer Software-Anwendung oder im Druckertreiber geänderte Druckereinstellungen setzen oft die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

* Alternativ kann auch die Taste INFO verwendet werden.

4.6. Menüstruktur

Ein Zugriff auf die Menüstruktur ist möglich, sobald der Drucker OFF LINE geschaltet wurde.

Die Menüstruktur des SOLID 50 A3 - 3 ist in verschiedene Ebenen gegliedert:



Mit dieser Bedienfeldfunktion kann zwischen diesem kompletten Menü und einer einfacheren Menüstruktur (**reduziertes Menü**) gewechselt werden.

Anwählen von Positionen in der Menüstruktur:



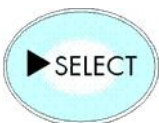
Dieses Symbol zeigt die START/STOP - Taste. Wird der Drucker mit dieser Taste OFF LINE geschaltet, so gelangt man automatisch in die 1. Bedienebene.



Mit den Tasten Next und PREVIOUS bewegt man sich innerhalb der Bedienebenen.

["Bedienebene"]

Jeder Menüpunkt / Unterpunkt innerhalb der Bedienebene wird im Display angezeigt.



Durch Betätigen der Taste SELECT gelangt man entweder in die jeweils darunterliegende Ebene, oder es wird - falls keine weitere vorhanden ist - die angezeigte Funktion gewählt.



Alternativ kann hierfür auch die Taste INFO verwendet werden.

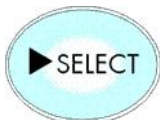
["Funktion"]

Funktionen / Funktionswerte ändern:

Innerhalb einer Funktion kann mit den Tasten NEXT und PREVIOUS der Funktionswert geändert werden.



Ist der Funktionswert mehrstellig, so wird der Wert der aktuellen Stelle (des aktuellen Digits) verändert.

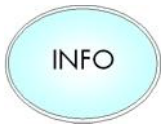


Ist der Funktionswert mehrstellig, wird mit der Taste SELECT zur nächsten Stelle des Funktionswertes geschaltet.



Mit der Taste RETURN kann ggf. zur vorherigen Stelle zurückgeschaltet werden.

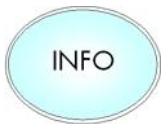
Beachte: Wird am linken Rand des Funktionswertes erneut die Taste RETURN betätigt, so wird die Änderung des Funktionswertes abgebrochen und in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen. Wird am rechten Rand des Funktionswertes ein weiteres Mal die Taste SELECT betätigt, so wird der aktuell angezeigte Funktionswert gespeichert.



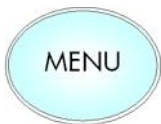
Durch Betätigung der Taste INFO wird der aktuell angezeigte Funktionswert bestätigt bzw. die angezeigte Funktion aktiviert (Alternativ kann auch die Taste SELECT verwendet werden; vergleiche die Beschreibung im vorherigen Abschnitt.)
Die Änderungen werden temporär gespeichert, d.h. nur bis zum Ausschalten des Druckers.

[Perm.speichern?]

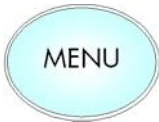
Im Display erfolgt nun die Abfrage, ob die gerade durchgeführte Änderung als Einschaltwert (permanente Änderung) gespeichert werden soll.



Wird die Taste INFO oder die Taste SELECT noch einmal betätigt, so wird die geänderte Konfiguration permanent gespeichert, die Änderungen werden als Einschaltzustand übernommen.



Wird stattdessen die Taste MENU betätigt, erfolgt keine permanente Speicherung als Einschaltwert.
(Mit dieser Taste wird in die jeweils darüberliegende Bedienebene gesprungen).

Rücksprung zur darüberliegenden Menüebene:

Mit der Taste RETURN oder der Taste MENU kann in die jeweils darüberliegende Bedienebene zurückgesprungen werden.

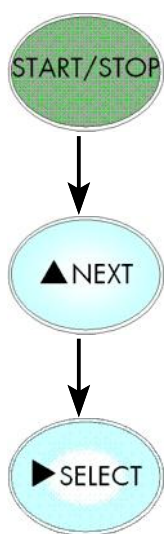
Rückkehr zum ON LINE - Betrieb:

Mit der Taste START/STOP kann von jedem Punkt des Menüs direkt auf "ON LINE" geschaltet werden.

4.7. Syntax der Diagramme

Der Aufruf der Funktionen des Bedienfeldes wird im folgenden in Form von Diagrammen dargestellt. Diese Diagramme beschreiben den Ablauf, der zum Ausführen einer Funktion erforderlich ist.

Nachfolgend sind zunächst die Elemente der Diagramme erläutert:



Die Sequenz auf der linken Seite beschreibt, welche Tasten nacheinander kurz gedrückt werden sollen.

In diesem Beispiel soll zunächst die START/STOP - Taste gedrückt werden. Die START/STOP - Taste wird dann losgelassen und danach die NEXT - Taste gedrückt. Dann wird die NEXT - Taste losgelassen und die SELECT - Taste gedrückt.

["Meldung"]

In der Spalte "Panel-Anzeige" werden - passend zu den links aufgeführten Sequenzen - die zugehörigen Anzeigen des Displays dargestellt.

In der Spalte "Bemerkungen" werden Erläuterungen zu einzelnen Bedienschritten gegeben.

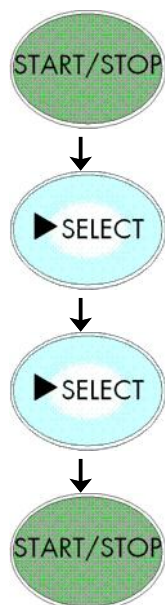
5. Bedienfeldfunktionen



Für die nachfolgend beschriebenen Bedienfeldfunktionen wird vorausgesetzt, daß der Drucker eingeschaltet und im ON LINE - Modus ist.

5.1. Statusblatt drucken

Mit dieser Funktion kann ein Statusblatt des Druckers generiert werden. Das Statusblatt enthält Informationen über die aktuelle Konfiguration des Druckers, die vorhandenen Schriftarten (Fonts) und Optionen.



Panel-Anzeige

Bemerkungen

[SOLID 50 A3 - 3]

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

[Bedienebene 1]

Betätigen Sie die SELECT – Taste, dadurch wird die Bedienebene 1 gewählt.

[Statusblatt]

Betätigen Sie noch einmal die SELECT – Taste.

[Statusblatt]

Das Statusblatt wird gedruckt.

Nach dem Drücken der START/STOP - Taste ist der Drucker wieder betriebsbereit (Online).

Inhalte des Statusblattes:

Die ersten, mit SERVICE INFORMATION überschriebenen Zeilen enthalten hexadezimal kodierte Konfigurationsparameter.

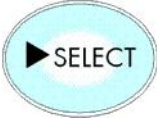
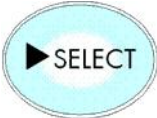
Im Klartext werden ausgedruckt:

- Controller-Version / Speicher / Serien-Nummer
- Programm-Version (Firmware)
- Schnittstelle
 Parameter von Parallel, Seriell, USB, Netzwerk (Ethernet)
- Netzwerk
 Parameter und Adressen
- Drucker-Emulation
- User-RAM /Freier User-RAM
- Eingangs-Datenpuffer
- Transparent Code
- Format
- Einschalt-Ränder oben / links
 unten / rechts
- Einschalt-Ländercode
- Optionen
- Installierte Schriften (Fontbänke)

Hinweis: Die installierten Zeichensätze (Fonts) können mittels der Bedienfeldfunktion Schriftenliste drucken (siehe folgenden Abschnitt) angezeigt werden.

5.2. Schriftenliste drucken

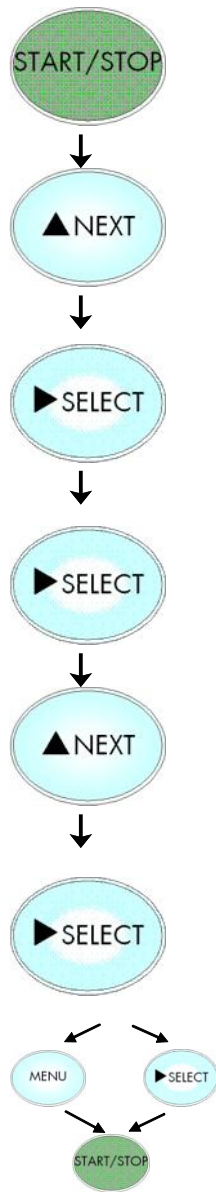
Mit dieser Funktion kann eine Liste der installierten Schriften (Fonts) des Druckers generiert werden. Die Schriftenliste enthält außer dem Demoandruck der installierten Schriften auch die zugehörigen PCL Anwahlsequenzen. Diese Sequenzen enthalten indirekt auch die Informationen über Fontbreite und Fonthöhe (siehe auch Abschnitt 5.21 Schriftart wählen).

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	
		Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓		
	[Bedienebene 1]	Bedienebene 1 ist gewählt.
↓		
	[Statusblatt]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Schriftenliste] im Display erscheint.
↓	...	
	[Schriftenliste]	
↓		
	[Schriftenliste]	Die Schriftenliste wird gedruckt.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.3. Auflösung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Drucksystem standardmäßig druckt.

Falls ein Druckdatenstrom Befehle für eine andere Auflösung enthält (z.B. via WINDOWS - Druckertreiber), so wird der betreffende Druckjob mit der abweichenden Auflösung gedruckt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.
	[Druckwerk]	
		Menüpunkt Druckwerk ist gewählt.
	[Auflösung]	
		Menüpunkt Auflösung ist gewählt.
	[300 dpi]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis die gewünschte Auflösung (z.B. 600 dots per inch) im Display angezeigt wird.
	[600 dpi]	
		Die Auflösung 600 dpi ist gewählt.
	[Perm.speichern?]	
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

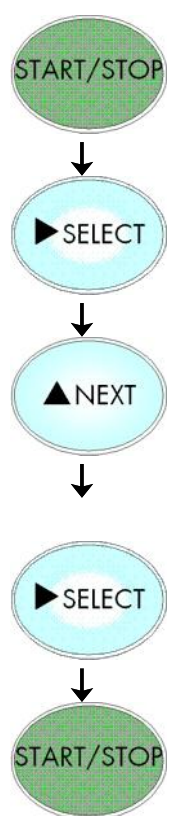
Hinweise zur Wahl der Auflösung (Fonts):

Durch die Wahl der Auflösung 300 dpi ist das Drucksystem kompatibel für bisherige Anwendungen (300 dpi - Datenstrom), auch die 300 dpi Fontbänke (Bitmap - Schriften) sind dann verwendbar.

Wird die Auflösung 600 dpi gewählt, so sind entsprechende Fonts in den Druckerspeicher zu laden (z.B. True Type - Schriften, skalierbare Download Fonts).

5.4. Hexdump - Modus aktivieren

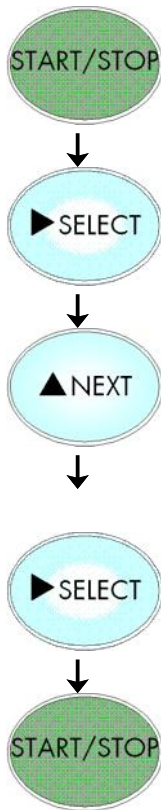
Im Hexdump - Modus druckt das Gerät alle über die Schnittstelle kommenden Zeichen ohne Interpretation (hexadezimal codiert) aus.
Dieser Modus dient der Fehlerdiagnose. Der Hexdump - Modus kann nur temporär aktiviert werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	Bedienebene 1 ist gewählt.
	[Statusblatt]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Hexdump] im Display erscheint.
	[Hexdump]	
	[Hexdump]	Der Hexdump - Modus ist aktiviert.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

Hinweis: Der Drucker kann durch die Aktivierung des Normal - Druck - Modus (siehe nächste Seite) oder über ein Aus- und Wiedereinschalten aus dem Hexdump - Modus herausgenommen werden.
Die Wartezeit zwischen dem Aus- und Wiedereinschalten des Druckers sollte mindestens 15 Sekunden betragen.

5.5. Normal - Druck - Modus aktivieren (inkl. FORM FEED)

Der Normal - Druck - Modus hebt den Hexdump - Modus auf. Diese Funktion wird verwendet, wenn normal weitergedruckt werden soll, ohne den Drucker aus- und einzuschalten. Außerdem wird die Funktion „Normal - Druck - Modus aktivieren“ verwendet, um ein FORM FEED auszuführen.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	
	[Bedienebene 1]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Statusblatt]	Bedienebene 1 ist gewählt.
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Normal-Druck/FF] im Display erscheint.
	[Normal-Druck/FF]	
	[Normal-Druck/FF]	Der Normal - Druck - Modus ist aktiviert.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

Hinweis:

Nach dem Aktivieren des Normal - Druck - Modus wird automatisch ein FORM FEED ausgelöst und eine Seite ausgegeben. Dies ist erforderlich, weil nach einem Test im Hexdump - Modus unbeabsichtigt Daten im Eingangspuffer zurückbleiben können (Ursache: im Hexdump - Modus werden keine Steuerzeichen ausgewertet und auch kein FORM FEED ausgeführt).

5.6. Eingangs-Puffer löschen (Job abbrechen)

Diese Funktion ermöglicht es, nach einer Störung des Druckers (z.B. Papierstau) einen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite wieder aufzunehmen. Die vor der Störung schon im Eingangs-Pufferspeicher befindlichen Daten werden gelöscht.

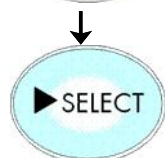
Panel-Anzeige

Bemerkungen



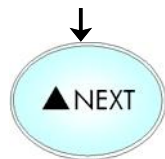
[SOLID 50 A3 - 3]

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.



[Bedienebene 1]

Bedienebene 1 ist gewählt.

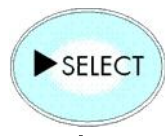


[Statusblatt]

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Job abbrechen] im Display erscheint.

...

[Job abbrechen]



[Job abbrechen]

Alle im Eingangs-Pufferspeicher vorhandenen Daten werden gelöscht.

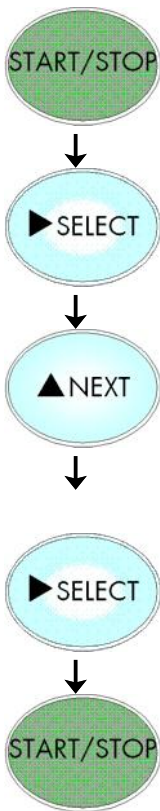


Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.7. Menü Seite drucken

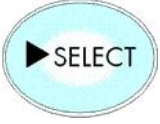
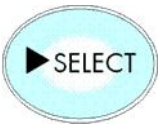
Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Übersicht der verfügbaren Bedienfeldfunktionen ausgedruckt werden.

Hinweis: Zum Drucken der Menü Seite verwenden Sie bitte ein ausreichend großes Medium (DIN A4).

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	Bedienebene 1 ist gewählt.
	[Statusblatt]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Menü Seite] im Display erscheint.
	[Menü Seite]	
	[Menü Seite]	Es wird eine Darstellung der Menüstruktur des Druckers ausgedruckt (vgl. Diagramm in Abschnitt 4.6).
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.8. Testdrucke generieren (Sliding Pattern)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie eine Reihe von Testdrucken generieren, ohne Daten an den Drucker zu senden. Diese Testdrucke dienen der Fehleranalyse.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	
↓		
	[Bedienebene 1]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓		
	[Statusblatt]	Bedienebene 1 ist gewählt.
↓		
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Sliding Pattern] im Display erscheint.
	[Sliding Pattern]	
↓		
	[Sliding Pattern]	Es wird eine Reihe von Testausdrucken generiert.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

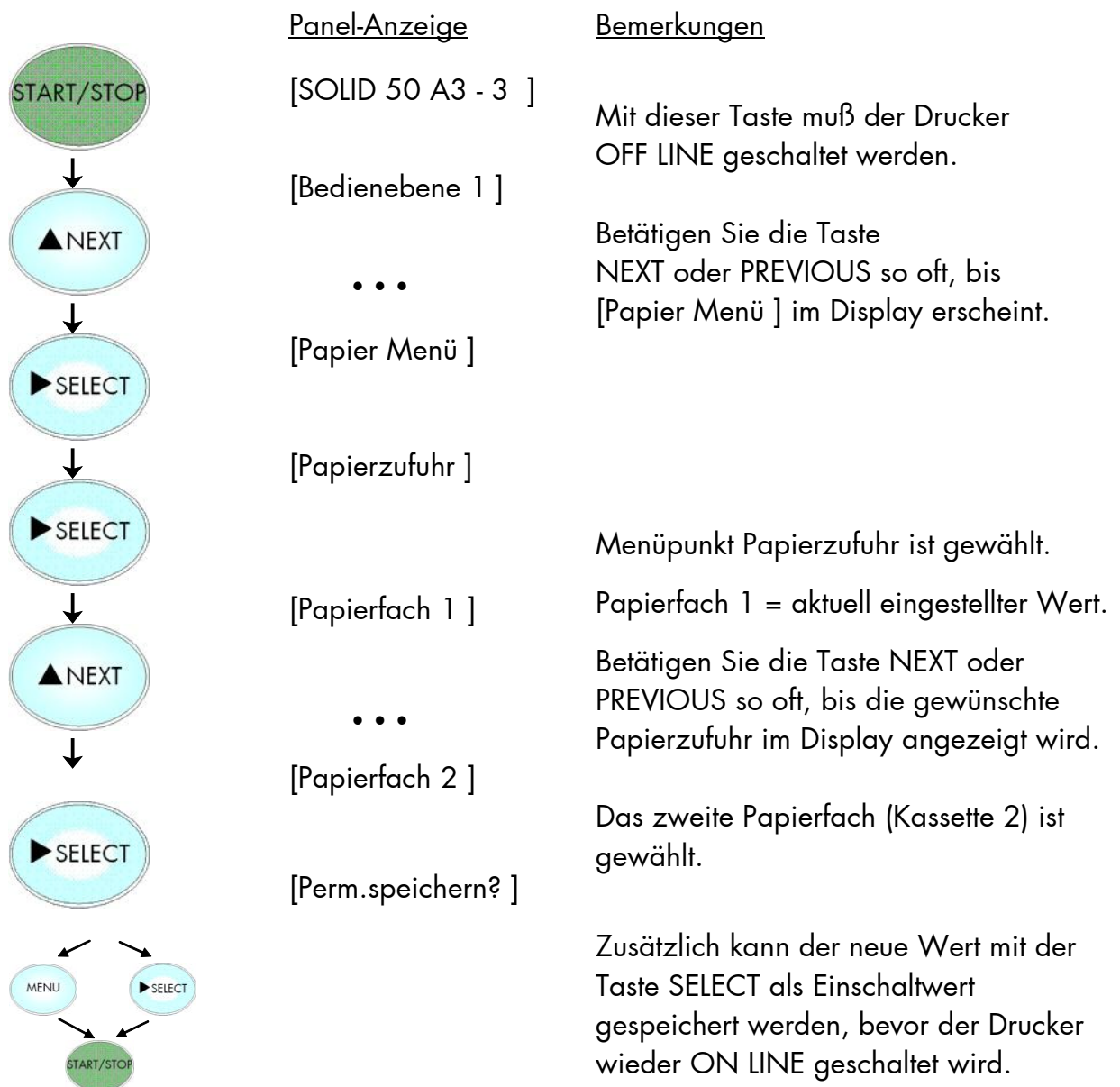


Der Ausdruck der Testdrucke kann durch die Betätigung der START/STOP - Taste gestoppt werden.

5.9. Papierzufuhr wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, aus welcher Papierzufuhr die zu bedruckenden Seiten gezogen werden.

Hinweise: Wenn die automatische Format-Prüfung (siehe Abschnitt 5.13) aktiviert ist, dann hat das aktuell eingestellte Papierformat Vorrang vor dieser Fachanwahl (vergleiche Abschnitt 5.12: Papierformat wählen). Außerdem wird diese Einstellung durch Papiereinzug-Anwahl über den Datenstrom außer Kraft gesetzt (override = die in einer Software-Anwendung oder im Druckertreiber gewählte Papierzufuhr hat Vorrang vor der am Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellung).



Zuordnung der Papierzufuhr:

Handeinlage	Universalzuführung
Papierfach 1	Erstes Papierfach von oben (Kassette 1)
Papierfach 2	Zweites Papierfach von oben (Kassette 2) (Beim SOLID 50 A3-3 gehören die Kassetten 1 und 2 zum Lieferumfang. Die dritte und vierte Kassette sind optional. Vergleiche Abschnitt 2.5 Druckerkomponenten).
...	
Auto. 2+1	Automatischer Wechsel zwischen bestimmten Fächern (die Teilgruppe der Fächer ist konfigurierbar, Fach 1+2 = default)
Auto.-Selektion	Automatischer Wechsel zwischen allen installierten Kassetten (Papierzufuhr kaskadieren)

5.10. Papierablage wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Ablage die gedruckten Seiten abgelegt werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.
	...	
	[Papier Menü]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Papierablage] im Display erscheint.
	[Papierzufuhr]	
	...	
	[Papierablage]	
	[Ablagefach 1]	Ablagefach 1 = aktuell eingestellter Wert. Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis das gewünschte Ablagefach (z.B. Ablagefach 2) im Display erscheint.
	...	
	[Ablagefach 2]	
	[Perm.speichern?]	Das Ablagefach 2 ist gewählt. Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Zuordnung der Papierablage:

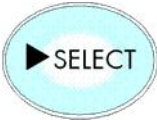
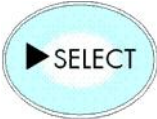
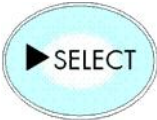
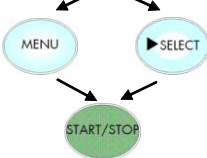
Ablagefach 1 Standardablage (Ausgabeschacht des Druckers, face down)

Ablagefach 2 Zweites Ablagefach (optionaler Finisher/Stacker)

Ablagefach 3 Drittes Ablagefach (optionaler Finisher/Stacker)

5.11. Druckmodus wählen (Simplex/Duplex)

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, welcher Druckmodus aktiv ist (Simplex = Papier einseitig bedrucken, Duplex = beidseitig bedrucken via Duplexeinheit).

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.
↓	[Papier Menü]	
	[Papierzufuhr]	
↓	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Simpl. / Dupl.] im Display erscheint.
	[Simpl. / Dupl.]	
↓	[Simplex]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis der gewünschte Druckmodus im Display angezeigt wird.
↓	[Duplex-Mode 1]	
	...	
↓	[Perm.speichern?]	Der Duplex - Druckmodus (hier Mode 1) ist gewählt.
		
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Hinweise zum Druckmodus:

Mit dieser Funktion wird der „intelligente“ Vorder- und Rückseitendruck ein- bzw. ausgeschaltet.

Duplex-Mode**Beschreibung**

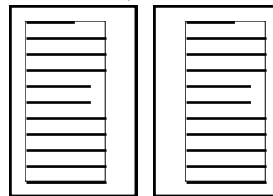
0

Duplexdruck ausgeschaltet

1

Duplexdruck

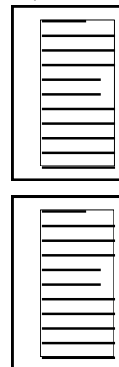
lange Format-Seite, mit Rückseitenversatz



2

Duplexdruck

kurze Format-Seite, ohne Rückseitenversatz



3

Duplexdruck

lange Format-Seite, ohne Rückseitenversatz
für vorbedrucktes Papier

4

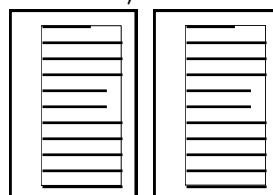
Duplexdruck

kurze Format-Seite, ohne Rückseitenversatz
für vorbedrucktes Papier

5

Duplexdruck

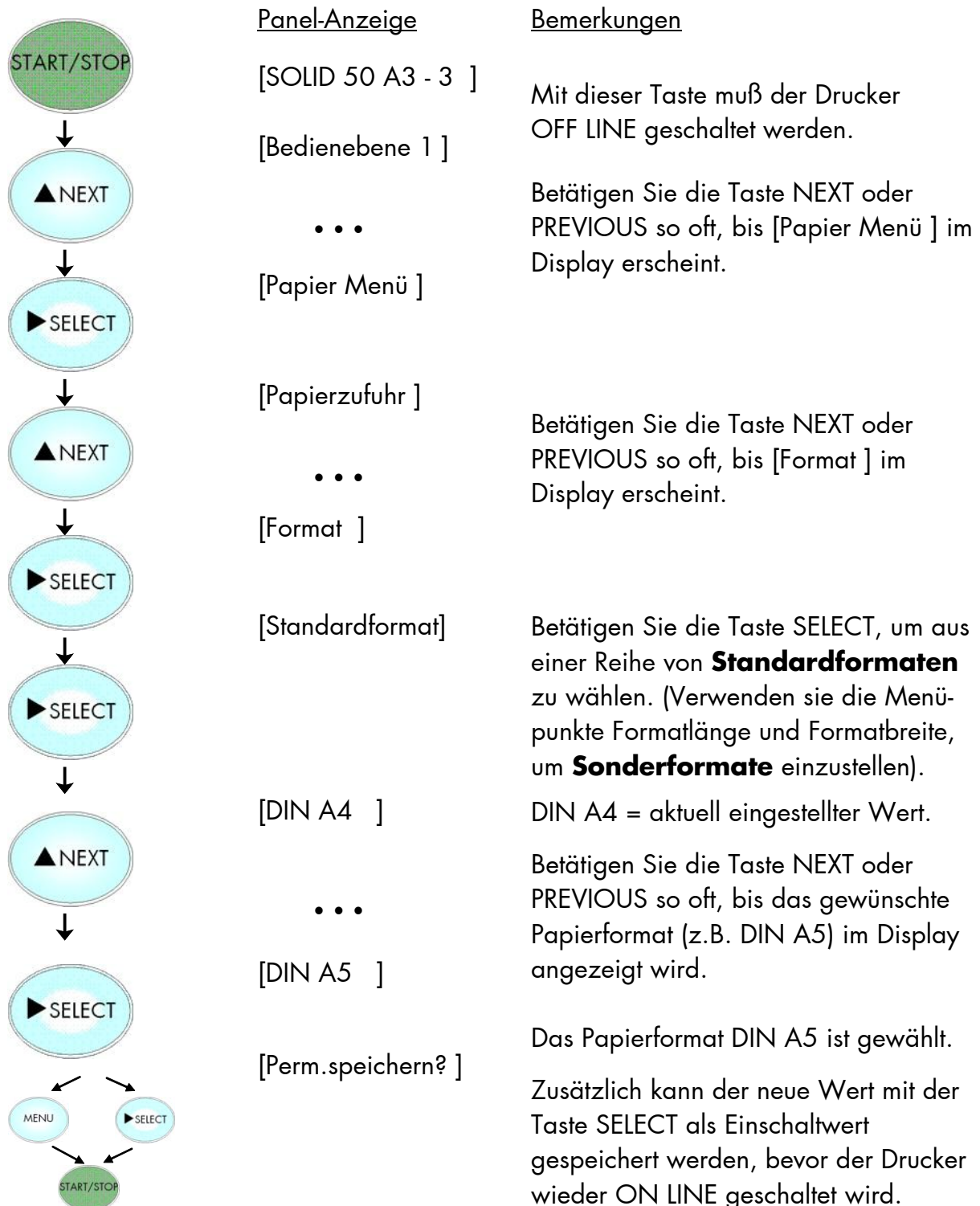
lange Format-Seite, ohne Rückseitenversatz



5.12 Papierformat wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird das Format der Druckseite (des Druckbildes) eingestellt.

Hinweis: Diese Einstellung wird durch Formatanwahl über den Datenstrom außer Kraft gesetzt (override = das in einer Software-Anwendung oder im Druckertreiber gewählte Papierformat hat Vorrang vor der am Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellung).

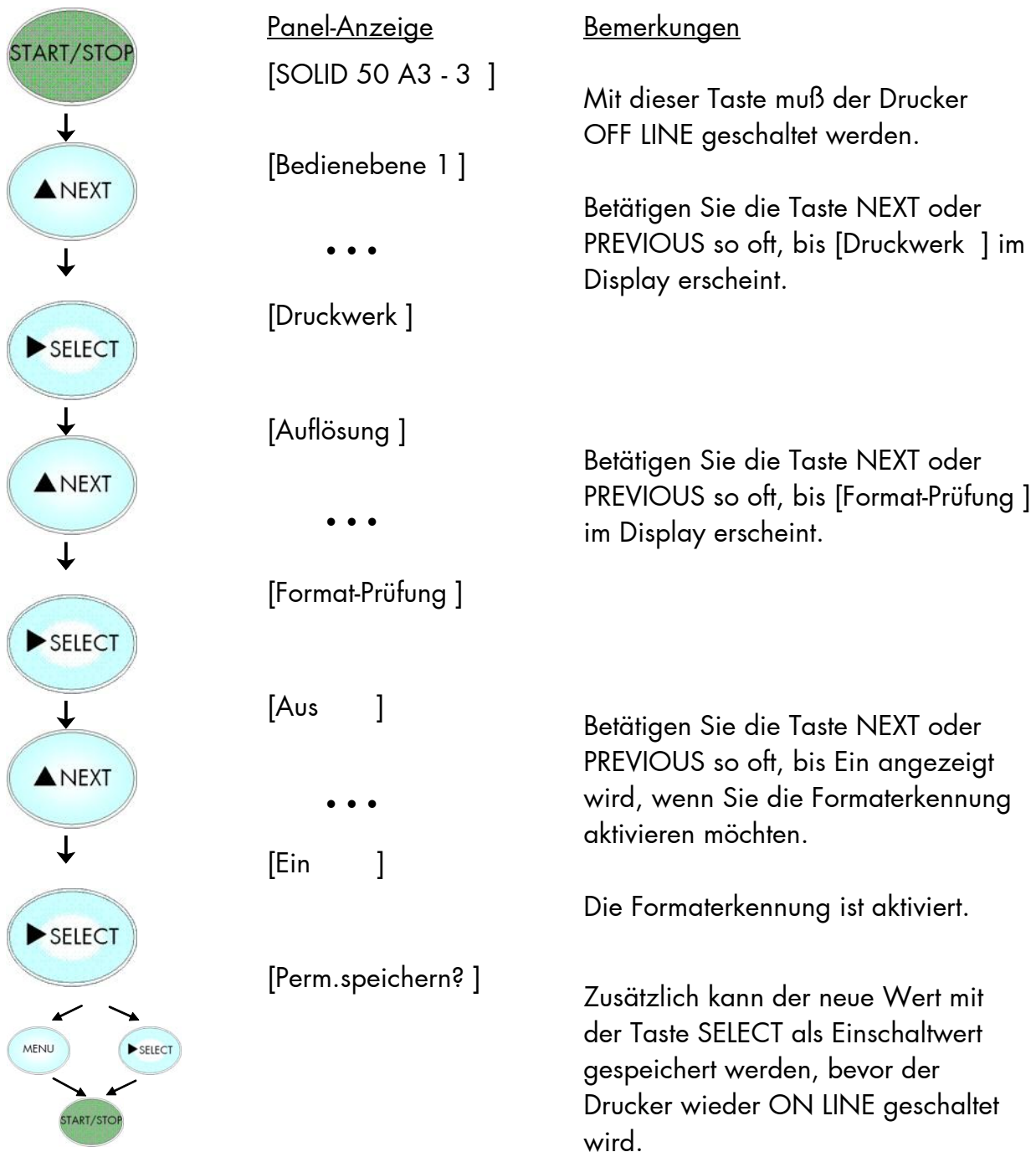


5.13. Format-Prüfung des Druckers aktivieren

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die automatische Formatprüfung des Druckers aktivieren oder deaktivieren. Bei der Formatprüfung erkennt der MPC Formatbefehle im Datenstrom und verhindert z.B. den Ausdruck auf zu kleinem Papierformat.

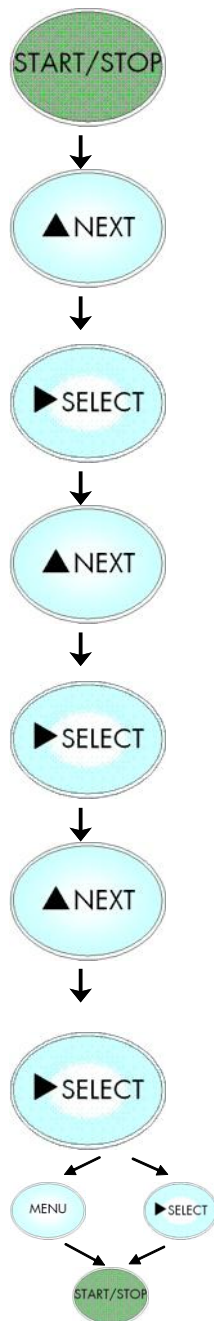
Hinweis: Ist die Formatprüfung ausgeschaltet, wird jede Fachanwahl/Kassettenanwahl ausgeführt (auch wenn das Druckbild nicht auf das Papier im gewählten Fach passt).

Hinweis: Für die Universalzuführung ist die separate Bedienfeldfunktion [Fmt.Pr.Handeinl.] in der gleichen Art anzuwenden.



5.14. Druckrichtung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Druckrichtung gewählt (Ausrichtung des gesamten Druckbildes inkl. Grafiken etc. auf dem Papier).



Panel-Anzeige

[SOLID 50 A3 - 3]

[Bedienebene 1]

...

[Papier Menü]

[Papierzufuhr]

...

[Druckricht.]

[Druckricht. 0]

...

[Druckricht. 1]

[Perm.speichern?]

Bemerkungen

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Papier Menü] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Druckricht.] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis die gewünschte Druckrichtung im Display erscheint.

Die Druckrichtung 1 = Landscape ist gewählt.

Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Zuordnung der Druckrichtungen:

Druckrichtung 0 = Portrait (Hochformat)

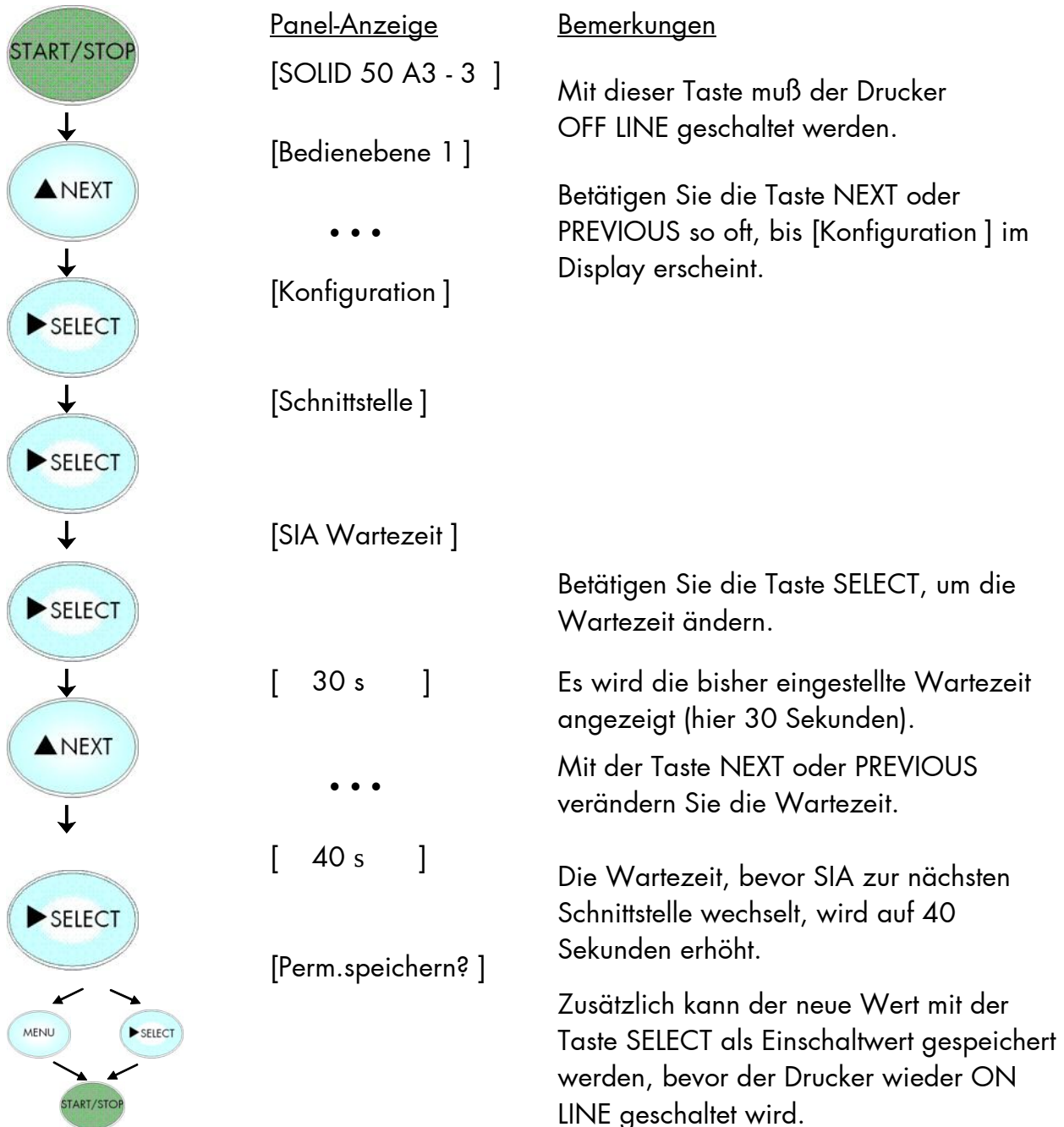
Druckrichtung 1 = Landscape (Querformat)

Druckrichtung 2 = Portrait Kopf

Druckrichtung 3 = Landscape Kopf

5.15. Daten - Schnittstelle konfigurieren

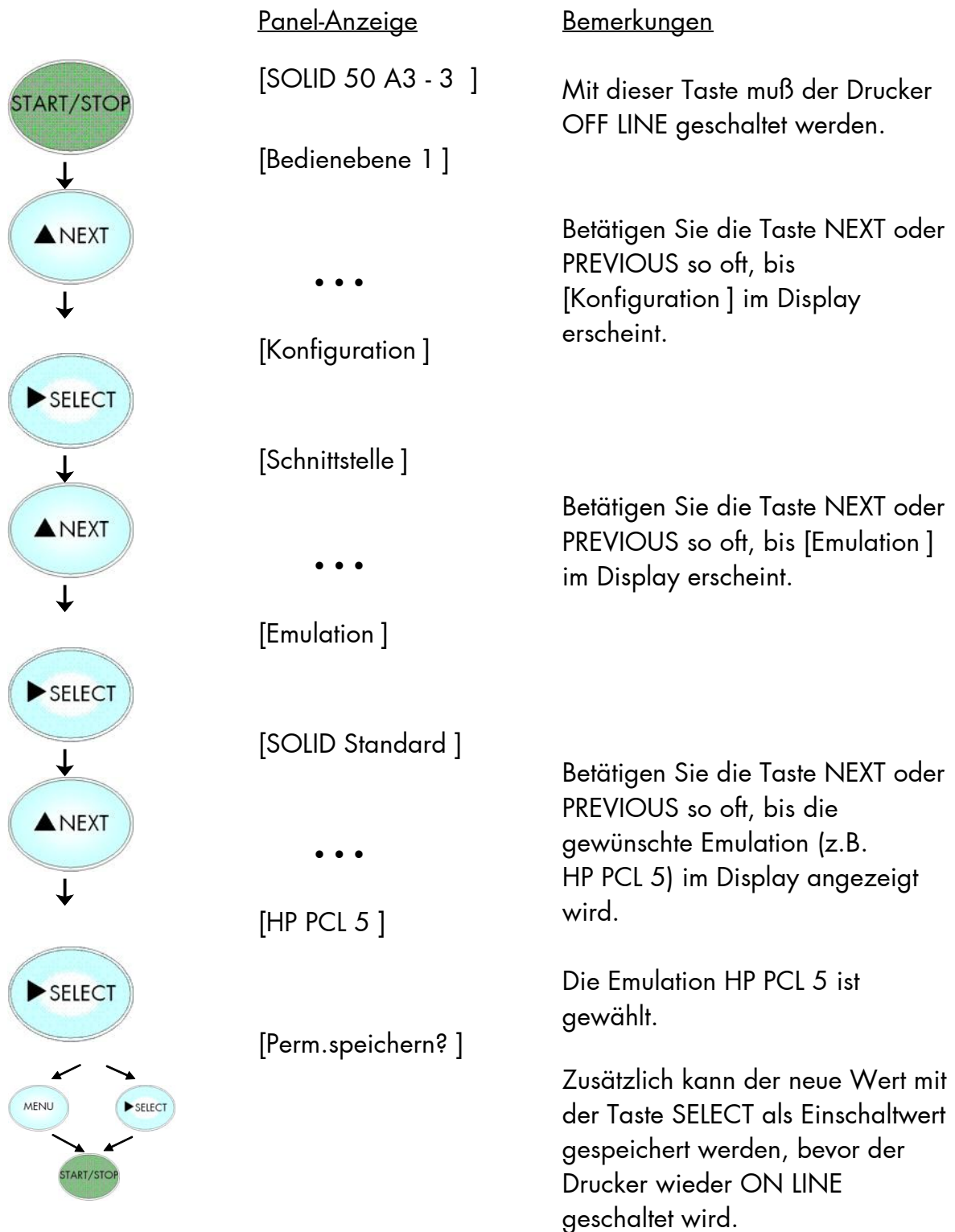
Mit Hilfe dieser Funktion können die Schnittstellenparameter eingestellt werden.



Hinweis: Der Drucker prüft mittels SIA (Simultaneous Interface Administration), welche der verfügbaren Schnittstellen zur Übertragung der Druckdaten verwendet wird.

5.16. Emulation wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, welche Druckeremulation aktiv sein soll.



Verfügbare Emulationen:

Standard:

MICROPLEX IDOL,
HP LaserJet (PCL 5),
IBM Proprinter,
Diablo 630,
Epson FX,
TIFF (CCITT group 4),
µPostscript

Optional:

Kyocera Prescribe,
Printronix IGP/PGL,
QMS (Magnum) Code V,
ZPL II (Zebra Programming Language),
Datamax (FGL),
Eltron EPL2,
Express

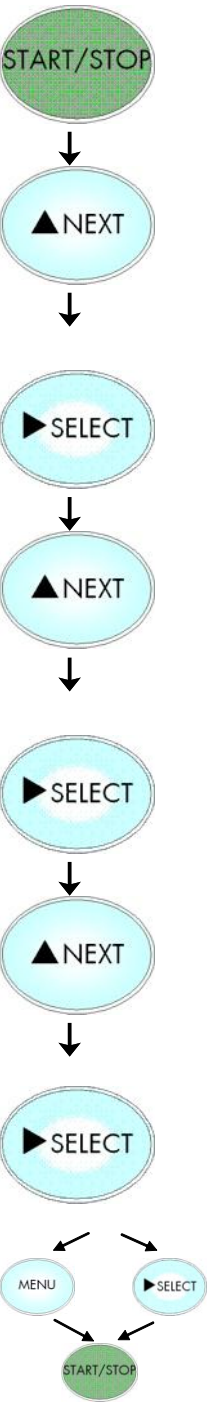
(weitere Emulationen auf Anfrage)

Hinweis:

Die erwähnten Markennamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der genannten Unternehmen.

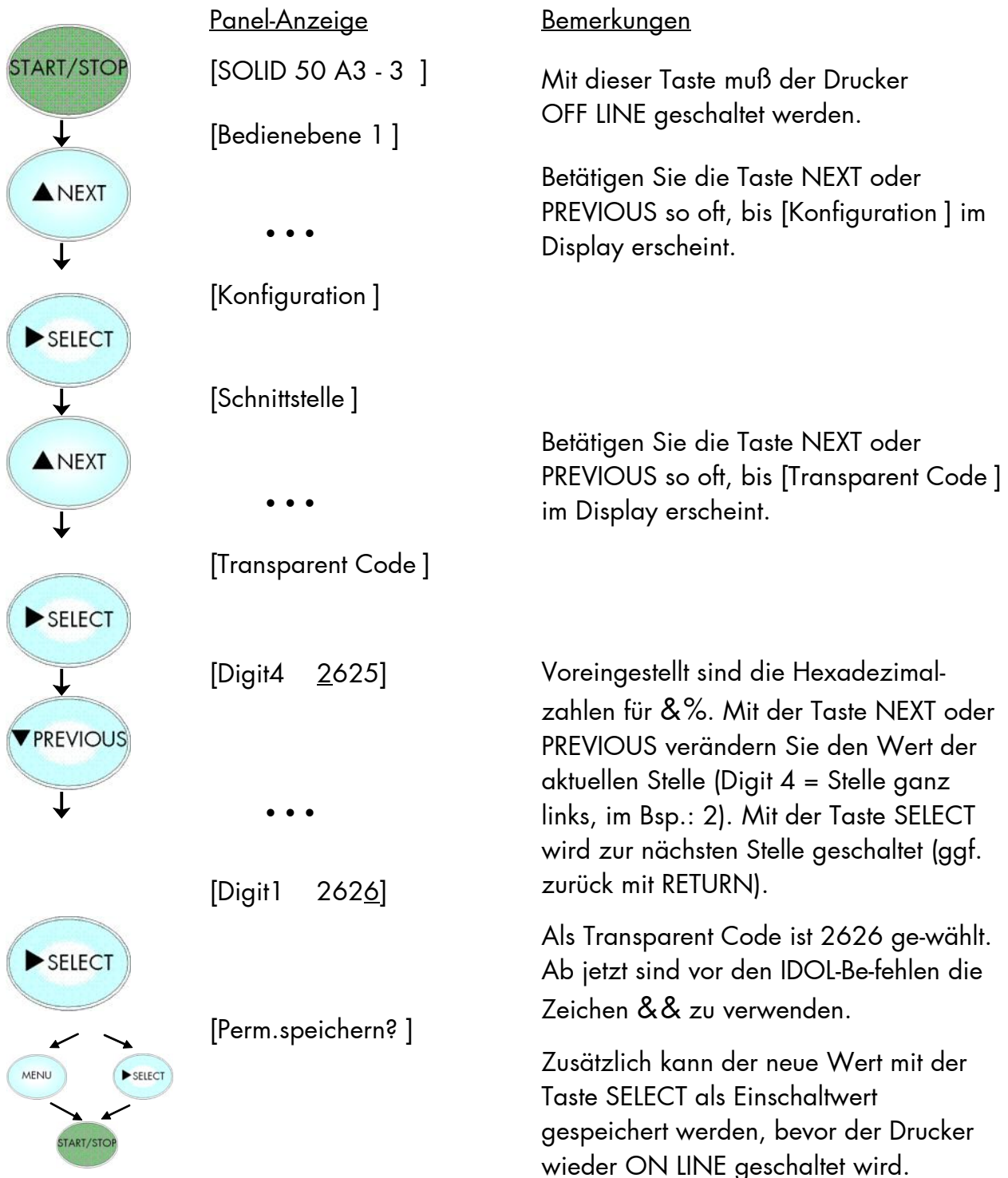
5.17. Display - Sprache wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Sprache die Displaymeldungen, das Statusblatt und die Schriftenliste ausgegeben werden sollen.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Sprache] im Display erscheint.
	[Sprache]	
	[Deutsch]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis die gewünschte Sprache (z.B. Englisch) im Display angezeigt wird.
	[Englisch]	
	[Perm.speichern?]	Die Display-Sprache Englisch ist gewählt.
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

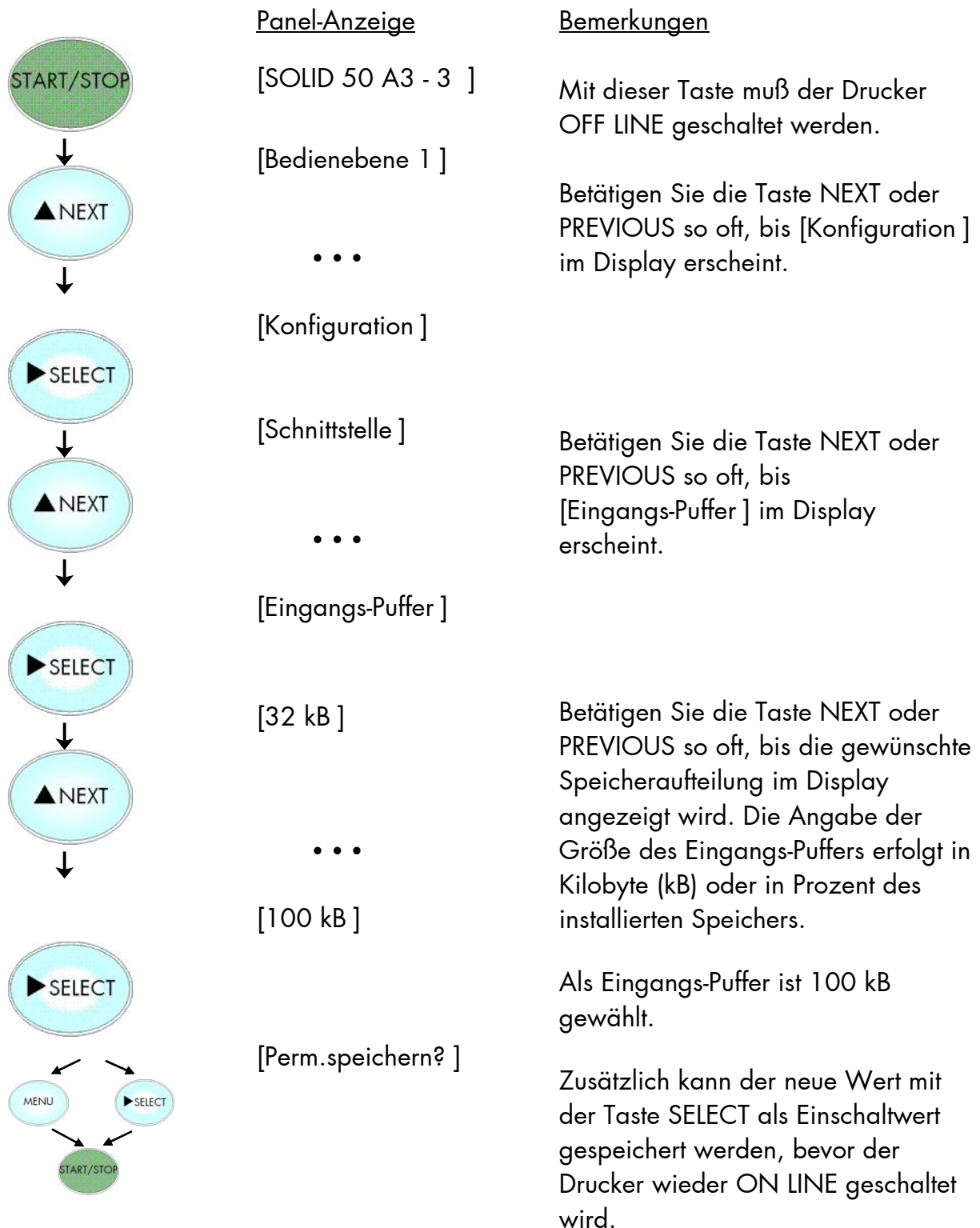
5.18. Transparent Code einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion wird der Transparent Code konfiguriert. Mit diesem Transparent Code können die Befehle der Seitenbeschreibungssprache IDOL mittels **druckbarer** Zeichen eingeleitet werden. Die Voreinstellung des Transparentcodes ist 2625. Dies sind die ASCII-Zeichencodes (hexadezimal) für die Zeichen &% (siehe separates IDOL Programmierhandbuch).



5.19. Speicheraufteilung wählen (Eingangs-Puffer)

Mit Hilfe dieser Funktion wird festgelegt, wie der vorhandene RAM Speicher zwischen Eingangs-Puffer und Macro/Downloadspeicher aufgeteilt wird.



5.20. Fabrik - Werte setzen

Mit Hilfe dieser Funktion werden alle Konfigurationen auf definierte Fabrik - Werte zurückgesetzt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Konfiguration] im Display erscheint.
	...	
	[Konfiguration]	
	[Schnittstelle]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Fabrik-Werte] im Display erscheint.
	...	
	[Fabrik-Werte]	
	[Perm.speichern?]	Erst durch die zweite Betätigung der Taste SELECT wird die Konfiguration auf definierte Fabrik-Werte zurückgesetzt.
		Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.

5.21. Schriftart wählen (Font)

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Schriftart gewählt. Es kann ein Zeichensatz aus der Liste der installierten Schriftarten gewählt werden.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
<pre> graph TD A([START/STOP]) --> B([▲NEXT]) B --> C[...] C --> D([▶SELECT]) D --> E([▶SELECT]) E --> F([▲NEXT]) F --> G[...] G --> H([▶SELECT]) H --> I([MENU]) H --> J([▶SELECT]) I --> K([START/STOP]) J --> K </pre>	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.
	[Seiten Menü]	
	[Font]	
	[Font 0600]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis der gewünschte Font (z.B. 5507 Langeoog) im Display angezeigt wird.
	[Font 5507]	
	[Perm.speichern?]	Der Font 5507 Langeoog ist gewählt.
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Zur **Standardausstattung des SOLID 50 A3 - 3** gehören folgende **Schriften**:

<u>Font-Nr.</u>	<u>Schriftbreite</u>	<u>Schrifthöhe</u>	<u>Fontname</u>
0600	10	12	Kurilen
0602	10	12	Kurilen Italic
0610	12	10.1	Kurilen
1710	12	10.1	Kurilen Italic
4508	P	8.1	Helgoland
4510	P	10	Helgoland
4714	P	14.4	Helgoland Bold
5507	20	7	Langeoog
5508	16.6	7.9	Langeoog
5509	15	9.1	Langeoog
6610	10	10.1	Juist Monosp.
9210	P	10.1	Tasmanien
9310	P	10.1	Tasmanien Italic
2000	P	SC	Tasmanien
9900	P	SC	Neuwerk

Fortsetzung der Liste der Standard-Schriften auf der folgenden Seite.

Erläuterungen:

Schriftbreite:

Abstand der Zeichen in CPI (Characters Per Inch).

P = Proportional, d.h. jeder Buchstabe hat eine individuelle Breite.

Schrifthöhe:

Höhe der Schrift von der tiefsten Unterlänge zur Oberkante des höchsten Buchstaben, gemessen in grafischen Punkten (1/72 Zoll).

SC = Skalierbar.

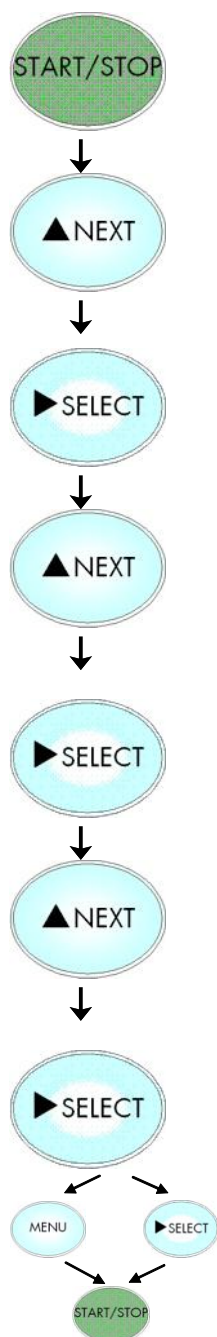
	<u>Font-Nr.</u>	<u>Schriftbreite</u>	<u>Schrifthöhe</u>	<u>Fontname</u>
	0050	SC		Plakatschrift
	0590	SC		OCR /B
	0591	SC		OCR /A
	6600	SC		Juist Monospaced
	0699	SC		Kurilen
	1700	SC		Kurilen Italic
	1800	SC		Kurilen Bold
	1900	SC		Kurilen Bold Italic
	5500	SC		Langeoog
	5600	SC		Langeoog Bold
	5700	SC		Langeoog Italic
	5800	SC		Langeoog Bold Italic
	2100	P	SC	Texel Bold
	2200	P	SC	Texel Italic
	2300	P	SC	Texel Bold Italic
	9800	P	SC	Neuwerk Italic
	9500	P	SC	Neuwerk Bold Italic
	9600	P	SC	Neuwerk Bold
	0060	SC		Plakatschrift
PCL 5 - kompatibel	9501	P	SC	Neuwerk-II Condensed Italic
	9601	P	SC	Neuwerk-II Condensed Bold Ital.
	9801	P	SC	Neuwerk-II Condensed Bold
	9901	P	SC	Neuwerk-II Condensed
	0530	P	SC	PiktoWin
	5100	P	SC	Amrum
	5200	P	SC	Amrum Bold
	5300	P	SC	Amrum Italic
	7500	P	SC	Antigua
	7700	P	SC	Antigua Bold
	7800	P	SC	Antigua Italic
	7900	P	SC	Antigua Bold Italic
	9199	P	SC	Tasmanien-II Bold Italic
	9299	P	SC	Tasmanien-II
	9399	P	SC	Tasmanien-II Italic
	9499	P	SC	Tasmanien-II Bold

Hinweise: Zusätzliche Schriften können - in Abhängigkeit von der Speicherkapazität - aus dem Font-Katalog zusammengestellt werden.

Mit Hilfe der Bedienfeldfunktion Schriftenliste drucken (siehe Abschnitt 5.2) kann eine Liste der installierten Schriften (Fonts) des Druckers generiert werden.

5.22. Textrichtung wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird die aktive Schreibrichtung für Text gewählt.



Panel-Anzeige

[SOLID 50 A3 - 3]

[Bedienebene 1]

...

[Seiten Menü]

[Font]

...

[Textrichtung]

[Textrichtung 0]

...

[Textrichtung 1]

[Perm.speichern?]

Bemerkungen

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Textrichtung] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis die gewünschte Textrichtung im Display erscheint.

Die Textrichtung 1 = Landscape ist gewählt.

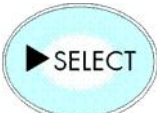
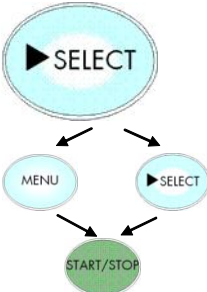
Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Zuordnung der Textrichtungen:

- Textrichtung 0 = Portrait (Hochformat)
- Textrichtung 1 = Landscape (Querformat)
- Textrichtung 2 = Portrait Kopf
- Textrichtung 3 = Landscape Kopf

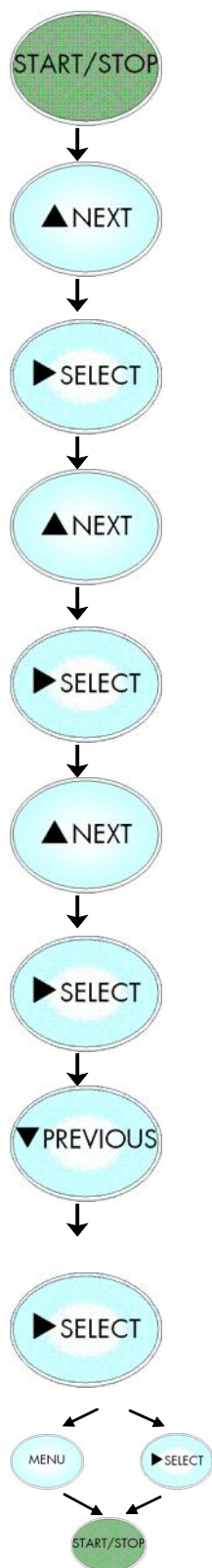
5.23. Ländercode wählen

Mit Hilfe dieser Funktion wird der aktive Ländercode gewählt.

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
↓	[Bedienebene 1]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.
↓	[Seiten Menü]	
	[Font]	
↓	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Ländercode] im Display erscheint.
	[Ländercode]	
↓	[902, IBM PC-II]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis der gewünschte Ländercode im Display erscheint.
↓	[901, IBM PC-I]	
		
↓	[Perm.speichern?]	Der Ländercode 901, IBM PC-I ist gewählt.
		Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.24. Textränder konfigurieren (Rand)

Mit Hilfe dieser Funktion werden die Textränder eingestellt. Ränder werden in Dot von der betreffenden Papierkante angegeben.



Panel-Anzeige

[SOLID 50 A3 - 3]

[Bedienebene 1]

...

[Seiten Menü]

[Font]

...

[Rand]

[links]

...

[von rechts]

[Digit4 0081]

...

[Digit1 008Z]

[Perm.speichern?]

Bemerkungen

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Rand] im Display erscheint.

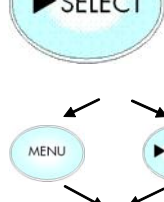
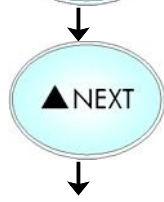
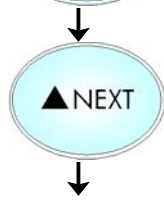
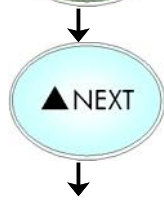
Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis der gewünschte Rand im Display angezeigt wird.

Mit der Taste NEXT oder PREVIOUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit 4 = Stelle ganz links, im Bsp.: 0). Mit der Taste SELECT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit RETURN).

Der rechte Rand ist in 87 Dot geändert. Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.25. Bildverschiebung in X-Richtung

Mit dieser Funktion kann das Druckbild relativ zum Papier in X-Richtung (quer zur Druckrichtung) verschoben werden.



Panel-Anzeige

[SOLID 50 A3 - 3]

[Bedienebene 1]

...

[Druckwerk]

[Auflösung]

...

[Bild X-Pos.]

[X-Pos.: = 008 Dot]

...

[X-Pos.: = 016 Dot]

[Perm.speichern?]

Bemerkungen

Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Bild X-Pos.] im Display erscheint.

Die Bedienfunktion Bildverschiebung in X-Richtung ist gewählt.

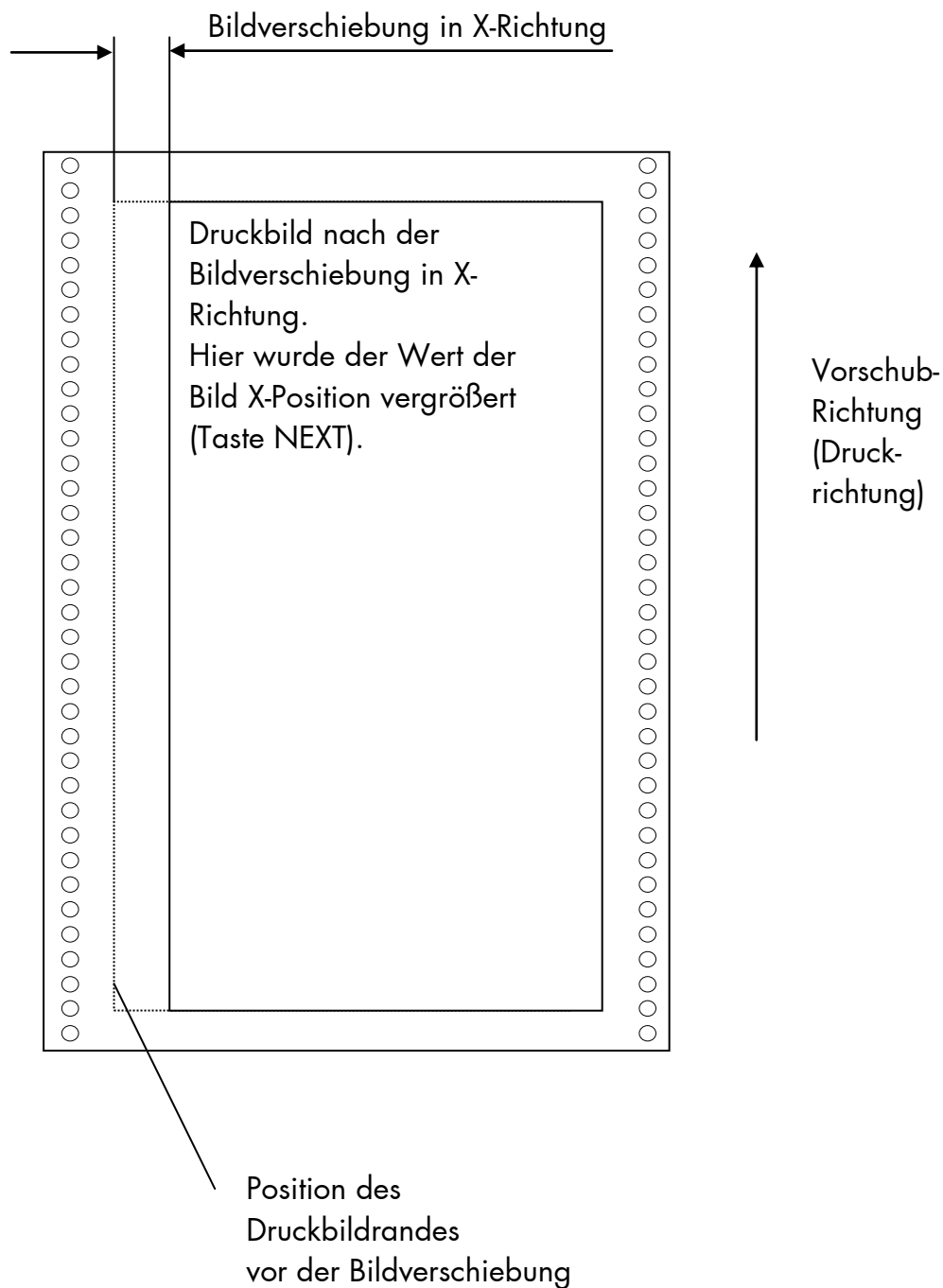
8/300 Zoll = aktuell eingestellter Wert.

Mit Hilfe der Taste NEXT oder PREVIOUS kann der Wert für die Bildverschiebung verändert werden. Einstellbar sind positive und negative Werte bis zu ca. 1 Zoll (= 25,4 mm).

Jetzt ist das Druckbild um 16/300 Zoll, d.h. um ca. 1,36 mm nach rechts verschoben.

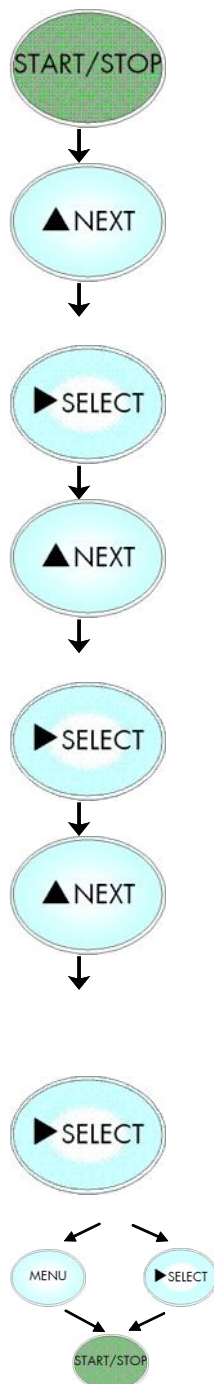
Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Beispiel für die Bildverschiebung in X-Richtung:



5.26. Bildverschiebung in Y-Richtung

Mit dieser Funktion kann das Druckbild relativ zum Papier in Y-Richtung (d.h. in Druckrichtung) verschoben werden.



Panel-Anzeige

[SOLID 50 A3 - 3]

[Bedienebene 1]

...

[Druckwerk]

[Auflösung]

...

[Bild Y-Pos.]

[Y-Pos.: = 104 Dot]

...

[Y-Pos.: = 296 Dot]

[Perm.speichern?]

Bemerkungen

Mit dieser Taste muss der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Druckwerk] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Bild Y-Pos.] im Display erscheint.

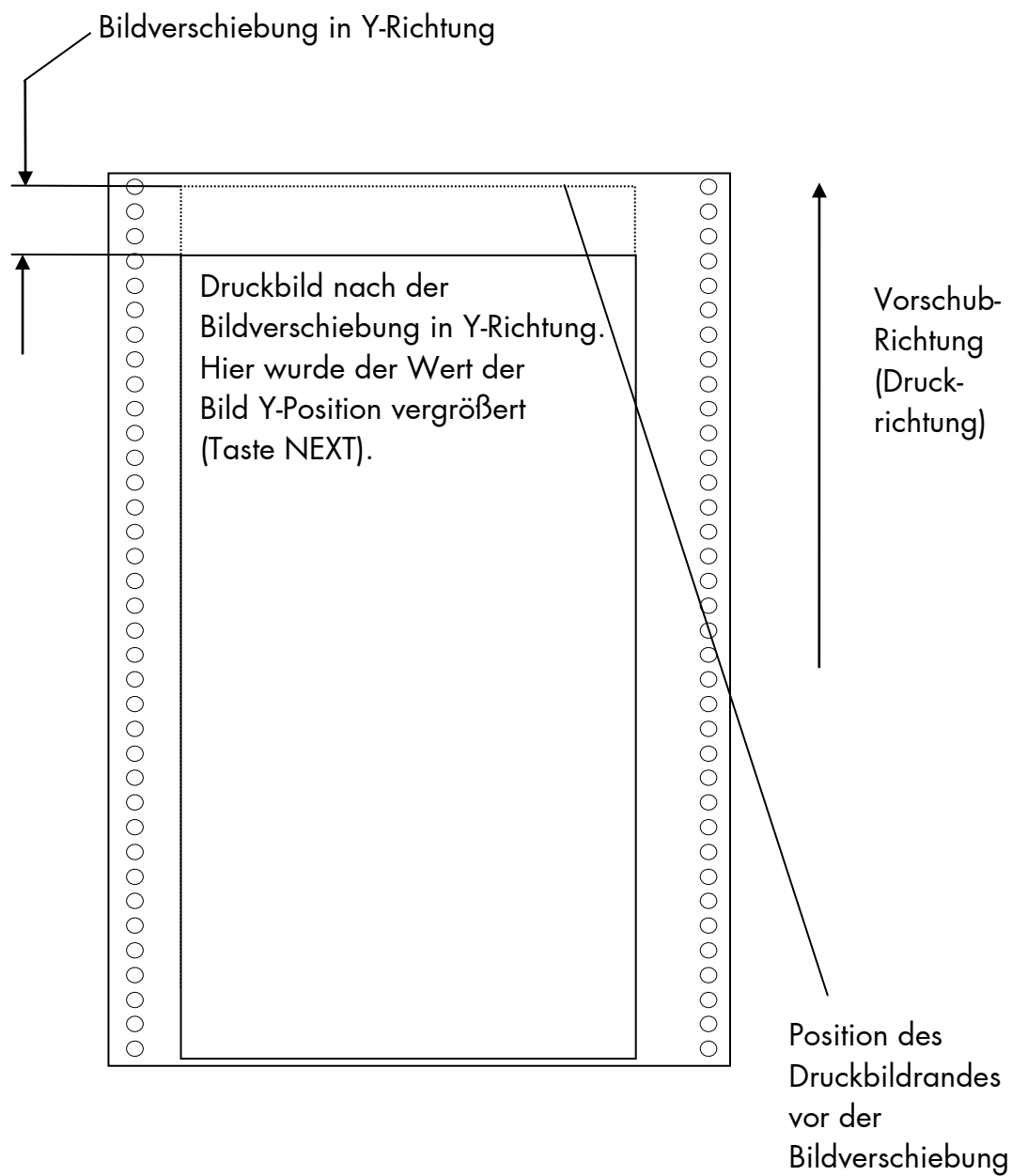
ca. 1/3 Zoll = aktuell eingestellter Wert.

Mit der NEXT oder PREVIOUS - Taste kann das Druckbild relativ zum Papier verschoben werden. Einstellbar sind positive und negative Werte bis zu ca. 2 Zoll (= 50,8 mm).

Jetzt ist das Druckbild um insgesamt 296/300 Zoll, d.h. um ca. 1 Zoll entgegen der Druckrichtung verschoben.

Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

Beispiel für die Bildverschiebung in Y-Richtung:

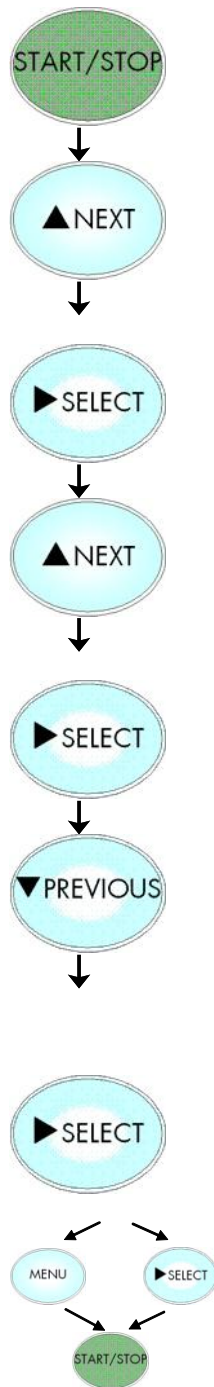


5.27. Anzahl der Zeilen pro Zoll festlegen (Zeilenabstand)

Diese Funktion legt die Anzahl der Zeilen pro Zoll fest.

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der Drucker als LinePrinter verwendet wird.

Bei einer kleinen Anzahl von Zeilen pro Zoll wird der Zeilenabstand relativ groß sein (vgl. IDOL Programmierhandbuch).



Panel-Anzeige

[SOLID 50 A3 - 3]

[Bedienebene 1]

...

[Seiten Menü]

[Font]

...

[Zeilenabstand]

[Digit4 006.5]

...

[Digit1 010.0]

[Perm.speichern?]

Bemerkungen

Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Zeilenabstand] im Display erscheint.

6.5 lpi = aktuell eingestellter Wert (lines per inch = Zeilen pro Zoll). Durch Betätigung der Taste NEXT oder PREVIOUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit 4 = linke Stelle, im Bsp.: 0). Mit der Taste SELECT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit der Taste RETURN).

Die Anzahl der Zeilen pro Zoll wurde auf 10 lpi vergrößert.

Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.28. Anzahl der Zeichen pro Zoll festlegen (Zeichenabstand)

Diese Funktion legt die Anzahl der Zeichen pro Zoll fest.
Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn eine LinePrinter – Emulation verwendet wird.

Bei einer kleinen Anzahl von Zeichen pro Zoll wird der Zeichenabstand relativ groß sein (vgl. IDOL Programmierhandbuch).

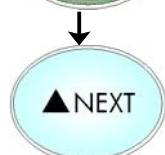
Panel-Anzeige

Bemerkungen



[SOLID 50 A3 - 3]

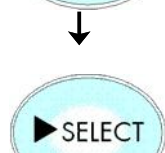
Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.



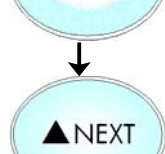
[Bedienebene 1]

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Seiten Menü] im Display erscheint.

...



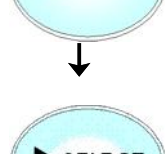
[Seiten Menü]



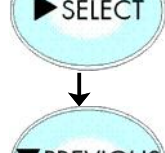
[Font]

Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Zeichenabstand] im Display erscheint.

...



[Zeichenabstand]



[Digit4 013.3]

13.3 cpi = aktuell eingestellter Wert (characters **per** inch = Zeichen pro Zoll).
Durch Betätigung der Taste NEXT oder PREVIOUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (Digit 4 = linke Stelle, im Bsp.: 0). Mit der Taste SELECT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit der Taste RETURN).

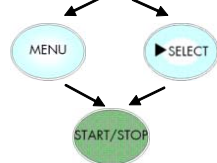
...



[Digit1 012.0]

Die Anzahl der Zeichen pro Zoll wurde auf 12 cpi reduziert.

[Perm.speichern?]



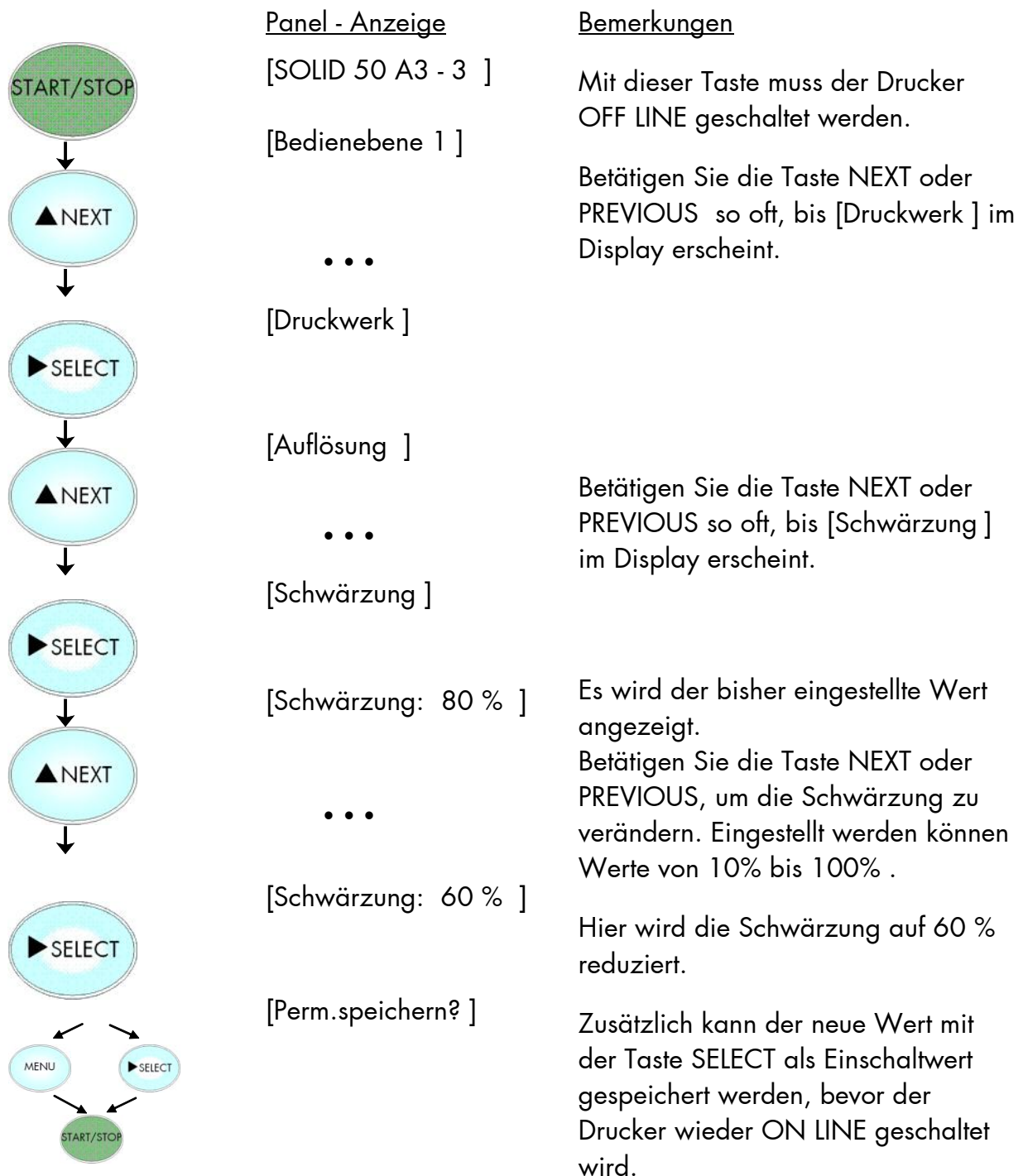
Zusätzlich kann der neue Wert mit der Taste SELECT als Einschaltwert gespeichert werden, bevor der Drucker wieder ON LINE geschaltet wird.

5.29. Schwärzung einstellen

Mit dieser Funktion wird die Schwärzung der gedruckten Zeichen verändert.



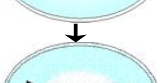
Die Einstellung eines niedrigen Schwärzungswertes reduziert die Tonerneige auf der Druckseite. Dies kann helfen, die Druckkosten zu reduzieren.



5.30. Netzwerkparameter konfigurieren (z.B. IP Adresse)

Mit Hilfe der Funktionen in der Menüebene Netzwerk werden die Parameter für den Anschluß des Druckers an ein Netzwerk (Ethernet) eingestellt.

Manuelle Einstellung der IP Adresse:

	<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Bemerkungen</u>
↓	[SOLID 50 A3 - 3]	Mit dieser Taste muß der Drucker OFF LINE geschaltet werden.
	[Bedienebene 1]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Netzwerk] im Display erscheint.
↓	...	
	[Netzwerk]	Betätigen Sie die Taste SELECT, um das Netzwerkmenü zu wählen.
↓	[Wartezeit]	
	...	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Ethernet] im Display erscheint.
↓	[Ethernet]	
		Betätigen Sie die Taste SELECT, um das Ethernet Menü zu wählen.
↓	[Duplex/Speed]	Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [IP Assign] im Display erscheint.
	...	
↓	[IP Assign]	Betätigen Sie die Taste SELECT, um das IP Assign Menü zu wählen.
		
↓	[Aus]	Die aktuelle Konfiguration wird angezeigt. Betätigen Sie die Taste NEXT oder PREVIOUS so oft, bis [Manuell] im Display erscheint.
	...	
↓	[Manuell]	Betätigen Sie die Taste SELECT, um die IP Adresse manuell einzugeben.
		
↓	[IP Adresse]	Mit der Taste NEXT oder PREVIOUS wird der Wert der aktuellen Stelle verändert (zuerst die linke Stelle, im Bsp.: 1). Mit der Taste SELECT wird zur nächsten Stelle geschaltet (ggf. zurück mit RETURN).
		
↓	[192.168.002.002]	Die neue IP Adresse ist als Einschaltwert gespeichert. Der Drucker wird wieder ON LINE geschaltet.
	...	
↓	[192.168.010.123]	
		
↓	[Gepeichert !]	
		

Hinweise: Falls ihr Netzwerk DHCP^① verwendet, kann automatisch eine Adresse zugeordnet werden (wählen Sie im Menü Netzwerk unter IP Assign den Unterpunkt **DHCP**).

Die Parameter **Netzmaske** und **Gateway** können entsprechend der obigen Beschreibung durch die Anwahl der zugehörigen Bedienfeldfunktion konfiguriert werden (siehe auch Abschnitt 4.6 Menüstruktur).

Wählen Sie im Menü Netzwerk den Unterpunkt **Aus** , um den Netzwerkzugang des Druckers auszuschalten.

^① Dynamic Host Configuration Protocol: bietet unter anderem eine zentralisierte Verwaltung der Adresszuordnung.

Duplex/Geschwindigkeit einstellen (Duplex/Speed Setting)

Diese Bedienfeldfunktion finden Sie im Menü Netzwerk (Untermenü Duplex/Speed Setting).

Werksvorgabe (Factory default) ist die Einstellung Autonegotiation. Autonegotiation bedeutet, dass Geräte am Netz vor der eigentlichen Datenübertragung einen Übertragungsmodus vereinbaren, den jedes beteiligte Gerät beherrscht. Dabei stellt der Drucker automatisch die Werte ein, um die Verbindungsleistung zu maximieren.

Hinweis: Autonegotiation ist die empfohlene Einstellung!

Wenn Sie die Duplex/Speed Parameter manuell einstellen, kann das zu Problemen führen. Falsche Einstellungen können die Geschwindigkeit der Verbindung reduzieren (evtl. kommt sogar keine Kommunikation zustande).

Erläuterungen:**Autonegotiation**

Diese Ethernetprozedur ermöglicht es, das Geräte am Netz vor der eigentlichen Datenübertragung selbständig die höchstmögliche Bandbreite und den besten Übertragungsmodus ermitteln (Vereinbarung der Geschwindigkeit der Verbindung 100 Mbit/s oder 10 Mbit/s sowie Half Duplex oder Full Duplex).

Half Duplex

Ein Gerät kann zu einem Zeitpunkt entweder Daten empfangen oder senden.

Full Duplex

Fähigkeit eines Gerätes, gleichzeitig Daten zu senden und zu empfangen. Bei Full Duplex ist die Kollisionserkennung deaktiviert. Ein Full Duplex-fähiges Gerät kann Datenpakete zwischenspeichern.

6. Operator - Wartung

Um den Drucker immer auf höchstem Qualitätsniveau zu betreiben, ist es notwendig, regelmäßig einige einfache Reinigungsarbeiten durchzuführen und gegebenenfalls bestimmte Komponenten zu ersetzen.

Diese Arbeiten können von einem von MICROPLEX geschulten Operator durchgeführt werden. Eine nicht geschulte Person darf diese Arbeiten nicht durchführen.

6.1. Reinigung des Druckers



Ziehen Sie sicherheitshalber zunächst den Netzstecker des Gerätes und prüfen Sie, ob die zu reinigenden Teile zuerst einmal abkühlen müssen.

Seien Sie besonders vorsichtig bei Ihren Arbeiten, damit keine mechanischen oder elektronischen Bauteile beschädigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel, Hilfsmittel oder Werkzeuge, die in dieser Anleitung nicht genannt werden. So vermeiden Sie Beschädigungen und unnötige Reparaturkosten.

6.1.1. Reinigung des Druckergehäuses

Verunreinigungen (z.B. Staub, Fett o.ä.) lassen sich mit einem weichen fusselfreien Tuch entfernen, welches ggf. mit etwas Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde. Innerhalb des Druckers lassen sich größere Mengen von Staub, Papierabrieb o.ä. am besten mit einem weichen (nichtmetallischen) Pinsel entfernen.

6.2. Austausch der Übertragungsrolle und der Fixierstation

Nachdem 300.000 Seiten im Format „Letter“ gedruckt wurden, müssen die Komponenten des Wartungskits ausgetauscht werden. Die Übertragungsrolle (Transferrolle) und die Fixierstation sind Komponenten des Wartungskits.

Die Spannung des Druckers ist auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts angegeben.

Wenn die Angabe 120 V lautet, bestellen Sie ein Wartungskit für Niederspannung. Für 220 V - Geräte bestellen Sie ein Wartungskit für Hochspannung.

Die Komponenten des Wartungskits sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

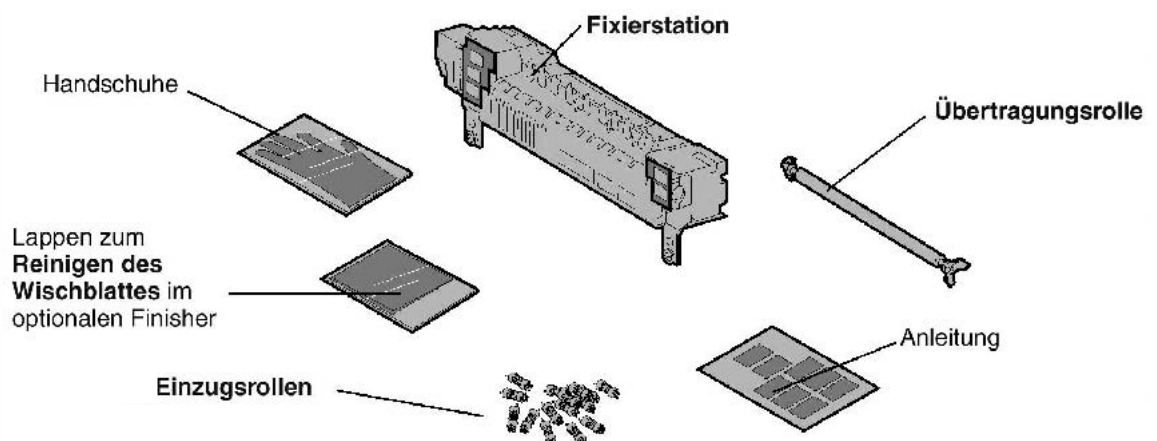


Abb. 6.2.a Wartungskit

Nehmen Sie die einzelnen Komponenten aus dem Wartungskit und entfernen Sie die Verpackungen. Ziehen Sie beim Austauschen der Fixierstation die Handschuhe an, damit Ihre Hände nicht verschmutzen.

Entfernen der alten Übertragungsrolle

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe des Druckers (Klappe A) zu öffnen.

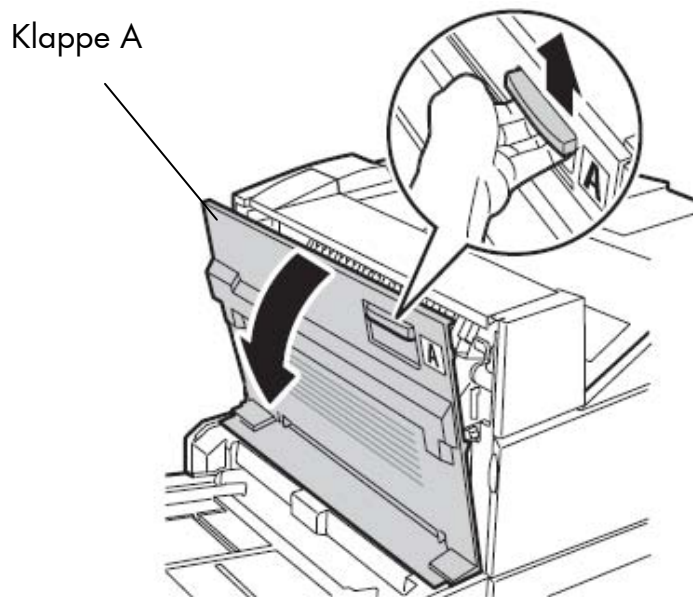


Abb. 6.2.b Seitenklappe öffnen (Klappe A)

3. Schwenken Sie die Klappe vorsichtig herunter.



Achtung: Seien Sie vorsichtig, da einige Komponenten unter der Abdeckung A heiß sein können.

4. Verwenden Sie beide Hände, um die Befestigungen der Übertragungsrolle zu entriegeln.

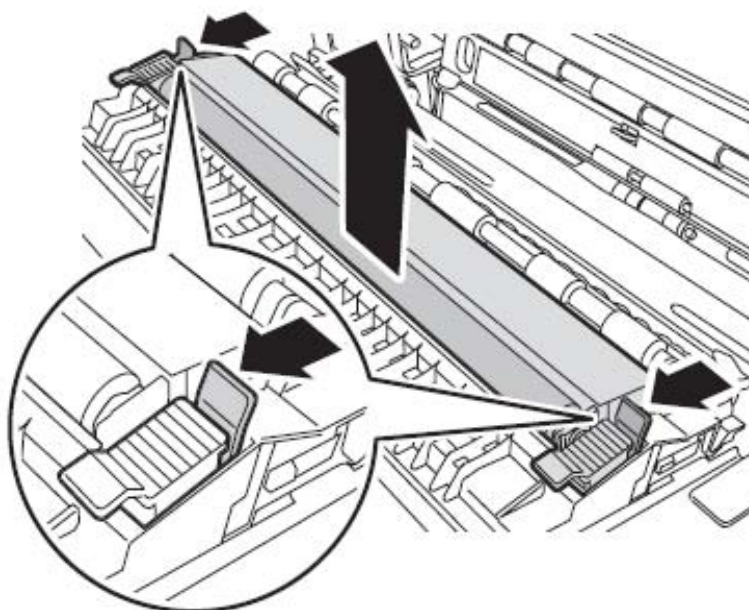


Abb. 6.2.c Farbige Hebel betätigen

5. Ziehen Sie die Übertragungsrolle heraus.

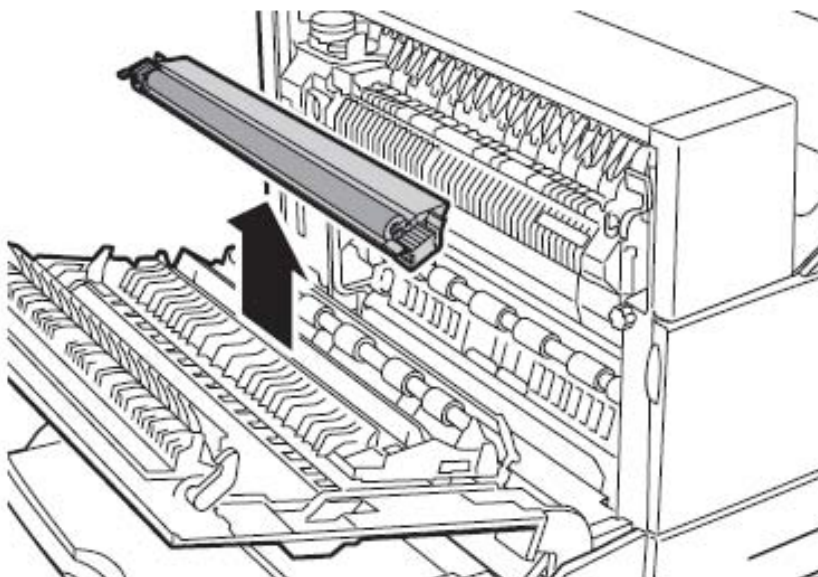


Abb. 6.2.d Alte Übertragungsrolle herausziehen

Neue Übertragungsrolle installieren

6. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der neuen Übertragungsrolle.

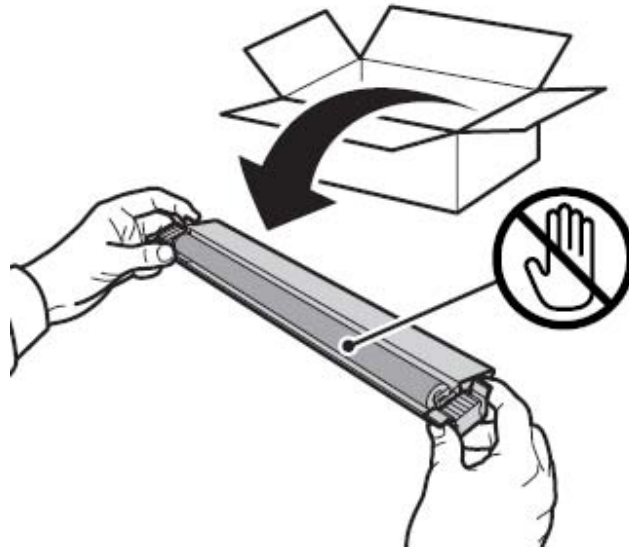


Abb. 6.2.e Neue Übertragungsrolle entpacken

7. Richten Sie die Übertragungsrolle auf die Öffnung in der Klappe A des Druckers aus und setzen Sie sie in die Öffnung ein.

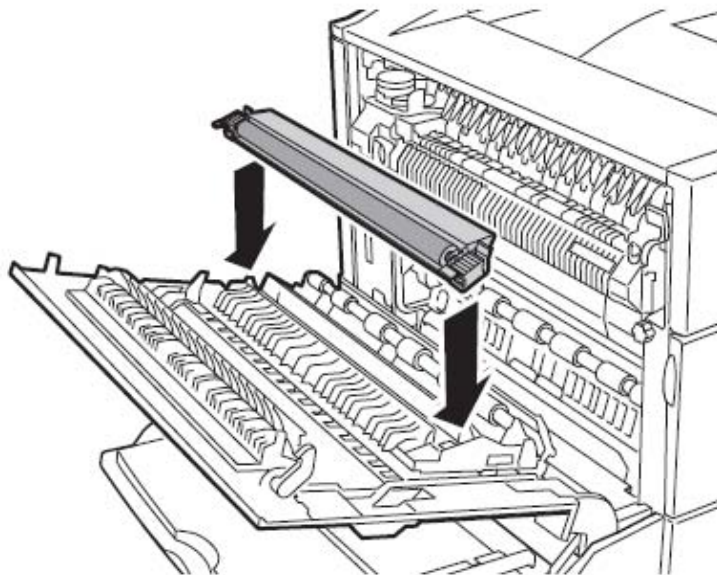


Abb. 6.2.f Neue Übertragungsrolle einsetzen

8. Drücken Sie die Übertragungsrolle in die Klappe A, bis sie einrastet.

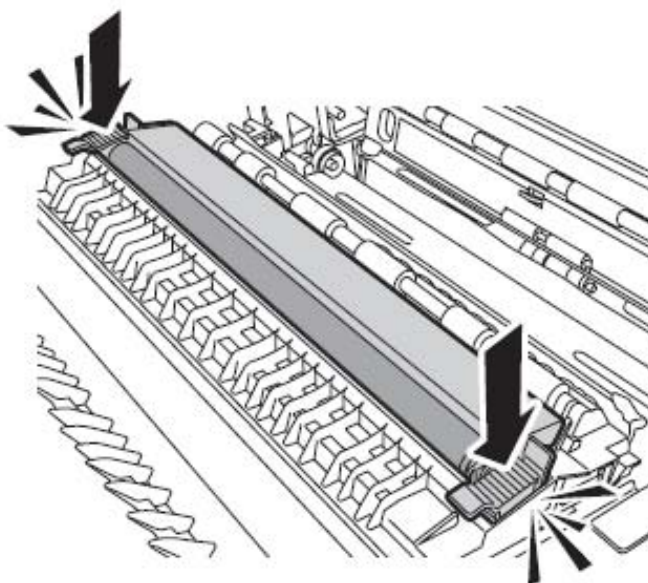


Abb. 6.2.g Neue Übertragungsrolle einrasten

Entfernen der alten Fixierstation



Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Warten Sie, bis die Fixierstation abgekühlt ist, bevor Sie fortfahren. Heben Sie die Fixierstation an den Griffen heraus.

1. Lösen Sie die beiden farbigen Rändelschrauben. Sie lassen sich nicht vollständig herausschrauben.

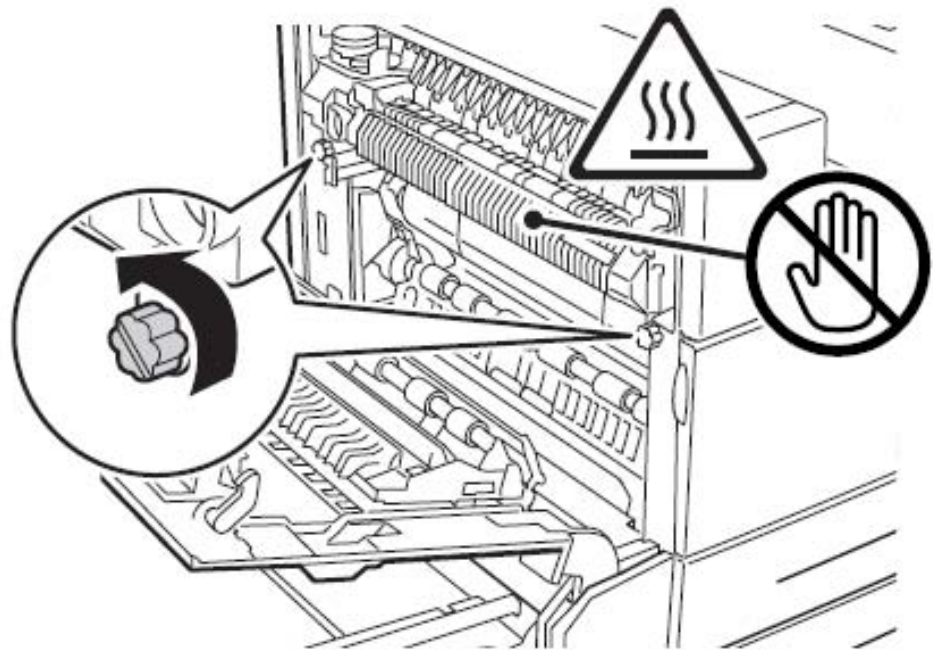


Abb. 6.2.h Zwei farbige Rändelschrauben lösen

2. Greifen Sie in die ringförmigen Öffnungen der farbigen Griffe und drehen Sie diese in ihre Richtung. Die Griffe rasten in dieser Position nicht ein.

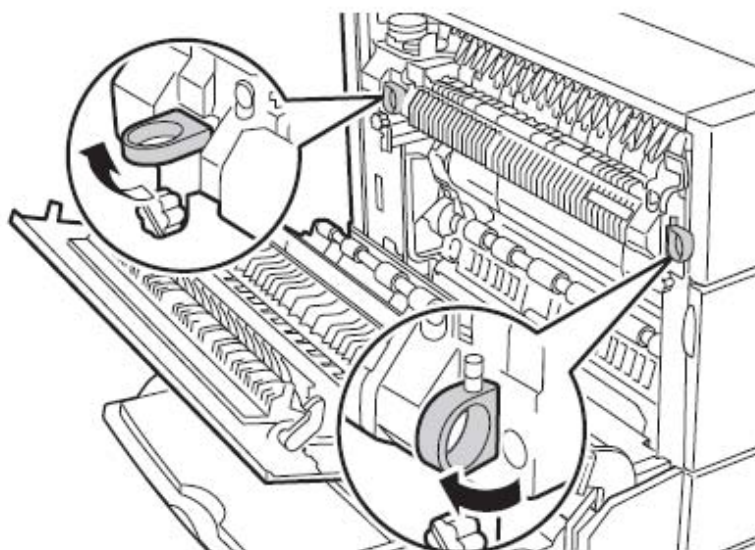


Abb. 6.2.i Ringförmige Öffnungen der farbigen Griffe verwenden

3. Fassen Sie beide Griffe und ziehen Sie die Fixierstation heraus.

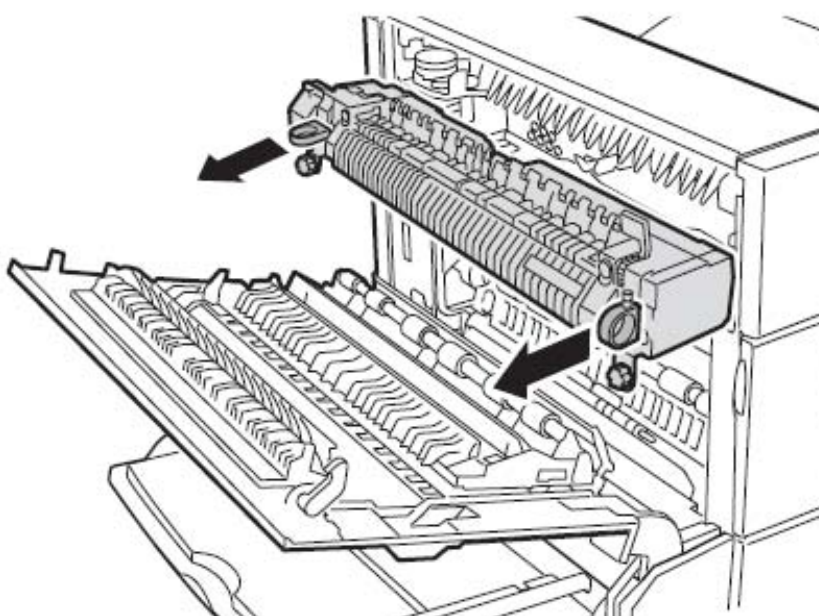


Abb. 6.2.j Alte Fixierstation herausziehen

4. Entsorgen Sie die alte Fixierstation.

Installieren der neuen Fixierstation

5. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der neuen Fixierstation.

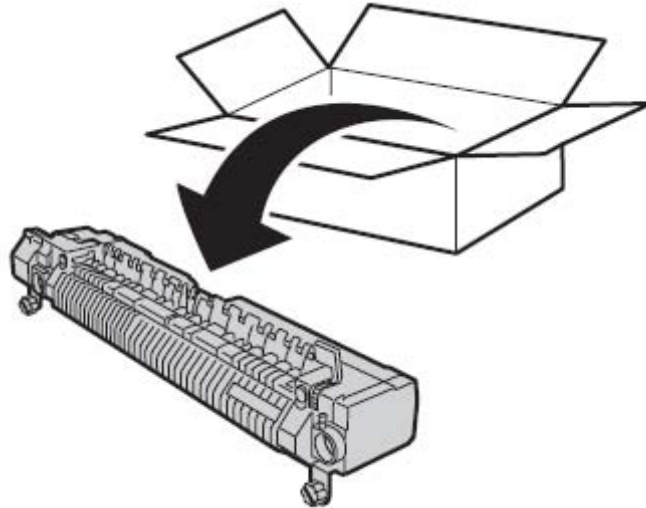


Abb. 6.2.k Neue Fixierstation entpacken

6. Richten Sie die Fixierstation auf die Öffnung im Drucker aus und schieben Sie sie in die Öffnung.

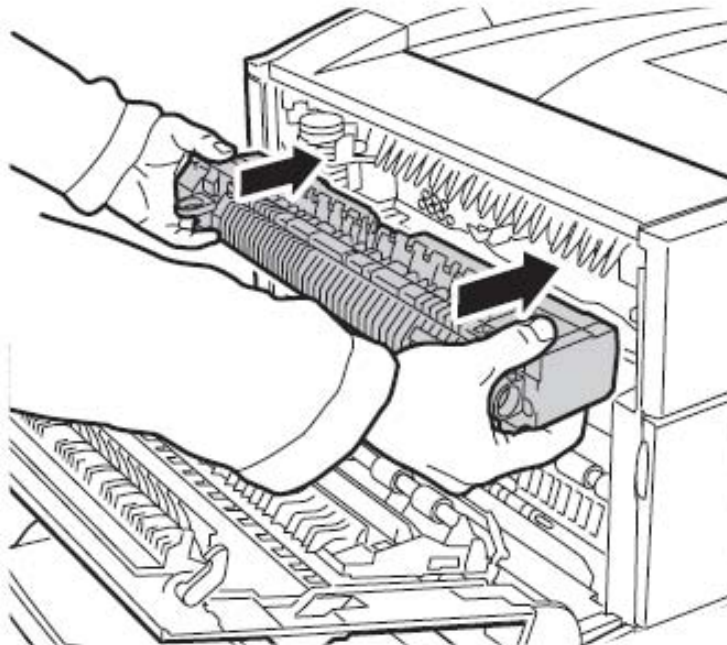


Abb. 6.2.l Neue Fixierstation in den Drucker einführen



Drücken Sie fest auf beide Seiten neben den Griffen, bis die Fixierstation fest sitzt.

7. Ziehen Sie die beiden farbigen Rändelschrauben vorsichtig an.



Wenn Sie die Schrauben zu fest anziehen, kann das Gewinde beschädigt werden.

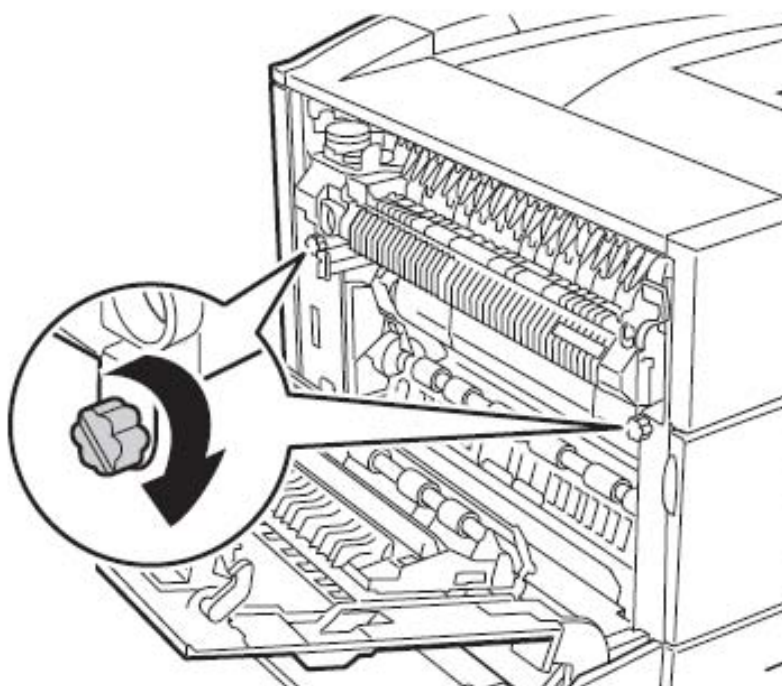


Abb. 6.2.m Farbige Rändelschrauben vorsichtig anziehen

8. Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).

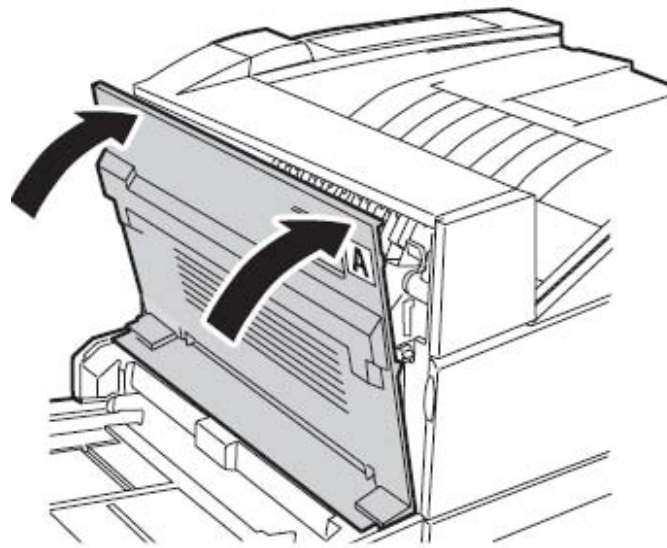


Abb. 6.2.n Seitenklappe schließen (Klappe A)



Zusammen mit der Fixierstation müssen weitere Komponenten des Druckers ausgetauscht werden (siehe Lieferumfang Wartungskit sowie Abbildung 6.2.a).



Bitte befolgen Sie alle Hinweise, die in der Anleitung zum Wartungskit (gehört zum Lieferumfang) gegeben werden.

7. Verhalten bei Fehlfunktionen



Bei Auftreten eines Fehlers wird im Bedienfeld des Druckers eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt (siehe Abschnitt 7.3).

Beheben Sie bitte die in diesem Kapitel beschriebenen Störungen selbst; vor allem können Sie die Verbrauchsmaterialien selbst ersetzen.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, wenn ein Öffnen des Druckers erforderlich wird:



- Während des Betriebes erhitzen sich Geräteteile im Inneren des Druckers. Achten Sie deshalb gerade bei der Beseitigung von Papierstaus darauf, daß Sie sich nicht verbrennen.
- Achten Sie darauf, daß anschließend alle Geräteverkleidungen wieder fest verschlossen werden.



Funktionsstörungen, für die auf den folgenden Seiten keine Abhilfe beschrieben wird, sollten ausschließlich von einem von MICROPLEX autorisierten Operator oder Service - Techniker behoben werden.

Wenn Sie Ihrem Service-Techniker eine Funktionsstörung beschreiben, dann teilen Sie ihm bitte die präzise Fehlermeldung mit; so helfen Sie ihm, den Fehler schneller zu lokalisieren.



Eine Druckwiederholung wird notwendig, wenn sich die Fehlermeldung auf einen Papierstau bezieht.

Der Drucker besitzt eine automatische Stausicherung, um einem Informationsverlust vorzubeugen.

Diese automatische Stausicherung kann aber auch abgestellt werden, wenn der Anwender seinen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite wieder aufnehmen will (siehe Abschnitt 5.6 Eingangspuffer löschen).

7.1. Fehler im Druckvorgang

<u>Fehlerbild</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
Drucker arbeitet nicht	- Überprüfen Sie die Spannungsversorgung, schalten Sie das Gerät ein. Wenn Ihr Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen: • Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen? • Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen? • Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden? • Ist der Drucker eingeschaltet? • Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anders Netzwerkgerät angeschlossen? Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden. - Achten Sie darauf, daß alle Klappen des Gerätes (z.B. Frontklappe) richtig geschlossen sind. - Beachten Sie die Fehlermeldungen in den Anzeigen des Bedienfeldes (siehe Abschnitt 7.3). - Füllen Sie Papier passenden Formats in das betreffende Papierfach (siehe Kapitel 3).
Häufiger Papierstau	- Achten Sie darauf, daß Sie nach einem Papierstau alles Papier aus den Papierwegen entfernen. - Beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 7.4: Papierstau.

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

7.2. Mängel im Druckbild

<u>Fehlerbild</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
Druckbild zu schwach	- Falls die Meldung [Wenig Toner] oder die Meldung [Toner fehlt!] angezeigt wird: Ersetzen Sie die Tonereinheit (siehe Abschnitt 3.2: Tonereinheit (Toner Cartridge) ersetzen). - Falls die Meldung [Drum Near End] oder die Meldung [Drum Cartr.Err] [J6-1, Life End] angezeigt wird: Ersetzen Sie die Trommeleinheit (siehe Abschnitt 3.3: Trommeleinheit (Drum Cartridge) ersetzen). - Verwenden Sie kein feuchtes Papier. - Falls Spezialpapiere bedruckt werden sollen: Wählen Sie ggf. eine geeignetere Sorte. - Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Beachten Sie die zulässigen Werte für Luftfeuchtigkeit, Temperatur usw., siehe auch Abschnitt 2.4: Druckeraufstellung.
Tonerreste auf der Rückseite der Druckseiten	- Reinigen Sie den Drucker

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten, wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

7.3. Fehlermeldungen

Im folgenden werden Fehlermeldungen dargestellt, die im Bedienfeld des SOLID 50 A3 - 3 erscheinen können (Panel-Anzeige; siehe auch Abschnitt 4.3: Ansicht des Bedienfeldes).

Durch die Anzeige einer Meldung in Klartext wird auf die Ursache des Fehlers hingewiesen.

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
z.B.		
[Drucker offen	]	Schließen Sie Klappe B (siehe Abbildung 7.4.4.a).
[Klappe B	]	
[Drum Cartr.Err.	]	Die Trommeleinheit muß korrekt installiert werden (siehe Abschnitt 3.3: Trommeleinheit (Drum Cartridge) ersetzen).
[J3-1, No Cartr.	]	

7.3.1. Verbrauchsmaterial fehlt

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
z.B.		
[Kein Papier	]	Füllen Sie das leere Papierfach (siehe Abschnitt 3.1: Handhabung der Druckmedien).
[Papierfach 1	]	
[Format - Fehler	]	Füllen Sie Papier nach oder ändern Sie das Papierformat (siehe Abschnitt 3.1.4).
[DIN A5 fehlt	]	
[Wenig Toner	]	Warnung.
[Toner fehlt !	]	Der Tonervorrat ist unter die Mindestmarke abgesunken. Die Tonereinheit muß ersetzt werden (siehe Abschnitt 3.2: Tonereinheit (Toner Cartridge) ersetzen).

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
[Drum Near End]	Warnung.	
[Drum Cartr.Err] [J6-1, Life End]	Die Trommel ist verbraucht.	Die Trommeleinheit muß ersetzt werden (siehe Abschnitt 3.3: Trommeleinheit (Drum Cartridge) ersetzen).

7.3.2. Papierlaufstörungen

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
z.B. [Papierabl. voll !] [Ablagefach x]		Leeren Sie die betreffende Papierablage.
[Papierstau !] [C1-3, Tray 1]	Hinweise auf den Ort der Papierlaufstörung	Entfernen Sie das gestaute Papier in Papierfach 1 (siehe Abschnitt 7.4: Druckmedienstau).

7.3.3. Service Call

<u>Panel-Anzeige</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Maßnahmen zur Abhilfe</u>
z.B. [Service Call] [SRxx = yy]	xx Statusnummer yy Statuswert (hexadezimal)	Teilen Sie Ihrem Service-Techniker die komplette Fehlermeldung mit.

7.4. Druckmedienstau

Durch sorgfältige Auswahl von Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Staus bereits vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie im folgenden Text.

7.4.1. Vermeidung von Papierstaus

Aufbewahren von Druckmedien

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Druckmedien bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

Einlegen von Druckmedien



Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Papierstaus:

- Überprüfen Sie, ob das Papier richtig eingelegt wurde (siehe Abschnitt 3.1).
- Überprüfen Sie, ob das Papier einwandfrei ist (es darf kein verknicktes oder feuchtes bzw. verschmutztes oder stark gekrümmtes Papier geladen werden).
- Achten Sie darauf, dass die Papierkassetten nicht zu voll sind (Markierungen an den Innenseiten der Papierkassetten beachten, siehe Abschnitt 3.1.1).
- Prüfen Sie, ob die verstellbaren Führungen der Papierkassetten richtig eingestellt sind.
- Falls Spezialpapier bedruckt werden soll:
Laden Sie das Spezialpapier in die Universalzuführung (vgl. Abschnitt 3.1.2: Druckmedien in die Universalzuführung einlegen).
- Füllen Sie nicht verschiedene Papiersorten in eine Papierkassette.
- Die Papierpfade / Papierkassetten des Druckers sind vorsichtig zu öffnen und zu schließen.

7.4.2. Beseitigen von Druckmedienstaus

Bei einem Papierstau zeigt der Drucker eine zweizeilige **Fehlermeldung** an und unterbricht den Druckvorgang.

Beispiel einer Fehlermeldung:

[Papierstau !	]	Ort der Papierlaufstörung, zusätzl. wird ein Fehlercode angezeigt.
[zzz, Fuser Area	]	

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Beseitigung von Papierstaus:



- Teile im Inneren des Druckers können heiß sein, gehen Sie deshalb vorsichtig vor!
- Das gestaute Material darf nur vorsichtig aus dem Drucker herausgezogen werden.
- Aus allen Papierpfaden sind die vorhandenen Blätter restlos zu entfernen.
- Schließen Sie alle Bekleidungsteile des Druckers wieder ordnungsgemäß.

In Abbildung 7.4.2.a ist der Papierlauf innerhalb eines Druckers SOLID 50 A3 - 3 einschließlich einiger optionaler Zusatzeinrichtungen dargestellt. Der Papierweg ist abhängig von der gewählten Papierquelle (Papierkassette) und dem gewählten Papieraustritt.

Im Falle eines Papierstaus müssen Sie aus dem gesamten Papierweg das Papier entfernen.

Unter Papierweg versteht man den Weg, den das Papier von der ausgewählten Papierzufuhr durch den Drucker in die ausgewählte Ablage zurücklegt. Um das Papier aus dem Papierweg zu entfernen, beginnen Sie bei der Papierzufuhr, die der Drucker für den aktuellen Druckauftrag verwendet. Öffnen Sie alle Klappen und Abdeckungen zwischen der Papierzufuhr und der ausgewählten Ablage. Wenn Sie sich bezüglich der verwendeten Zufuhr nicht sicher sind, beginnen Sie mit Kassette 4 (sofern vorhanden), andernfalls mit Kassette 2.

Die folgende Abbildung veranschaulicht, welchen Weg das Papier durch den Drucker und dessen Optionen zurücklegt.

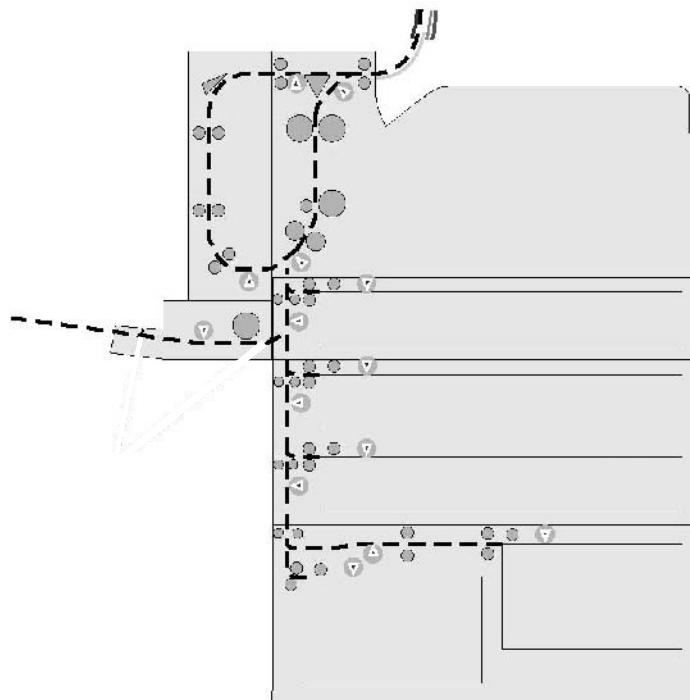


Abb. 7.4.2.a Schematischer Papierweg des SOLID 50 A3 - 3 mit Standardkassetten und optionalen Kassetten, der Duplexeinheit und der Universalzuführung

Sie können der Meldungskarte vorne auf dem Drucker die Position der Klappen, Abdeckungen und Optionen entnehmen, die zum Entfernen des Papiers aus dem Papierweg geöffnet oder entfernt werden müssen.

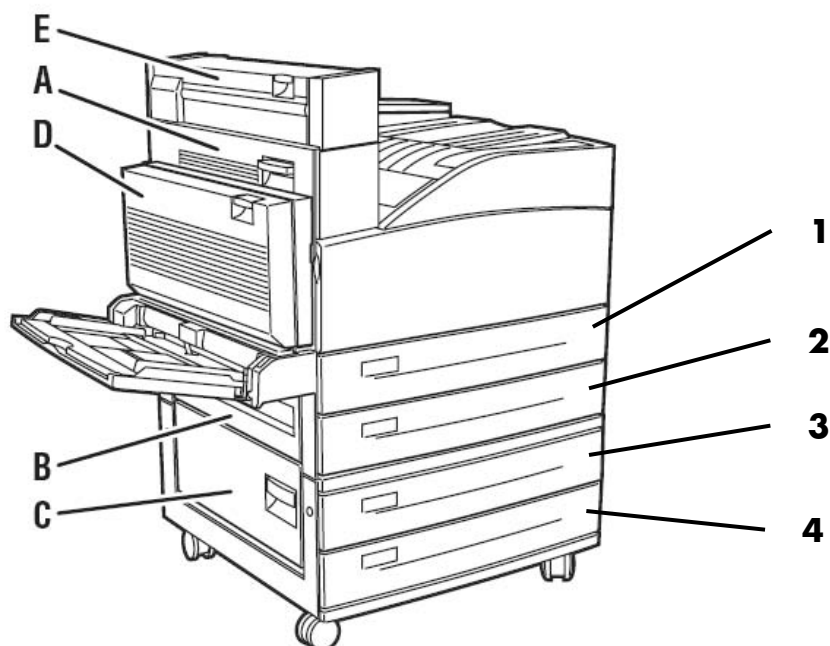


Abb. 7.4.2.b Die Grafik zeigt, wo Sie auf Druckmedienstaus zugreifen können

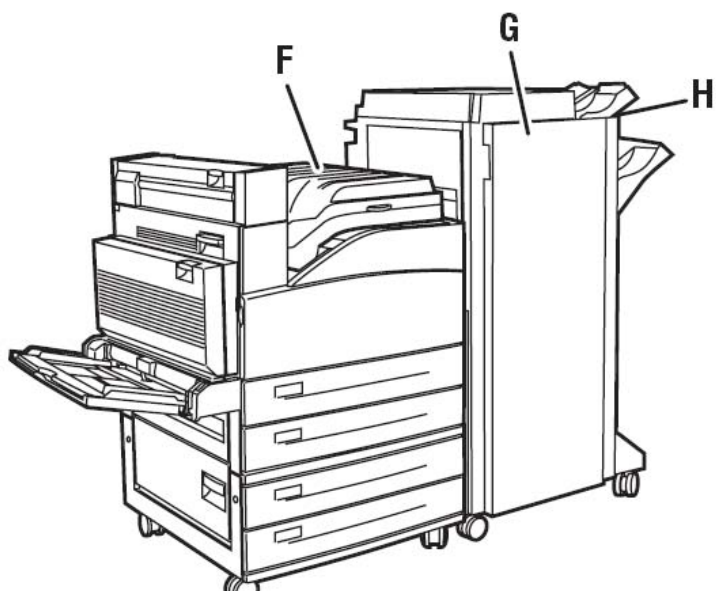


Abb. 7.4.2.c Drucker mit dem optionalen Finisher/Stacker

7.4.3. Papierstau in Kassette 1 und im Bereich der Tonereinheit beseitigen

Hinweis: In den folgenden Anweisungen wird davon ausgegangen, daß Sie die Universalzuführung und die Duplexeinheit verwenden. Wenn Sie den Briefumschlageinzug verwenden, müssen Sie ihn entfernen, bevor Sie die Klappe der Duplexeinheit öffnen.

1. Öffnen Sie die Universalzuführung.

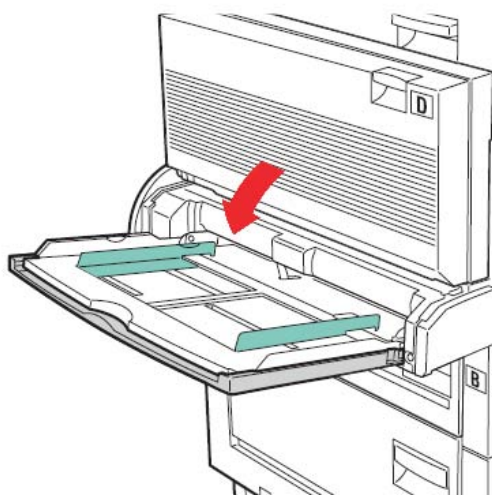


Abb. 7.4.3.a Universalzuführung öffnen

2. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe des Druckers (Klappe A) zu öffnen.

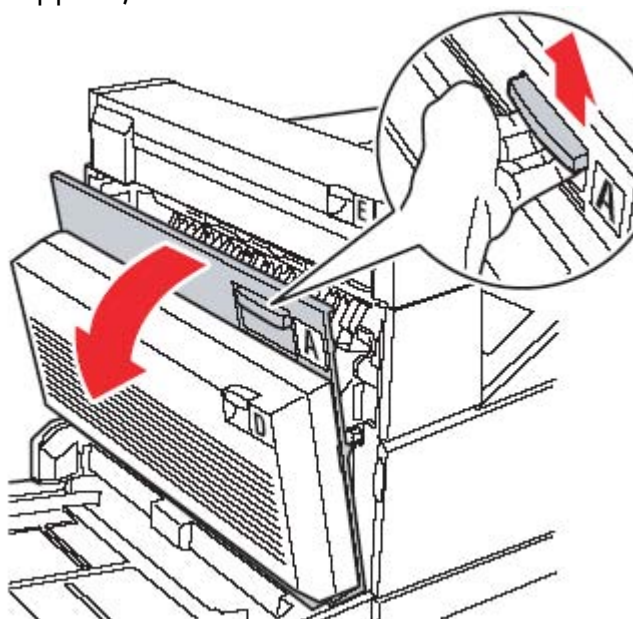


Abb. 7.4.3.b Seitenklappe des Druckers öffnen (Klappe A)

Achtung: Seien Sie vorsichtig, da einige Komponenten unter der Abdeckung A heiß sein können.

3. Entfernen Sie das Papier, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil des Papiers sichtbar ist.

- Wenn das Papier sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus und fahren Sie mit **Schritt 7** fort.
- Wenn das Papier nicht sichtbar ist oder Sie das Papier noch nicht greifen können, befindet es sich noch in der Kassette. Führen Sie **Schritt 5** bis **Schritt 9** durch.
- Wenn das Papier in der Kassette nicht zu sehen ist, hat es sich hinter der Papierkassette festgeklemmt. Sie müssen die **Kassette herausnehmen**.

Ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag aus dem Drucker heraus. Ziehen Sie jetzt die Kassette gerade nach oben und dann in Ihre Richtung heraus. Legen Sie die Kassette beiseite und ziehen Sie das gestaute Papier gerade aus dem Drucker heraus. Setzen Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.

4. Drücken Sie gegebenenfalls den grünen Hebel, um das Papier leichter entfernen zu können.

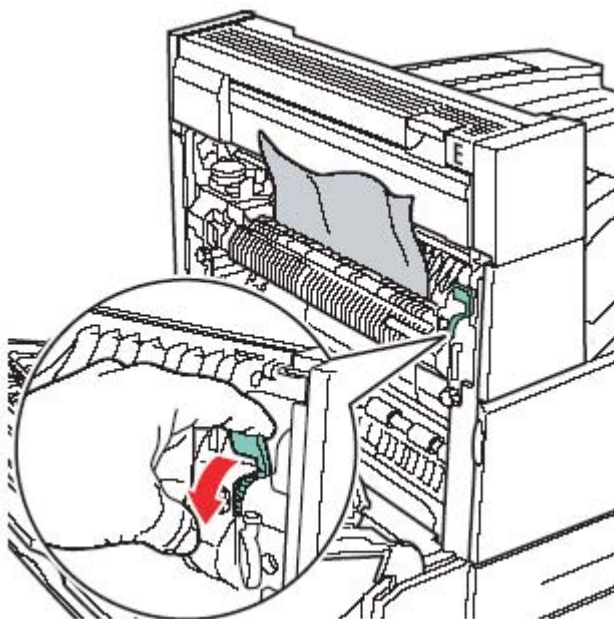


Abb. 7.4.3.c Gestautes Papier herausziehen

5. Öffnen Sie Kassette 1.

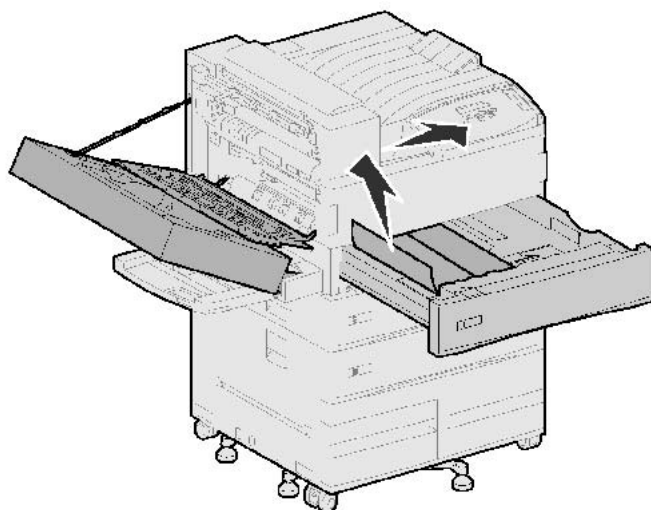


Abb. 7.4.3.d Gestautes Papier herausziehen

6. Ziehen Sie das Papier nach rechts und dann gerade heraus.

7. Stellen Sie sicher, dass keine Papierreste im Drucker verbleiben.

8. Schließen Sie Kassette 1.

9. Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).

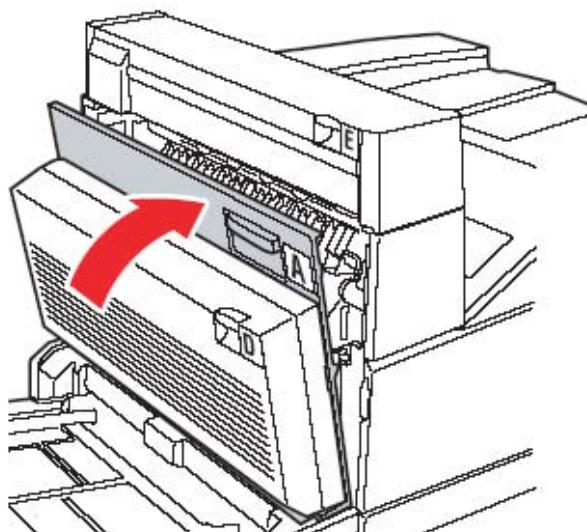


Abb. 7.4.3.e Seitenklappe des Druckers schließen (Klappe A)

7.4.4. Papierstau in Kassette 2 beseitigen

1. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe von Kassette 2 (Klappe B) zu öffnen.

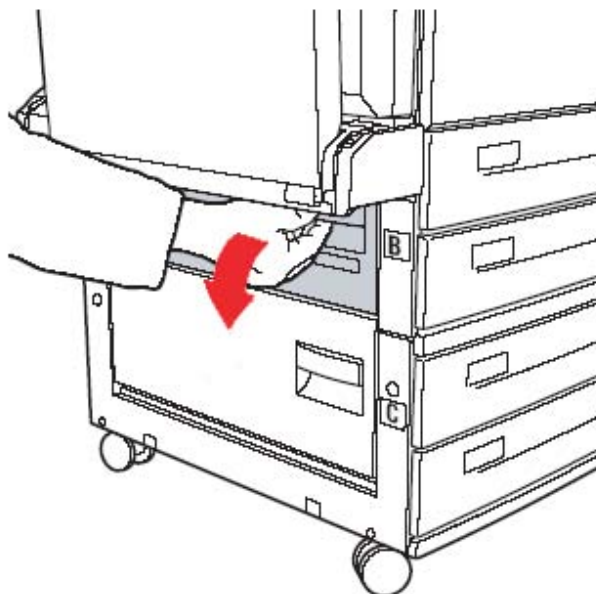


Abb. 7.4.4.a Seitenklappe von Kassette 2 öffnen (Klappe B)

2. Nehmen Sie das Papier folgendermaßen heraus:
 - Wenn das Papier sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus und fahren Sie mit **Schritt 5** fort.

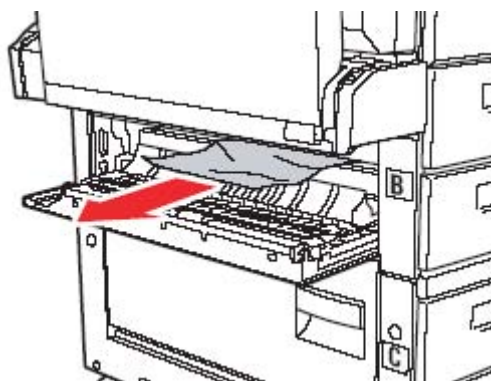


Abb. 7.4.4.b Papier herausnehmen

- Wenn das Papier nicht sichtbar ist oder Sie das Papier noch nicht greifen können, befindet es sich noch in der Kassette. Führen Sie **Schritt 3** bis **Schritt 6** durch.

- Wenn das Papier in der Kassette nicht zu sehen ist, hat es sich hinter der Papierkassette festgeklemmt. Sie müssen die **Kassette herausnehmen**.

Ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag aus dem Drucker heraus. Ziehen Sie jetzt die Kassette gerade nach oben und dann in Ihre Richtung heraus. Legen Sie die Kassette beiseite und ziehen Sie das gestaute Papier gerade aus dem Drucker heraus. Setzen Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.

3. Öffnen Sie Kassette 2.

4. Ziehen Sie das Papier nach rechts und dann gerade heraus.

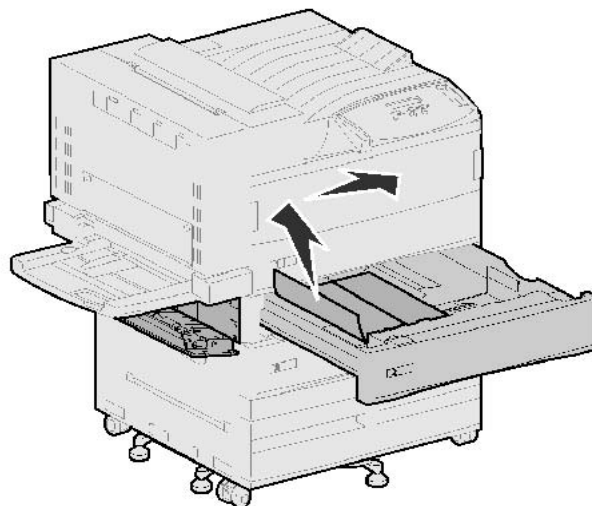


Abb. 7.4.4.c Gestautes Papier herausziehen

5. Schließen Sie Kassette 2.
6. Schließen Sie die Seitenklappe von Kassette 2 (Klappe B).

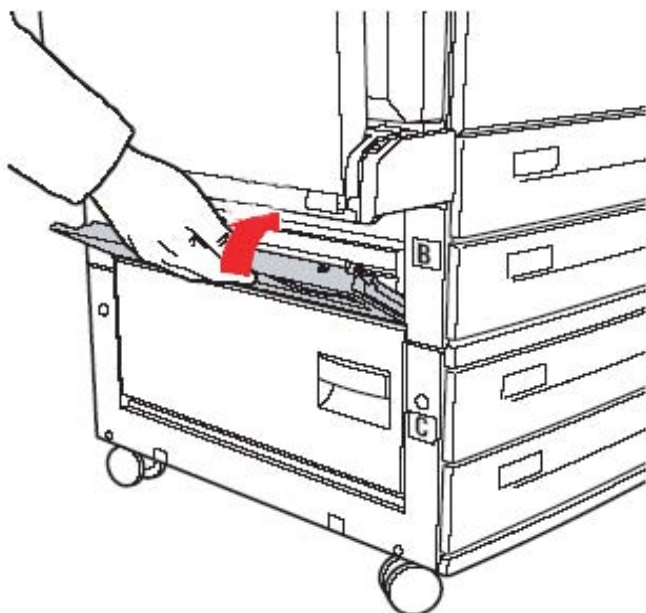


Abb. 7.4.4.d Klappe B schließen

7.4.5. Papierstau in Kassette 3 und Kassette 4 beseitigen

1. Öffnen Sie die Seitenklappe der Kassetten 3 und 4 (Klappe C).

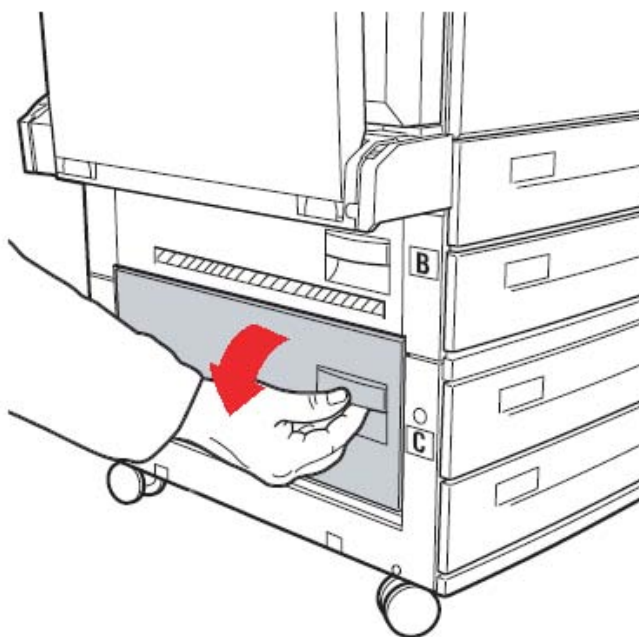


Abb. 7.4.5.a Klappe C öffnen

2. Nehmen Sie das Papier folgendermaßen heraus:
 - Wenn das Papier sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus und fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

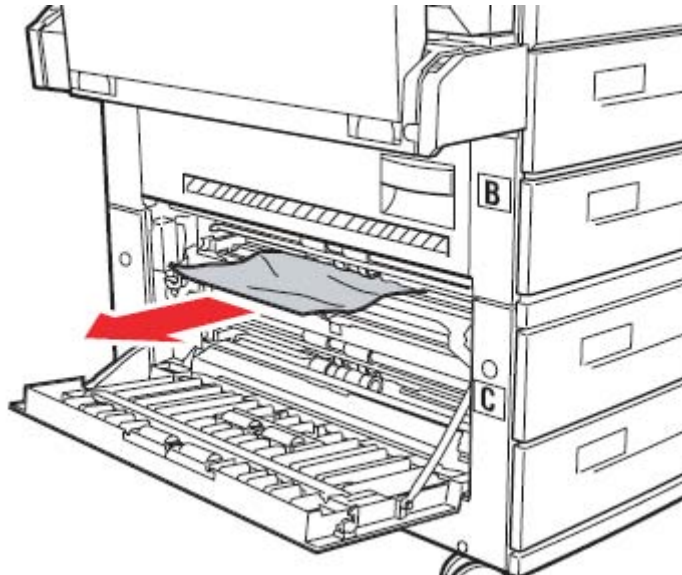


Abb. 7.4.5.b Papier herausnehmen

- Wenn das Papier nicht sichtbar ist oder Sie das Papier noch nicht greifen können, befindet es sich noch in der Kassette. Führen Sie **Schritt 3** bis **Schritt 6** durch.
 - Wenn das Papier in der Kassette nicht zu sehen ist, hat es sich hinter der Kassette festgeklemmt. Sie müssen die **Kassette herausnehmen**. Ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag aus dem Drucker heraus. Drücken Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Kassette nach unten, ziehen Sie die Kassette gerade nach oben und dann in Ihre Richtung heraus. Legen Sie die Kassette beiseite und ziehen Sie das gestaute Papier gerade aus dem Drucker heraus. Setzen Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.
3. Öffnen Sie Kassette 3 (oder Kassette 4).
 4. Ziehen Sie das Papier nach rechts und dann gerade heraus.
 5. Schließen Sie Kassette 3 (oder Kassette 4).
 6. Schließen Sie die Seitenklappe der Kassetten 3 und 4 (Klappe C).

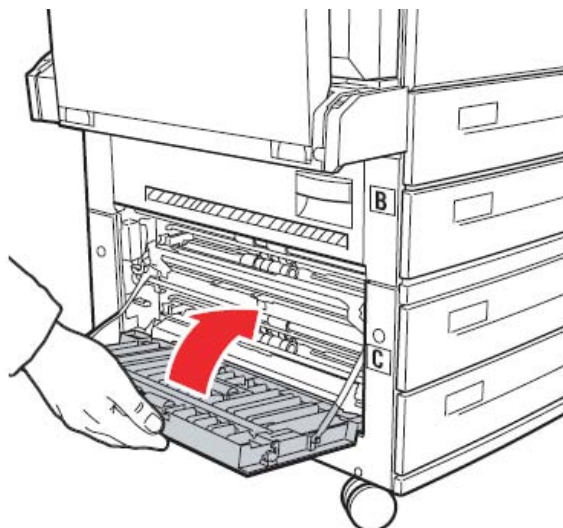


Abb. 7.4.5.c Klappe C schließen

7.4.6. Papierstau in der Universalzuführung beseitigen

Es gibt drei Bereiche, in denen sich Druckmedien in der Universalzuführung stauen können.

Das Verfahren zum Beseitigen des Staus hängt von der Position des Druckmediums ab:

Wenn sich das Druckmedium auf dem Weg von der Universalzuführung in den Drucker gestaut hat, ziehen Sie es gerade aus dem Drucker heraus.

Wenn sich das Druckmedium gestaut hat, nachdem es aus der Universalzuführung in den Drucker geführt wurde:

1. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Seitenklappe des Druckers (Klappe A; vgl. Abbildung 7.4.3.b) zu öffnen.
2. Schwenken Sie die Klappe vorsichtig herunter.
3. Ziehen Sie das Blatt gerade heraus.

Wenn das Blatt zu kurz ist, um es greifen zu können:

- Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).
Der Drucker führt das Blatt automatisch durch den Papierweg und schiebt es vorwärts.
- Öffnen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).
- Ziehen Sie das Blatt gerade heraus.

4. Schließen Sie die Seitenklappe des Druckers (Klappe A).

7.4.7. Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen

1. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Duplexeinheit (Klappe D) zu öffnen.

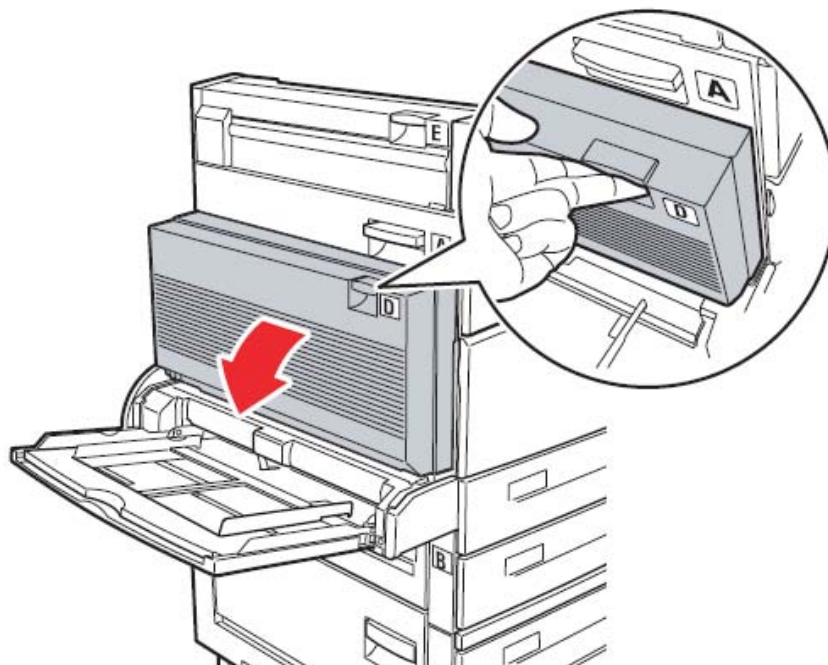


Abb. 7.4.7.a Klappe D öffnen

2. Ziehen Sie das Papier gerade heraus.

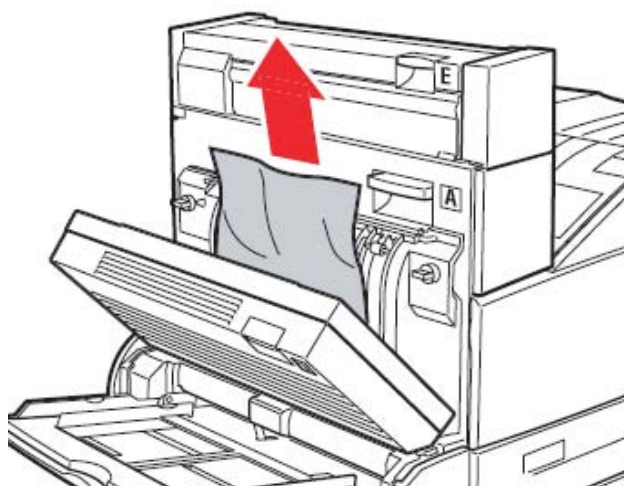


Abb. 7.4.7.b Papier herausnehmen

Wenn das Papier nicht sichtbar ist oder Sie das Papier noch nicht greifen können, befindet es sich schon hinter der Klappe E.

3. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Klappe E zu öffnen.

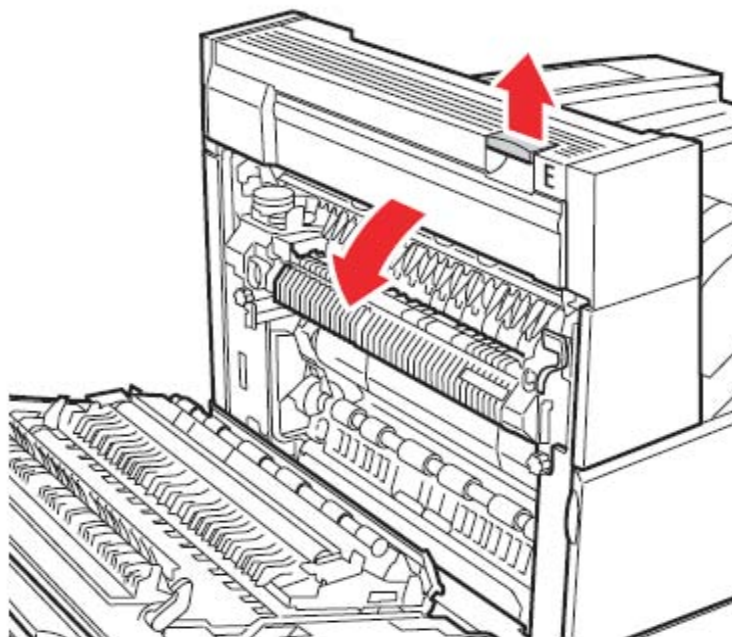


Abb. 7.4.7.c Klappe E öffnen

4. Ziehen Sie das Papier gerade heraus.

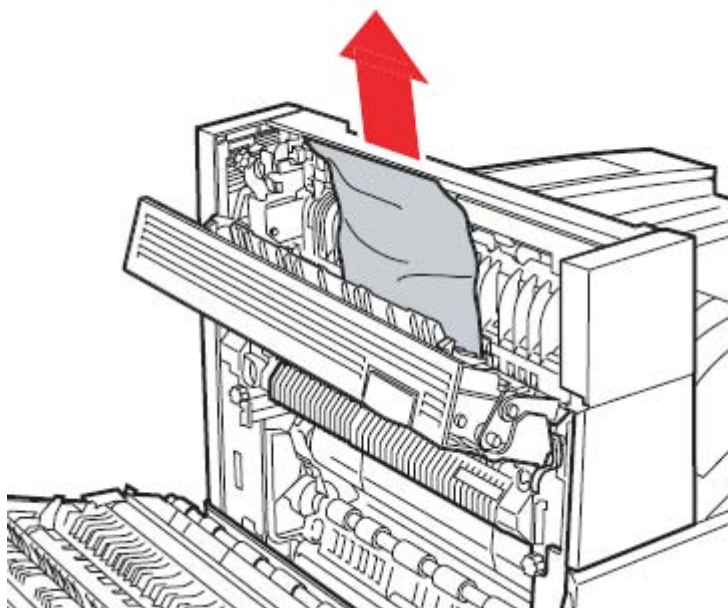


Abb. 7.4.7.d Papier herausnehmen

5. Schließen Sie die Klappe E.
6. Schließen Sie die Duplexeinheit (Klappe D).

7.4.8. Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

<u>Symptom</u>	<u>Ursache</u>	<u>Lösung</u>
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier oder andere empfohlene Druckmedien. Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht ist. Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf und gleichen Sie die Kanten an.
	Sie haben zuviel Papier oder zu viele Briefumschläge eingelegt.	Stellen Sie sicher, daß der eingelegte Papierstapel die auf der Rückseite der Kassette oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.
	Die Führungen in der ausgewählten Kassette befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Druckmediums.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position. Detaillierte Anweisungen finden Sie im Abschnitt 3.1: Handhabung der Druckmedien.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in die Kassette einlegen.

<u>Symptom</u>	<u>Ursache</u>	<u>Lösung</u>
Es kommt häufig zu Papierstaus.		Schieben Sie alle Papierfächer fest in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben. Legen Sie keine Druckmedien in ein Fach ein, während Druckmedien für einen aktuellen Druckauftrag aus diesem Fach eingezogen werden.
	Die angegebene Papierablage ist voll.	Nehmen Sie den Papierstapel aus der in der Bedienfeldmeldung angegebenen Ablage, betätigen Sie anschließend die ONLINE-Taste.
	Die Papiereinzugsrollen sind verschmutzt oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Einzugsrollen aus.
Es kommt häufig zu Papierstaus in der optionalen Mailbox oder dem optionalen Finisher.	Folien, Etiketten, Karten und Briefumschläge sollten nicht an die optionale Mailbox oder den optionalen Finisher gesendet werden.	Diese Druckmediensorten sollten in die Standardpapierablage ausgegeben werden.
Die Meldung Papierstau wird nach dem Entfernen der gestauten Druckmedien nicht gelöscht.	Sie haben das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg entfernt, oder Sie haben die Klappe nicht geöffnet, um diesen Bereich auf Staus zu überprüfen.	Öffnen Sie die Klappen des Druckers, entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus dem gesamten Papierweg und schließen Sie die Klappen.

Falls die obigen Maßnahmen keinen Erfolg bringen sollten oder falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, die in den vorherigen Abschnitten nicht beschrieben ist, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an einen von MICROPLEX autorisierten Service - Techniker.

7.5. Wiederholung des Drucks nach einem Fehler

Der Drucker besitzt eine automatische Stausicherung, um einem Informationsverlust vorzubeugen. Standardmäßig werden alle Seiten, die sich beim Auftreten eines Fehlers im Drucker befanden, neu gedruckt; es gehen keine Daten verloren.

Die genaue Anzahl der zu wiederholenden Seiten ist abhängig von der Formatlänge und der Position, an der auf der Seite Fehler aufgetreten sind.

Die automatische Stausicherung kann aber auch abgestellt werden (durch Änderung der EEPROM - Konfiguration), wenn der Anwender seinen Druckjob gezielt ab einer bestimmten Seite aufnehmen will.

Siehe hierzu auch die Bedienfeldfunktion Eingangs-Puffer löschen (Abschnitt 5.6).

8. Maßnahmen für Transport und Versand (Verpacken)

Der Drucker wird mit speziellen Verpackungsmaterialien und Transportsicherungen ausgeliefert.

Es wird empfohlen, die Kartons/Kisten und diese Verpackungsmaterialien aufzubewahren.



Im Falle einer erneuten Versendung oder Rücksendung der Produkte müssen sie in der ursprünglichen Weise verpackt werden, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über die Arbeitsschritte, die beim Verpacken erforderlich sind. Beachten Sie auch die Hinweise, die auf den Produkten angebracht sind sowie die Hinweise, die im Service Manual gegeben werden.



Falls Sie nicht mit allen Arbeitsschritten vertraut sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Techniker oder Ihren Lieferanten.

- Entfernen Sie alle Optionen vom Drucker (z.B.: Feeder, Stacker, Kassetten ...).
- Bauen Sie die Tonereinheit aus.
Verpacken Sie die Tonereinheit in der Originalverpackung.
- Bauen Sie die Trommeleinheit aus.
Verpacken Sie die Trommeleinheit in der Originalverpackung.
- Sichern Sie alle beweglichen Teile des Druckers (Verwenden Sie alle originalen Transportsicherungen, Klebestreifen und so weiter).

Verpacken Sie alle Komponenten in ihren Originalverpackungsmaterialien und versenden Sie diese in den Originalkartons/-kisten.

9. Technische Daten

Drucktechnologie: non-impact, Laser, OPC, Wärme- /Druckfixierung

Druckgeschwindigkeit: bis zu 50 Seiten/min DIN A4

Auflösung: 300 / 600 dpi (Bildpunkte pro Zoll, horizontal und vertikal)

Papierformat: DIN A5 bis DIN A3 (Nicht Standard – Formatlänge und Formatbreite konfigurierbar);
DIN A6 nur über Handeinlage

Papiergewicht: 64 bis 163 g/m²; Duplexdruck bis 120 g/m²

Papierzufuhr: 500 Blatt bei 75 g/m² (Standard Kassette 1)
500 Blatt bei 75 g/m² (Standard Kassette 2)
2.000 Blatt bei 75 g/m² (Optionale Zuführung hoher Kapazität)
100 Blatt (DIN A6 bis DIN A3 über Handeinlage)
+entweder je 500 Blatt (DIN A5 bis DIN A3; optionale Kassetten 3 + 4)
oder 1200 Blatt (DIN A4; optionale Kassette 3)
800 Blatt (DIN A4; optionale Kassette 4)

Papierablage: bis zu 500 Blatt face down=Ausgabe mit Druckseite nach unten (Standard)
bis zu 100 Blatt face up (Option)
3.500 Blatt Finisher/Stacker (Option)

Schnittstellen: parallel: IEEE 1284 (Centronics), (MP-BUS, SPS-Control, optional)
seriell: RS232, RS422 (Jumper)
USB 1.1
LAN: Ethernet 10/100 Mbit (TCP-IP)
Optional:
LAN: Ethernet (SPX-IPX, LAT), Token Ring
Host: IBM SCS / IPDS (Twinax/Koax), Siemens (BAM/SS-97)

Fortsetzung auf Folgeseite!

Abmessungen: (die Maßangaben beinhalten nur die Standard-Kassetten (s.o.))

Breite (B): ca. 640 mm

Tiefe (T): ca. 525 mm

Höhe (H): ca. 577 mm

Gewicht: ca. 48 kg inklusive Verbrauchsmaterialien

Umgebung: Temperatur: +5 bis +32 °C
relative Luftfeuchtigkeit: 15 bis 85 %

Netzanschluß: 230V $\pm$ 10% / 50/60 Hz

Leistungsaufnahme: max. 1,5 kVA

Seitenpreise bei MICROPLEX Drucksystemen

"Preis pro Seite" ist im Druckermarkt der am häufigsten verwendete und gleichzeitig der am wenigsten definierte Begriff zur Beschreibung der Folgekosten beim Druckerkauf.

Der "Vertrieb" legt in der Regel grossen Wert darauf, daß der Preis pro Seite möglichst gering ist. Der Anwender möchte normalerweise eine möglichst realistische Angabe.

Es gibt keine allgemeingültige Vorschrift, wie der Seitenpreis zu berechnen ist. Deshalb sind die Angaben der unterschiedlichen Hersteller nicht problemlos miteinander zu vergleichen.

MICROPLEX bezieht sich bei diesen Angaben auf die Nutzungsdauer der sogenannten Verbrauchsmaterialien eines Druckers. Da es auch hierzu keine allgemeingültige Richtlinie gibt, hat MICROPLEX die Definition des Verbrauchsmaterials wie folgt festgelegt:

1. Verbrauchsmaterialien Verbrauchsmaterialien sind Teile oder Substanzen, die der Anwender ohne Werkzeuge tauschen oder nachfüllen kann.

Unter dieser Definition versteht MICROPLEX, daß der Benutzer nach sichtbaren Kriterien entscheiden kann, wann er Verbrauchsmaterial tauschen oder nachfüllen sollte. Dieses kann er dann gemäß Handbuch ohne Werkzeug durchführen.

Verbrauchsmaterialien können je nach Druckertyp unterschiedlich sein. Wichtigstes Verbrauchsmaterial ist zum Beispiel **Toner**.

Die Nutzungsdauer dieser Materialien wird in der Regel in Anzahl Seiten (DIN A4) angegeben. Diese Werte beziehen sich meist auf den als applikationsspezifischen Parameter angegebenen Schwärzungsgrad (3%, 4%, oder 5%).

Normalerweise werden 5% Schwärzung zugrunde gelegt, seltener auch 4%.

Bei geringer Schwärzung (z.B. 3%) erhöht sich die Nutzungsdauer, bei hoher Schwärzung (z.B. 10%) verringert sich die Nutzungsdauer.

Die Nutzungsdauer ist also stark abhängig von der Anwendung.

Die Erfahrung zeigt, daß in professionellen Anwendungen in den meisten Fällen ein Schwärzungsgrad von weit mehr als 5% erreicht wird. Bei einem Lieferschein mit Formular und einigen Barcodes sind 8 - 10% Schwärzung durchaus normal.

Weitere Teile, die zusätzlich zu dem Verbrauchsmaterial während der Lebensdauer eines Drucksystems getauscht werden müssen hat MICROPLEX in zwei Kategorien eingeteilt.

2. Applikationsspezifisches Verschleißmaterial

Applikationsspezifisches Verschleißmaterial sind Teile, die von einem Servicetechniker oder geschulten Operator zu tauschen sind. Die Kriterien für den Austausch sind für einen Anwender nicht immer eindeutig erkennbar. Sie müssen zum Teil meßtechnisch ermittelt werden oder beruhen auf der Erfahrung des Servicetechnikers oder Operators.

In einer normalen Anwendung sind dies Teile wie:

- Fixiereinheit
- Prozeßeinheit (Trommel, OPC)
- Ozon Filter

3. Ersatzteile

Ersatzteile werden nach deren Ausfall vom Servicetechniker getauscht. Zu den Ersatzteilen gehören Teile wie:

- Kupplungen
- Elektronische Baugruppen
- Einzugsrollen

Je nach Anwendung verändert sich unter Umständen diese Einteilung in die drei Kategorien. Wird zum Beispiel besonders raues Papier benutzt, können die Einzugsrollen zu einem (applikationsspezifischen) Verschleißteil werden.

Allgemein gilt, daß der Zeitpunkt für den Austausch eines Bauteils - neben dem Ausfall - abhängig vom Qualitätsverlust des Ausdrucks ist.

MNPSQ = Mean Number of Prints with Specified Quality (**SQ**) ist ein Wert, der häufig fälschlicherweise als "Lifetime" bezeichnet wird. Korrekterweise bezeichnet dieser Wert die Zeitspanne, in der eine definierte Druckqualität erhalten bleibt.

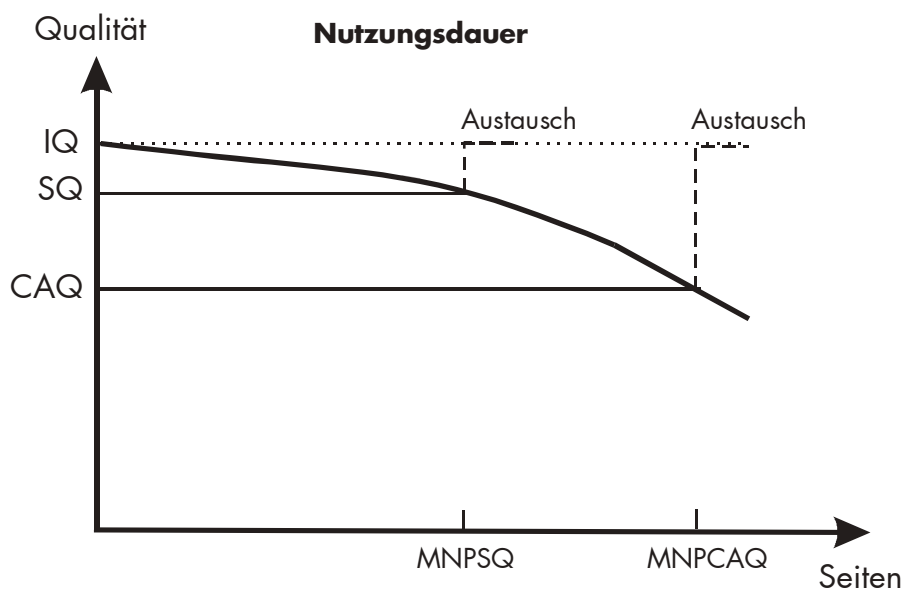
Die Druckqualität wird mit Werten für

- Schwärzungsdichte
- Hintergrundschwärzung
- Homogenität

festgelegt.

Als **IQ** (Initial Quality) bezeichnet man die Druckqualität, die mit einem Neugerät erreicht wird.

CAQ (Customer Accepted Quality) ist eine rein subjektive Grenze, bis zu der ein Kunde die Druckqualität akzeptiert. Ein Austausch der Teile wird erst dann notwendig, auch wenn die MNPSQ bereits überschritten ist.



10. Index

A

Abmessungen 28, 152
anschießen, Drucker an PC 59
Auflösung 7, 74, 151
Auspacken 14

B

Bedienfeld 30, 31, 61, 64
Bedienfeldelemente 62
Bedienfeldfunktionen 71, 79
Bedienfeldtasten 61, 63, 66, 70
Beschreibung, allgemeine 7
Bildverschiebung 103, 105

C

CANCEL - Taste 63
CE - Konformität 10
Checkliste 13

D

Daten - LED 62
Daten - Schnittstelle 90
Diagramme 70
Display 61, 62
Display - Sprache 93
Druck, Wiederholung 147
Druckeraufstellung 26
Druckerkomponenten 30
Druckgeschwindigkeit 151
Druckmedien einlegen 131
Druckmedien, Aufbewahrung von 130
Druckmedienstau 130
Druckmedienstaus, Beseitigung von 132
Druckmodus 85
Druckqualität 127, 154
Druckrichtung 89
Druckwiederholung 125
Drum Cartridge 51
Duplex 85

E

Eingangs-Puffer 95
Eingangs-Puffer löschen 78
Einleitung 7
Einschaltzustand 68
Emulation 91
Ersatzteile 154
Erweitertes Menü 65

F

Fabrik - Werte 96
Fehler - LED 62
Fehlermeldungen 125, 128, 132
Fehlfunktionen 125
Fixierstation, Austausch 114
Fontbank 72
Fonts 73, 75, 97
FORM FEED 77
Formaterkennung 88
Formatprüfung 88

G

Gewicht 152
Grundlagen 8

H

Hexdump 76

I

INFO - Taste 63, 66, 68
Inhaltsverzeichnis 3
Installation 13
IP Adresse 110

J

Job abbrechen 78

K

Kassetten 30
Klappe A 30
Klappe F 30
Konfiguration 64, 71
Kontrast 109
Konventionen 9

L

Ländercode 101
Laser, Sicherheit 10
Leistungsaufnahme 152
Luftfeuchtigkeit 28, 152

M

Maßnahmen Transport 149
max. Füllhöhe, Kassette 35
MENU - Taste 63, 68, 69
Menü Seite 79
Menüstruktur 65
Menüstruktur (einfach) 65

N

Netzanschluß 152
Netzschalter 30
Netzwerkparameter 110
NEXT - Taste 63, 66, 67
Normal - Druck 77
Not-Aus-Schalter 12
Nutzungsdauer 153

O

ON LINE - LED 62
ON LINE - Taste 61, 63, 66, 69
Operator - Wartung 113

P

Panel-Anzeige 70
Papier einlegen 32
Papier, Handhabung 32
Papierablage 41, 83, 151
Papierformat 42, 87, 151
Papiergewicht 151
Papierkassetten 32
Papierstau 125
Papierstau, Vermeidung von 130
Papierweg 133
Papierzufuhr 81, 151
Papierzufuhr kaskadieren 82
Papierzufuhr, Problemlösung 145
permanente Funktionsänderung 64, 68
PFEIL- Tasten 67
Platzbedarf 28
Preis pro Seite 153
PREVIOUS - Taste 63, 66, 67

R

Ränder 102
reduziertes Menü 65
Reinigung 113
relative Luftfeuchtigkeit 28, 152
RETURN - Taste 63, 67, 69
Rücksendung 149

S

Schnittstelle 90, 151
Schnittstelle, Anschluß 26
Schnittstellen 31
Schriftart 97
Schriftenliste 73
Schwärzung 109
Schwärzungsdichte 154
Seitenpreise 153
SELECT - Taste 63, 66, 67
Service Call 129
Sicherheitsvorschriften 10
Simplex 85
Sliding Pattern 80
Spannungsversorgung 26, 152
Speicheraufteilung 95
Standardablage 30, 41
START/STOP - Taste 63, 66
STATUS - Taste 63
Statusblatt 71
Stauklappe 30
Störungen 125
Symbole 9

T

Technische Daten 151
Temperatur 28, 152
temporäre Funktionsänderung 64
Testdrucke 80
Textränder 102
Textrichtung 100
Toner Cartridge 44
Tonereinheit 44
Transferrolle 114
Transparent Code 94
Transport 149
Transportschäden 13
Trommeleinheit 51

U

Übertragungsrolle 114
Umgebungsbedingungen 28, 152
Universalzuführung 30, 38

V

Verbrauchsmaterial 32, 128, 153
Verpacken 149
Verpackung 13, 16
Versand 149
Vorbereitungen 17
Vorderklappe 30

Z

Zeichen pro Zoll 108
Zeichenabstand 108
Zeichensatz 97
Zeilen pro Zoll 107
Zeilenabstand 107